

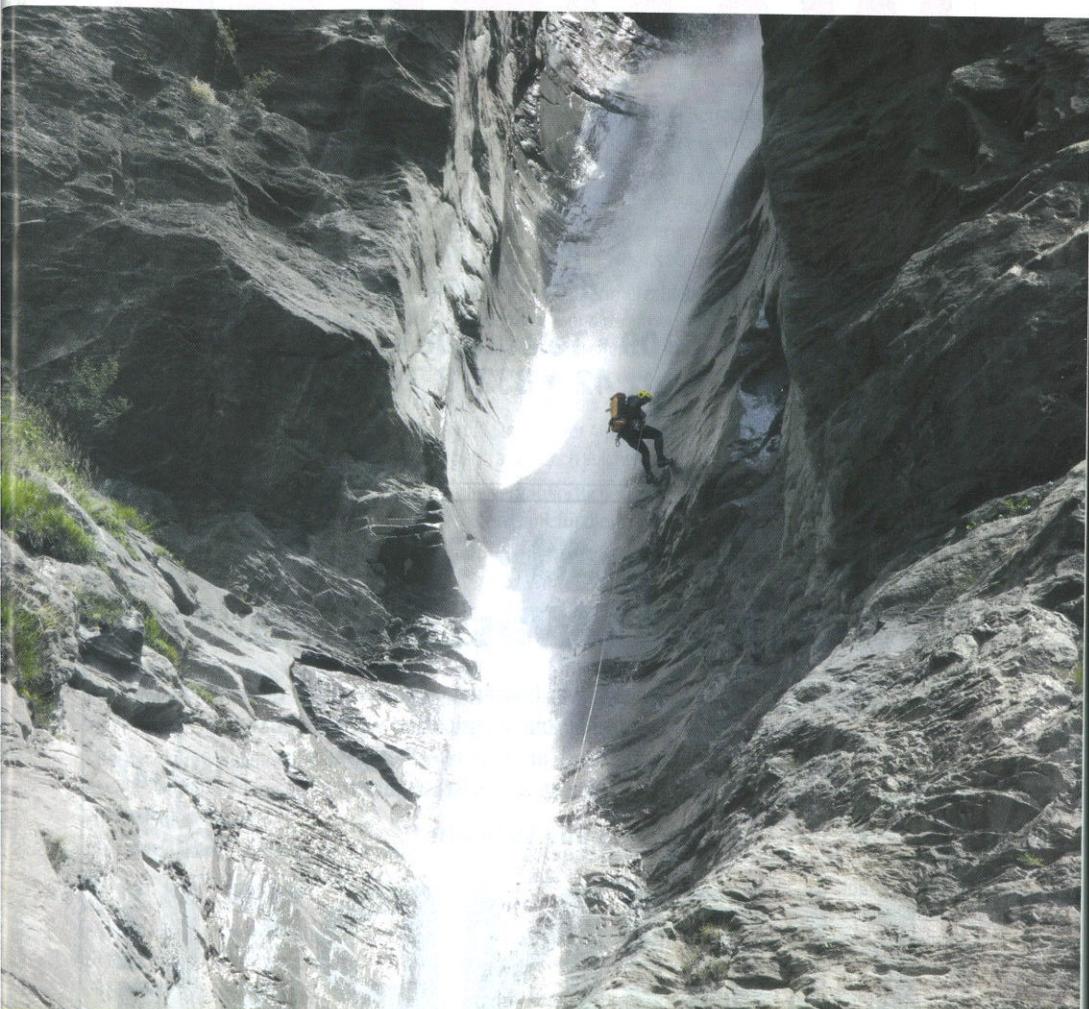


Deutscher Alpenverein

Nachrichtenblatt Nr. 55

DAV-Nachrichtenblatt

Jahresheft 2013



**Sektion
Teisendorf**
www.dav-teisendorf.de

Beratung • Verkauf • Service

WANDLER

Inh. Peter Aicher

TV • Video • Multimedia • SAT
Wasch-, Trocken-, Kühlgeräte
Küchen- und Elektrohaushaltsgeräte

Telefon 0861 - 5309 • Telefax 0861 - 20 92 46 8
Karl-Theodor-Platz 42 • 83278 Traunstein

Schwimmbad • Sauna Whirlpool • Wasserenthärter

Neu!
Sauna-
blume
35,- €

Können Sie sich was besseres vorstellen, als in der eigenen Sauna zu entschlacken, im prickelnd warmen Whirlpool zu entspannen und mit regenweichem Wasser (dank Lindsay-Wasserenthärter) zu duschen?

Wir erfüllen Ihre Wünsche!



HEINDEL
TEISENDORF-HÖRAFING

Telefon (08666) 7187 • Fax (08666) 8697



liebe Mitglieder der Sektion Teisendorf, liebe Bergfreunde und Gönner!

Im 105ten Vereinsjahr können wir mit Erfurt und Freude zurück schauen, stolz sein auf das was wir erreicht haben und uns bei allen bedanken, die sich immer mit voller Kraft für unsere Sektion eingesetzt haben.

Der bekannte Tiroler Altbischof Reinhold Stecher, hat kürzlich in einem Radiointerview folgende Aussage gemacht: »Das Bergsteigen ist der allumfassendste Sport, den es gibt. Er verlangt Leistung, Kraft, Wendigkeit, Konzentration, er wird in der freien Natur praktiziert, fördert die Kameradschaft, die Verantwortung und kann von Jung und Alt gleichermaßen praktiziert werden und zugleich sozialisiert er.« Betrachten wir die vielfältigen Tätigkeiten des Alpenvereins und seiner Sektionen, so müssen wir dem nichts mehr hinzufügen.

Bei der Mitgliederentwicklung im DAV konnten die Rekordzahlen der Vorjahre nochmals übertroffen werden, dass bedeutet wieder das stärkste absolute Mitgliederwachstum seit der Wiedergründung und das größte prozentuale Wachstum seit 1980. Diese Entwicklung ist das Ergebnis der hervorragenden Arbeit, die in den Sektionen geleistet wird. So auch in unserer Sektion. Bald können wir unser 2.5ootes Mitglied begrüßen.

Dass Bergsteigen voll im Trennt liegt bestätigen uns die Teilnehmerzahlen der organisierten Touren und Veranstaltungen, die unsere ehrenamtlich tätigen Tourenführer und Verantwortlichen anbieten. Die Bedeutung der Bewegung in der Natur wird in unserer schnellen lebigen und hektischen Zeit immer wichtiger. Gerade wegen immer knapper werdender Unterstützung durch die öffentliche Hand, ist der Einsatz von ehrenamtlicher Arbeit umso wichtiger. Es muss uns bewusst sein, dass der Drang, sich in der freie Natur zu bewegen und Sport zutreiben, groß ist, so ist auch der Naturnutz besonders groß. So sieht der Alpenverein im Naturschutz eine große Herausforderung, damit die nachfolgenden Generationen auch noch solche Erlebnisse haben dürfen und können.

In der Hauptversammlung 2012 stellten sich alle Verantwortlichen einer Wiederwahl und wurden mit großer Mehrheit erneut gewählt. Allen meinen herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit.

Dieses neue Heft gibt allen Mitgliedern und Bergfreunden einen Überblick über das Angebot unserer Sektion. Ein umfangreiches Tourenprogramm für Sommer und Winter – erstellt durch unsere Tourenleiter – ist das Ergebnis von viel Engagement und ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Sektion. Dafür herzlichen Dank. Wir hoffen, das Programm wird gut angenommen und es ist für jeden etwas dabei.

In einer kleinen Gruppe haben wir ein von Alois Herzig ausgearbeitetes Risikomanagement für Sektionsveranstaltungen beraten und dann in Vorstand und Arbeitsausschuss nochmals überarbeitet und beschlossen. Dieses Risikomanagement regelt die Verantwortung von Vorstand, Tourenleitern und Teilnehmern.

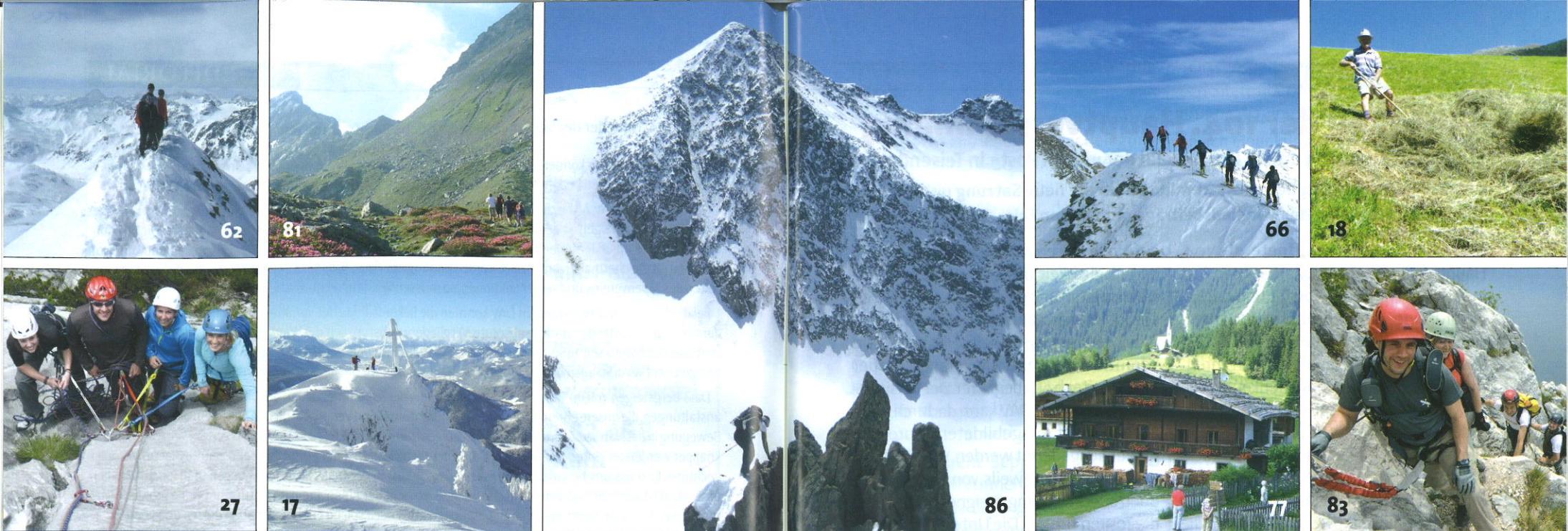
Bei der Hauptversammlung im Januar 2013 musste über die vom Hauptverein vorgegebenen Mindestbeiträge entschieden werden, die dann ab 2014 bindend sind und unsere Satzung musste an die Mustersatzung des DAV angepasst werden.

Für das Jahr 2013 wünsche ich mir weiterhin eine so gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern – besonders mit allen Idealisten, die für unsere Sektion arbeiten – bei meinen Freunden vom Vorstand und Arbeitsausschuss, bei den Tourenleitern, Referatsleitern, den Hüttenwarten mit den vielen Helfern, bei den Jugend- und Kindergruppenleitern, den Verantwortlichen der Ortsgruppe Waging und all ihren Angehörigen für ihr Verständnis und möchte mich für die geleistete Arbeit bedanken, die sie für die Sektion erbracht haben.

Ich möchte euch auch bitten, sich weiterhin aktiv am Vereinsleben zu beteiligen und Aufgaben zu übernehmen, denn nur wenn alle am gleichen Strang ziehen, können wir weiterhin so erfolgreich für unsere Sektion Teisendorf arbeiten.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr!

Franz Waldhutter,
1. Vorsitzender



Impressum:

Herausgeber:
DAV-Sektion Teisendorf eV, Postfach 1128, 83317 Teisendorf
1. Vorsitzender:
Franz Waldhutter, Thundorf 23, 83404 Ainring, Tel. 0 86 56 / 1395
Bürodienst:
Do., 18.30 bis 20 Uhr (wenn Feiertag am Mi.), Tel. 0 86 66 / 6177
Redaktion:
Albert Staller, Kapellenland 22, 83317 Teisendorf, Tel. 0 86 66 / 98 66 60
Titelbild:
»Canyoning«, von Lorenz Mayer
Bankverbindung:
VolksbankRaiffeisenbank Oberbayern Südost eG.,
Konto-Nr.: 2529 955, Bankleitzahl: 710 900 00
Layout & Produktion:
© proprint-werbung & Druck, Agentur für visuelle Kommunikation
Hans Koch • Tel. 0160-94 66 20 56 • info@proprint-mail.de

Inhaltsverzeichnis:

Berichte

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Editorial | 4 Protokoll Jahreshauptversammlung |
| 7 Kassenbericht 2010 | 9 Edelweißabend 2012 |
| 13 Übernahme Gipfelkreuz Teisenberg | 14 Bericht Naturschutzreferat |
| 18 Bericht »Bergbauernhilfe Südtirol« | 24 Bericht Wegereferat |
| 25 Bericht Jugendreferat | 26 Bericht Kindergruppe |
| 27 Kletterausbildung | 29 Bericht Hüttenreferat |

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 38 Tourenrückblick 2012 | 58 Bericht der Ortsgruppe Waging |
| 59 Tourenrückblick der Ortsgruppe Waging | 72 Bericht Ausbildungreferat |
| Info | |
| 8 Jubilare | 11 Quiz 2013 und Auflösung 2012 |
| 16 AG »Schutz der Saalforsten« | 17 Skischaukelpläne Heutal |
| 32 Trauerfälle | 35 Neuzugänge |
| 37 Appell der Sektion Bad Reichenhall | 74 Risikomanagement |
| 82 Pflege Internetseiten | 89 Literatur – »Bike Guide Sardinien« |
| | 93 Literatur – »Berchtesgaden Ost« |
| Veranstaltungen | |
| 6 Bericht Weihnachtsfeier | 8 Einladung Edelweissabend |
| 34 Einladung Bergmesse | 34 Einladung Jahreshauptversammlung |
| 56 Touren und Veranstaltungen 2013/14 | 70 Einladung Hüttenabschied |
| | 70 Einladung Vorweihnachtsfeier |

Tourenberichte

- | | |
|--|----------------------------------|
| 62 Pulverschnee & Sonnenschein Silvretta | 66 Faschingsskitouren in Campill |
| 73 Kindergruppe – a Gaudi am Wolfgangsee | 77 Wetterleuchten in Südtirol |
| 81 Familiengruppe – Hüttenwochenende | 83 Klettern am Gardasee |

Service

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 30 Funktionen und Referate | 86 Stubai-Skidurchquerung |
| | 91 Aufnahmeantrag |
| | 92 Änderung der Mitgliedsdaten |

Protokoll der 104. Hauptversammlung

am 18. Januar 2013 um 20 Uhr im Saal der »Alten Post« in Teisendorf

Beschluss der Mitgliederversammlung über die neue Satzung und die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Sektion Teisendorf.

Franz Waldhutter eröffnete die 104. Hauptversammlung im Saal der Alten Post in Teisendorf mit der Vorstellung der Tagesordnung, der Begrüßung der anwesenden Bürgermeister, des Bezirksrats und des Ehrenvorsitzenden, neben den Ehrenmitgliedern. Beim Totengedenken wurde der verstorbenen Mitglieder, insbesondere des Altbürgermeisters von Waging, Alois Heigermooser gedacht. Es folgte ein Rückblick auf die DAV-Hauptversammlung in Stuttgart, bei dem das neue Leitbild des DAV mit dem Schlagwort »Wir lieben die Berge« verabschiedet wurde. Er informierte über die Anpassung der Beitragsstruktur und auf Einführung eines Schwerbehindertenbeitrags, der ab 2013 gültig ist.

Er ging auf die Änderung der Mustersatzung des DAV ein, die eine Änderung der Satzung der Sektion Teisendorf unerlässlich macht. Grund hierfür war der Betrieb künstlicher Kletteranlagen sowie der Betrieb der Schutzhütten im Rahmen des Zweckbetriebs, der in der Mustersatzung verankert wurde und nun auch bindend für die Sektionen ist.

Eine Änderung der Kostenabrechnung für Tourenleiter und andere für die Sektion Tätige wurde vorgestellt. Um die Abrechnungen zu erleichtern, wurden u.a. Pauschalen für Übernachtungs- und Verpflegungskosten von täglich 30,- Euro eingeführt, die von einem Höchstbetrag von 150,- Euro begrenzt werden. Es wurde dar-

auf hingewiesen, dass nun auch eine Spendenmöglichkeit durch Verzicht auf Aufwandsertattung geschaffen wurde. Auch ein Risikomanagement wurde u.a. von Alois Herzig ausgearbeitet. Es regelt die Verantwortlichkeit des Vorstands und der Tourenleiter bzw. -begleiter. Der Versicherungsschutz des DAV kann dadurch auch auf die nicht ausgebildeten Tourenbegleiter ausgedehnt werden. Wichtig hierbei ist, dass die jeweils von ihrer Ausbildung oder Erfahrung geeigneten Personen die Touren führen. Die Unterschiede zwischen einer Gemeinschaftstour, bei der die Haftung nicht bei der Sektion liegt, und einer Führungstour wurden von Franz Waldhutter aufgezeigt. Fast alle in der Sektion angebotenen Touren seinen Führungstouren merkte er an.

Mit der Zusendung der neuen Mitgliedsausweise werden die Mitglieder über die nun gültige Datenschutzerklärung des DAV informiert. Der Kauf der Predigtstuhlbahn von der Marga und Josef Posch GmbH & Co. KG mache Gespräche mit den neuen Besitzern nötig, denen er aber sehr zuversichtlich gegenüber stehe.

Beim anschließenden Kassenbericht von Manuela Aicher konnte sie einen positiven Abschluss für 2012 präsentieren. Die Rücklagen erhöhen sich auf über 71.000 Euro (näheres vgl. gesonderten Kassenbericht). Nach Vorstellung des Haushaltsplans für 2014, wurde die

Entlastung des Vorstands einstimmig erteilt.

Helmut Eigenherr zeigte sich im Allgemeinen sehr zufrieden mit der Belegung der Teisendorfer Hütte. Er appellierte an die Solidarität der Jungmannschaft und der Ortsgruppe Waging, da bisher die schweren Holzarbeiten von durchschnittlich 70-jährigen bewältigt werden müssen. Er wies darauf hin, dass allein die gezahlten Übernachtungsgebühren nicht die Kosten für die Instandsetzung der Hütte decken würden, sondern auch die Getränkeinnahmen dazu dienten. Es kommt aber immer wieder vor, dass größere Mengen privater Getränke auf der Hütte konsumiert werden.

Jugendreferent Sepp Enzinger lobte seine Mitstreiterinnen Katharina Enzinger und Verena Baumgartner. Sie hätten wohl das richtige Händchen, da die Kindergruppe inzwischen schon so groß sei, dass sie immer am Limit arbeiteten. Trotz intensiver Suche habe sich leider noch kein Jugendleiter- bzw. Kletterbetreuer nachwuchs eingestellt. Alle Hände würden gebraucht werden – interessierte würden in den Genuss einer Ausbildung des DAV kommen.

Wegereferent Hans Waldherr berichtete kurz über den Zustand der Wege und dankte der Gemeinde Anger für die geleistete Unterstützung. Naturschutzreferent Sepp Ramstötter berichtete von seinem Einsatz bei der »Bergbauernhilfe Südtirol« und kündigte eine Zirbenpflanzaktion am Predigtstuhl an. Ausbildungsreferent Sepp Rehrl freute sich über Zuwachs in Gestalt von Tanja Gum als Kletterbetreuerin. Stefan Stadler ist nun FÜ für Hochtouren. Kletter-, Mountainbike-, Eis- und Lawinenkurse wurden durchgeführt.

Ortsgruppenleiter Mike Frumm-Mayer berichtete über die Aktivitäten in der Ortsgruppe Waging.

Nach einer kurzen Pause, konnten nach Einführung durch Tourenleiterin Resi Koch, die Anwesenden, die von Heinrich Mühlbacher zusammengestellte Powerpointpräsentation genießen. Die stimmigen Bilder zeigten einen Rückblick über viele Touren und Aktionen der Sektion, vom vergangenen Jahr bis hinein ins Jahr 2013.

Die Abstimmung der 77 stimmberechtigten anwesenden Mitglieder über die Satzungsänderung mit 77 Befürworter und die Abstimmung über die Beitragserhöhung mit 76 Befürwortern und einer Enthaltung verlief völlig harmonisch. Zuvor hatte Franz Waldhutter über den Grund der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die von der Hauptversammlung in Stuttgart beschlossene Erhöhung der Mindestbeiträge erläutert. Er zeigte dabei auf, dass die vorher geplante stärkere Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, zugunsten der im Arbeitsausschuss vertretenen niedrigeren Erhöhung verworfen wurde, da der Verein finanziell auf gesunden Füßen stehe.

Wie jedes Jahr wurden nach dem offiziellen Teil der Hauptversammlung die Gewinner des Präsratsels 2012 gezogen. Christine Auer aus Oberteisendorf gewann den 1. Preis, ein Alpenvereinsjahrbuch 2013, Anton Schürfaus Siegsdorf kann sich über einen DAV-Kalender »Hütten unserer Alpen« freuen und Edith Maier aus Achtal erhielt eine praktischen DAV-Kulturtasche. Sie alle wussten, dass die im Nachrichtenblatt und im Internet veröffentlichte Gipfelansicht, die Haaralmschneid war.

Bericht: Elke Weis

Weihnachtsfeier der Sektion Teisendorf ...

Gut besucht war die Weihnachtsfeier des Deutschen Alpenvereins, die am Sonnagnachmittag, den 9. Dezember 2012, in der Gastwirtschaft Huber in Straß begangen wurde.

Der erste Vorsitzende, Franz Waldhutter, gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und zeigte sich dankbar, dass viele schöne Unternehmungen und Bergtouren ohne nennenswerte Unfälle durchgeführt werden konnten.

Die Gäste wurden durch das Hardenduo Bochter und der stimmigen Familienmusi Hogger auf die »staade Zeit« eingestimmt. Auch die Kindergruppe des DAV hatte fleißig ein Theaterstück einstudiert – da es eine Panne mit der Tontechnik gab – führten es die Kinder mit Begeisterung gleich zweimal auf. Besinnliches und Erheiterndes trug Helmut Huber durch seine Lesungen bei.

18 Mitglieder der Sektion hatten im Vorjahr eine Trekking- und Kulturreise nach Peru unternommen und bei einem Vortrag darüber Spenden für den Verein Phugmoche-Nepal e.V. gesammelt. Der Betrag von 610.-Euro wurde Frau Lieselotte Kerle überreicht, die die Summe stellvertretend für ihren leider erkrankten Mann entgegennahm. Die anwesenden Gäste spendeten noch spontan einen Betrag von 70.- Euro. Michael Kerle un-

terstützt seit Jahren den 2004 gegründeten Verein, der aus einem Projekt der Freunde Nepals e.V. entstand. Frau Kerle informierte die Anwesenden wie innerhalb von 20 Jahren an dem kleinen Kloster Phugmoche, am »Ende der Welt«, in über 3.000 m Höhe ein Schulhaus, Wirtschaftsgebäude, ein Internat für Mädchen und Jungen und ein Lehrerhaus gebaut werden konnte. Mittlerweile werden 110 Kinder im staatlich vorgeschriebenen Curriculum und in buddhistischer Tradition unterrichtet, teils auch Tagesschüler. Es werden vorzugsweise Waisen oder mittellose Schüler aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Schule aufgenommen. Zwanzig Menschen verdienen Lohn und Brot an der Schule. Durch sparsames Wirtschaften – es wird auf gepachtetem Land Gemüse angebaut – werden die Ausgaben der Schule verringert, da die hohe Inflation in Nepal und der lange Weg nach Phugmoche erschwerend hinzukommen. Dies alles wird ausschließlich durch Spenden finanziert – es gibt auch Patenschaften für die Kinder – näheres erfährt man unter www.phugmoche-nepal.de. Frau Kerle dankte für die Unterstützung des Vereins Phugmoche-Nepal e.V. im Namen der Vorsitzenden, Frau Anneliese Dietrich.

Bericht: Elke Weis

Kassenbericht 2012

(Ergebnis der Einnahme/Überschussrechnung in €)

Einnahmen Sektion	Ergebnis 2012	Plan 2013
Beiträge	71.254,50	72.000,00
Zinserträge/Spenden/Zuschüsse	3.465,85	3.000,00
Werbung Sektionsnachrichten	1.570,00	1.600,00
Kurs Kletterschein/Veranstaltungen/Werbeeinnahmen	375,00	400,00
Verkauf Bücher, Geräte,	259,00	500,00
Summe	76.924,35	77.500,00
Ausgaben Sektion		
Beitragsabführung	41.606,16	46.000,00
Ausbildungskosten	2.957,86	3.500,00
Versicherungen	871,00	1.500,00
Hüttenumlage	5.556,00	5.700,00
Schlafsäcke, Jahrbücher, Bücherei	775,06	1.000,00
Kosten Veranstaltung	1.145,22	1.000,00
Material (Wege, Geräte, Ausrüstungsgegenstände...)	1.850,17	1.500,00
Miete AV-Heim	153,39	160,00
Allgemeine Sektionsverwaltung	2025,28	2.500,00
Mitgliederservice, Jubiläen	883,92	1.000,00
Beiträge Vereine/Zuwendungen/Spenden	353,39	1.000,00
Druckkosten Nachrichtenblatt/Plakate...	1.920,99	3.500,00
Aufwand Gruppen	2.129,41	2.500,00
Fahrtkosten	3.898,13	3.000,00
Abschreibungen	202,00	740,00
Beratungskosten	597,66	500,00
sonstige Kosten	1.001,18	500,00
Rücklagen		1.900,00
Summe	67.926,82	77.500,00
Ergebnis Sektion		
	8.997,53	0,00
Einnahmen Teisendorfer Hütte 2012		
Übernachtungen	3.444,50	3.000,00
Getränke, Sonstiges	6.986,90	7.000,00
Einnahmen Hüttenbetrieb	10.431,40	10.000,00
Ausgaben Teisendorfer Hütte 2012		
Investitionen	1.185,80	2.200,00
Versicherung, Betriebskosten	4.014,06	4.000,00
Beratungskosten	298,83	300,00
Abschreibung	228,00	500,00
Getränke, Sonstiges	2.460,54	3.000,00
Ausgaben Hüttenbetrieb	8.187,23	10.000,00
Ergebnis Hüttenbetrieb	2.244,17	0,00
Gesamtergebnis 2012		
	11.241,70	0,00

Treue Mitglieder werden geehrt...

bei unserem Edelweißabend am 8. März 2013

- 60 Jahre:** Hogger Max, Leitenbacher Josef, Riedmeier Elisabeth, Voitswinkler Markus, Welkhammer Ludwig
- 50 Jahre:** Holz Herlinde, Hunklinger Marlene, Hunklinger Walter, Marchl Hubert, Neumann Franz, Schlechter Georg, Steinmassl Franz, Steinmassl Kajetan, Traxl Stefan, Winkler Josef
- 40 Jahre:** Angermeier Rudi, Berger Bernadette, Enzinger Josef, Fritzenwenger Barbara, Meggendorfer Theodor, Prechtl Reinhard, Rades Elisabeth, Reiter Josef, Schmuck Doris, Sepp Ernst, Sepp Ernst
- 25 Jahre:** Angerer Hanns, Aschauer Christian, Baderhuber Anton, Eckart Georg, Eckart Petra, Esterer Franz, Fuermann Theresia, Hafemayer Roman, Helbig Monika, Hogger Markus, Hunglinger Anna, Kaindl Thomas, Mader Edeltraud, Maier Herbert Johann, Mauerer Franz, Mayer Lorenz, Mayer Maria, Noppingher Christian Georg, Noppingher Georg, Ofner Werner, Reiter Elisabeth, Reitinger Albert, Schmid Helmut, Seidel Anna, Seidel Harald, Stadler-Mayr Theresia, Stocker Klaus, Strehhuber Luise, Tjong Marc, Wiedemann Evi, Wiedemann Karin, Wiedemann Roswitha, Wildenauer Manfred, Wimmer Franz, Wimmer Hubert, Winkler Robert

Einladung zum Edelweißabend

mit Mitgliederehrung
am Freitag, den 8. März 2013. Beginn ist um 19.00 Uhr
mit gemeinsamen Abendessen.
Um 20 Uhr beginnt die festliche Mitgliederehrung im
Saal des Landgasthofes Helminger
in Rückstetten.

Alle Mitglieder mit Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Edelweißabend 2012...

Ein fester Bestandteil im Programm des DAV Teisendorf ist nun schon seit Jahren der als Edelweißabend bezeichnete Festabend, abgehalten ausschließlich zu Ehren der langjährigen Mitglieder. Um diese besonderen Ehrungen nicht in einer hektischen Jahreshauptversammlung untergehen zu lassen, lud dazu die Vorstandsschaft am 9. März 2012 in den Landgasthof Helminger in Rückstetten ein.

Der erste Vorsitzende Franz Waldhutter ließ es sich trotz starker Grippe nicht nehmen, neben den Jubilaren auch den Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger und das Ehrenmitglied Helmut Huber zu begrüßen. Aufgelockert wurde der Abend mit Klängen der Bochter's Harfenmusi. Helmut Huber gab beim Vortragen der zumeist recht lustigen Gedichten und Geschichten sein Bestes. Mike Frumm-Mayer und Andreas Hager hatten mühevoll eine Reihe von alten Dias von Bergtouren der Jubilare organisiert. Erinnerungen der Anwesenden wurden geweckt. Teilweise erkannten sich die Jubilare nicht einmal mehr selbst auf den bis zu 40 Jahre alten Fotos wieder. Krönung des kurzweiligen Abends waren natürlich die Ehrungen der langjährigen Mitglieder.

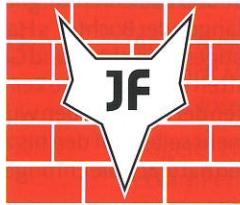


Die »50jährigen« im Gruppenbild...

Zur Erinnerung: 1950 zählte der DAV Teisendorf nur 93 Mitglieder, jetzt sind es über 2.500. Bei der damaligen Hauptversammlung des erst 1947 wieder ins Leben gerufenen und vom Landratsamt genehmigten Vereins war nur ein kleines Häufchen von elf Mitgliedern anwesend.

Bericht: Elke Weis, Schriftführerin

Ihr zuverlässiger Partner:
vom kleinsten Umbau
bis zum Großprojekt.



JOSEF FUCHS

Bauunternehmen GmbH & Co. KG

www.baufirma-fuchs.de

Tragmoos 15 • 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 98983-0 • Telefax 98983-30



**Autohaus
Hogger KG**

83454 Anger
Salzstraße 10

Tel.:) 08656) - 615

E-Mail: zentrale@autohaus-hogger.go1a.de



Quiz '13

Wo steht dieses Kreuz?

Es gibt wieder einige Sachpreise zu gewinnen.

Mitmachen können alle Mitglieder der Sektion. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

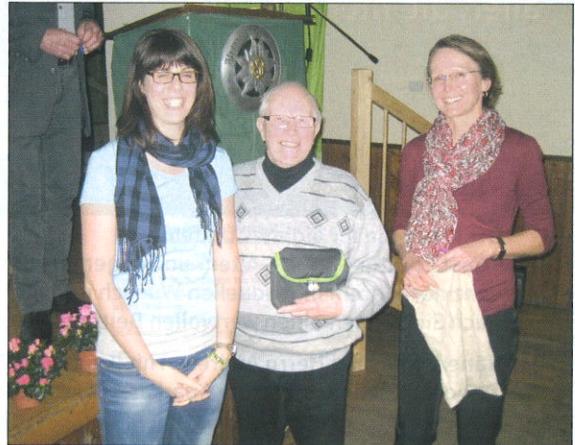
Viel Freude beim Rätseln wünscht Euch der Alpenverein!

**Auflösung
Quiz 2012:
Haaralmschneid ...**

Die Gewinner des Quiz 2012 sind:

1. Preis: Christine Auer
2. Preis: Anton Schürf
3. Preis: Edith Maier

Schriftführerin Elke Weis (re.) und Kathi Enzinger (li.) mit Johann Maier, der stellvertr. für seine Frau Edith den Gewinn entgegennahm...





www.s-buergerstiftung-bgl.de

Helfen Sie zum Wohle aller, die hier leben!



- Gestalten Sie Ihr eigenes Umfeld
- Kunst-, Kultur-, Sport-, Alten- und Jugendförderung etc., ganz nach Ihrem individuellen Wunsch möglich
- Auch Sie können einen wertvollen Beitrag leisten.

Nähere Infos bei Herrn Andreas Thieli unter 08651/707-230 oder in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Berchtesgadener Land

— Christkönig — das Gipfelkreuz auf dem Teisenberg...

Seit 2004 steht auf dem Teisenberg ein mächtiges, im Alpenraum wohl einzigartiges Gipfelkreuz. Die Idee dazu hatte Simon Helminger aus Weildorf, weil er meinte, »dass das damalige provisorische Steckerkreuz für ihn ein Ärgernis sei und sonst auf jedem Berggipfel ein ordentliches Kreuz steht. Auf diesem vielbesuchten Gipfel jedoch aber keins.« Sepp Enzinger, der ortsbekannte Schnitzer aus Kothbrünnig, lieferte einige Entwürfe. Nach Prüfung und Entscheid durch »Die Dienstagsgeher« konnte der Sepp mit der praktischen Arbeit beginnen. Nach kurzer Zeit war das Werk vollbracht: Ein 3,30 Meter hohes Gipfelkreuz, ganz aus Eichenholz.

Der gekrönte Christus am Kreuz umarmt von dieser Stelle mit ausgebreiteten Armen unsere schöne Bergwelt mit all seinen Bewohnern, Gästen und Bergwanderern. Wo siehst Du so ein erhabenes Gipfelkreuz in dieser Darstellung im Alpenraum? Neben seinem religiös-symbolischen Charakter ist es auch ein zeitgemäßes Kunstwerk. Dies wird durch die wissenschaftliche Beschreibung durch Gertrud Rank in der Zeitschrift »Schöne Heimat« (2006/1) nachgewiesen. Dieses Blatt befindet sich in unserem AV-Heim für jedermann zum Lesen.

Bisher sorgte sich um dieses Kleinod der Initiator. Nun ist Simon 90 Jahre alt. Er hat deshalb den Vorstand der Alpenvereinsektion Teisendorf gebeten, das Gipfelkreuz als Eigentum zur Erhaltung und Pflege zu übernehmen.

Aus diesem Anlass schreibt Simon diesen nebenstehenden Brief an die Sektion, an alle Mitglieder:

Der Vorstand hat seinem Ansuchen gerne stattgegeben.

Die Sektion Teisendorf übernimmt das bescheidene, aber prächtige Monument. So grüßt Christkönig auch die künftigen Generationen der Teisenbergbesucher und weist sie auf unsere wunderschöne Heimat und weltanschauliche Basis.

Fritz Graml

Helminger Simon

Weildorf, 25.Mai 2012

An den
AV-Teisendorf

Ein paar Gedanken zur Kreuzübernahme am Teisenberg

Dabei möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich zu bedanken, für die vielen schönen Stunden, Touren, Wanderwochen u.s.w., die mir der AV geboten hat. Unvergessen der gesellschaftliche Teil.

Schleichend und zunächst ganz unbemerkt vergehen die Jahre und auf einmal steht ein vor dem Geburtsdatum. Den Bergwunsch immer noch im Kopf, doch die Ausgangspunkte sind nicht mehr Zermatt und Wolkenstein, sondern Hochried und Lochmühle. Die Berge schmelzen von 3000 + auf 1300 mtr.

Gleichgesinnte Rentner trafen sich Sommer und Winter zu einem Stammtisch an den Dienstagen auf der Stoiber-Alm. Mein und der allgemeine Wunsch war ein Kreuz am Gipfel des Teisenbergs. Mein Spezl, der Enzinger Sepp, hat sich bereit erklärt, uns ein Kreuz zu schnitzen. Ich besorgte Material und Genehmigungen und im August 2004 wurde das Kreuz aufgestellt und eingeweiht, nachdem wir vorher die Ruheblinke errichtetem.

Nun steht eine „9“ vor meinem Geburtsjahr. Da sehe ich es für die beste Lösung, als verantwortliches Ansprechpartner für das Teisenberg-Gipfelkreuz den Alpenverein Sektion Teisendorf* (der ich seit 1947 angehöre) einzusetzen. Ich bin der Meinung dort ist es in besten Händen.

Besucht manchmal das Kreuz und genießt den herrlichen Blick vom Traunstein über das Wiesbachorn bis zum Wilden Kaiser. Bergsteiger ahnen die Urgewalt der Schöpfung und lassen sich vom Urknall nicht täuschen.

Mit altem Bergsteigergruß „Loda dawel!“

Simon Helminger

Naturkundetour zum Pflanzgarten und zur Samenklenge in Laufen-Lebenau ...

Geplant war eine Radltour über Petting nach Lebenau. Nachdem es geregnet hat und auch keine Wetterbesserung in Sicht war, sind schließlich 13 Teilnehmer mit drei PKW's nach Laufen gefahren. Der Leiter des Pflanzgartens, Herr Andreas Ludwig hatte uns am 13. Juni 2012 schon erwartet und nach kurzer Begrüßung den Betrieb vorgestellt, der seit der Forstreform im Jahr 2005 den Bayerischen Staatsforsten zugeordnet ist.



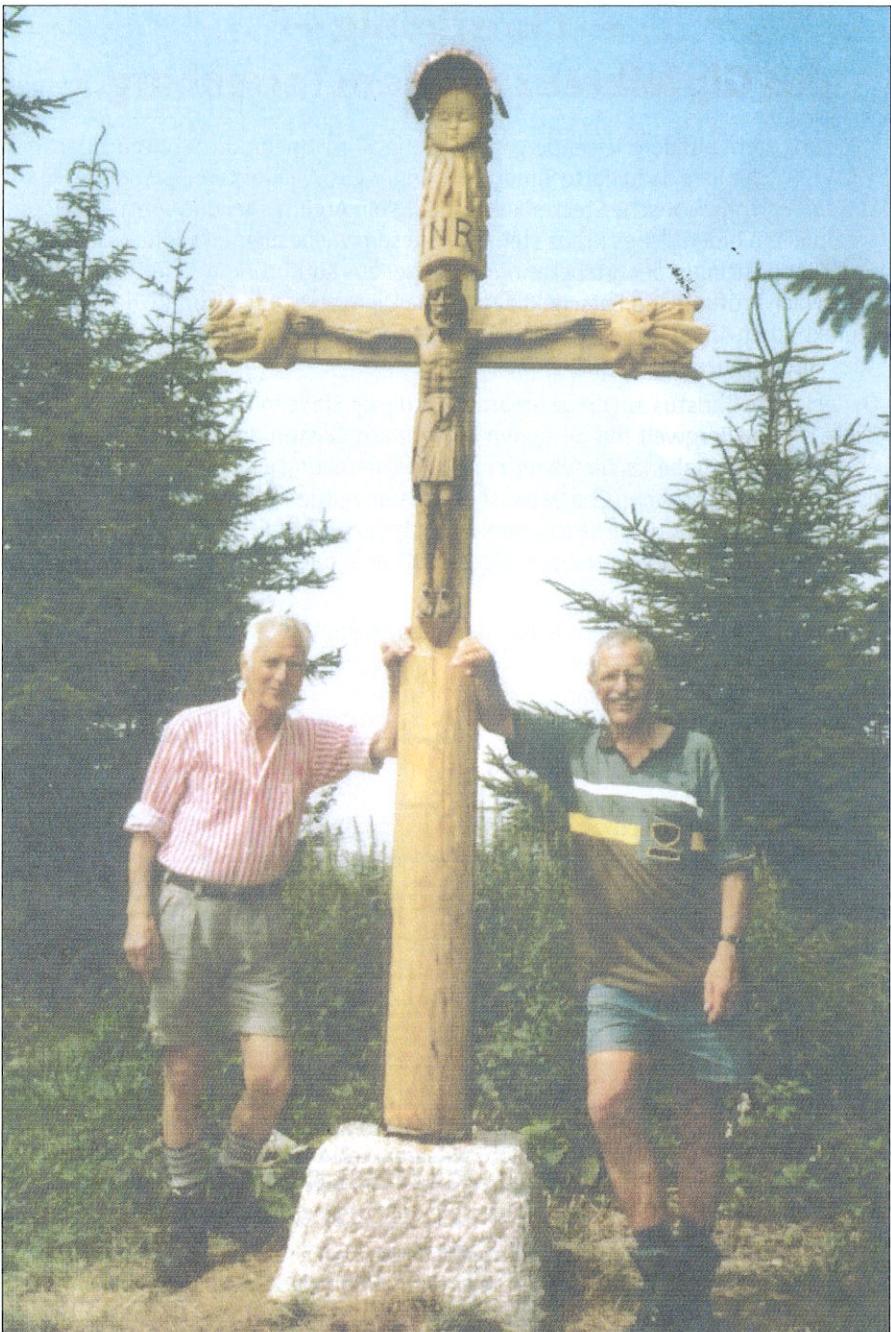
Aufgaben sind die Saatguternte, die Aufbereitung und Lagerung der Samen, die Herstellung von Forstpflanzen für Eigenbetriebe, Waldbauern und Baumschulen sowie die Nachzucht seltener Baumarten und Forstpflanzen für schwierige Standorte.

Bei einem sehr informativen Rundgang – mit Regenschirm – konnten wir die verschiedenen Beete mit diversen Pflanzen in unterschiedlicher Größe besichtigen und bekamen auf viele Fragen ausführliche Erläuterungen. Anschließend schauten wir uns auch noch die Hallen an, wo die Samen getrocknet und gelagert werden.

Im Nu war der Vormittag vergangen. Wir bedankten uns bei Herrn Ludwig und fuhren zum Mittagessen in's Cafe Steinbach nach Laufen. Dort wurden wir schnell und freundlich bedient, so dass sich nach dem Essen noch ein Rundgang in den Osinger Wald ausging.

Hier sind an einem Rundweg viele Baumarten zu sehen und auch beschrieben.

Gut informiert traten wir wieder mit dem Auto die Heimreise an.



Aktionsgemeinschaft »Schutz der Saalforste« sucht neuen Vorsitzenden ...

Die **Aktionsgemeinschaft zum Schutz der Saalforste und des Sonntagshorns**, bei der auch unsere DAV-Sektion Mitglied ist, braucht einen 1. Vorsitzenden.

Bei der Jahresversammlung am 25. September 2012 stellte sich der bisherige Vorsitzende Dr. Wolf Guglhör nurmehr als Stellvertreter zur Verfügung. Ein 1. Vorsitzender konnte nicht gefunden werden.

Um eine drohende Auflösung des Vereins abzuwenden, erklärte sich Walter Kellermann trotz seiner bereits 30-jährigen Aktivität in dieser Sache für eine einjährige Interimszeit – ebenfalls als stellvertretender Vorsitzender – zur Mitarbeit bereit. So hat die Aktionsgemeinschaft z. Zt. nur zwei Vizevorsitzende und einen Schatzmeister.

Es wird daher dringendst ein(e) erste(r) Vorsitzende(r) und ein(e) Schriftführer(in) gesucht.

*Sepp Ramstötter
Naturschutzreferent*

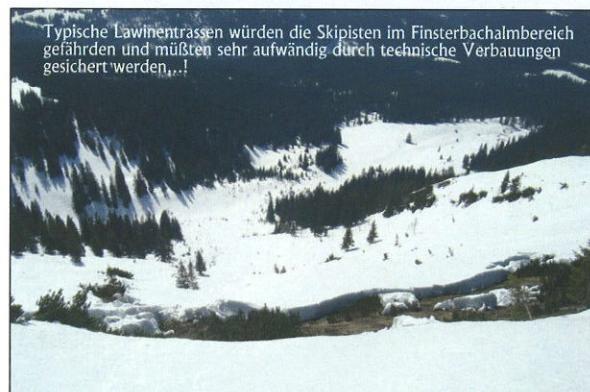


Dunkle Wolken aus Unken ziehen Richtung Dürrenbachhorn ...

Neue Schischaukelpläne: Heutal – Dürrenbachhorn ...

Bei dieser Jahrsversammlung informierte Walter Kellermann darüber, dass der Unkener Postwirt mit einem Unterstützer aus Salzburg die alte Sesselbahn zum Dürrenbachhorn gekauft hat. Skitouren- und Naturfreunde befürchten deshalb, dass die Unkener Schischaukelpläne nun endlich verwirklicht werden sollen. Geplant ist der Zusammenschluss der Skilifte vom Unkener Heutal über die Finsterbachalm und das Dürrenbachhorn zur Winklmoosalm. Neben Seilbahnen müssten somit auch Skipisten und Lawinenschutzbauten errichtet werden.

Das Dürrenbachhorn ist seit Einstellung des Winterbetriebes der alten Seilbahn ein beliebtes Skitourenziel. Das Gebiet zwischen Dürrenbachhorn und Finsterbachalm ist ein Wildschutzgebiet, in dem vom 1. November bis 15. Juni vor allem zum Schutz der Rauhfußhühner sogar ein Wegegebot gilt. Ob der Bayerische Bergwaldbeschluß, der auch für die Saalforste auf österreichischem Gebiet gilt, gegen die neuerlichen Ski-Erschließungspläne standhält, bleibt fraglich.



Typische Lawinentrassen würden die Skipisten im Finsterbachalmbereich gefährden und müssten sehr aufwändig durch technische Verbauungen gesichert werden...!

Das Finsterbachalmgebiet...



Dürrenbachhorngipfel, jetzt noch eine Idylle ...

Wer über die Thematik Informationen aus erster Hand erhalten will, sollte bei der Info-Skitour mitgehen. Treffpunkt ist am Samstag, 26. Jan. 2013 um 8.30 Uhr am Parkplatz in Seegatterl.

Bergbauernhilfe – I hab's probiert ...

Durch Flyer, die in unserem DAV-Heim aufgelegen sind, bin ich auf die Aktion »Freiwillige Arbeits-einsätze in Südtirol« aufmerksam geworden. Getragen und sehr gut organisiert wird diese vom Verein Freiwillige Arbeitseinsätze aus Bozen, dem der Südtiroler Bauernbund, die Caritas, die Lebenshilfe und der Jugendring angehören. Ziel ist es, Bergbauernfamilien zu helfen, deren Höfe sich in extremen Lagen befinden und Hilfe aus vielerlei Gründen nötig ist.

Nach Erkundungen im Internet und eines Goethe-Spruches in un-



denen steckbriefartig die Lage des jeweiligen Hofes, der Grundstücks- und Viehbestand und vor allem die Notwendigkeit der Hilfe beschrieben war.

Ich konnte mir gewünschte Einsatzorte nach Prioritäten geordnet aussuchen. Vom Büro wurde daraufhin mit der Bäuerin des Kaspererhofs, den ich mir als ersten ausgesucht hatte, Kontakt aufgenommen. Auch ich habe danach mit der Bäuerin telefoniert und den Zeitpunkt meines Einsatzes festgelegt (Grummeternte). Nun wurde vom Büro für mich noch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen und es konnte los gehen.

Am Sonntag, 26. August 2012, bin ich mit dem eigenen PKW über die Autobahn Kufstein-Innsbruck-Sterzing, dann über die Staatsstraße 12 nach Mauls und schließlich über eine Bergstraße mit neun Kehren nach Ritzai angereist. Weil ich bei meinem ersten Einsatz ja nicht wusste, was alles zu tun sein wird,



serer Tageszeitung »Es ist nicht genug zu wissen – man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun.« habe ich mich per e-mail beim Verein angemeldet. Neben persönlichen Daten waren auch Angaben über Beruf, derzeitige Tätigkeit, Erfahrungen im Bereich Landwirtschaft, gesundheitliche Beeinträchtigungen, gewünschter Einsatzbereich und Zeitraum anzugeben. Bereits einige Tage nach der Anmeldung wurde ich aus dem Vereinsbüro angerufen und dabei meine Möglichkeiten abgeklärt. Wieder einige Tage später wurden mir sechs Hofvorschläge zugemailt, aus

MALER EPPEL



Kalk- und Mineralfarbenanstriche
Wir lassen Mauern atmen!

Brückenweg 7 • 83329 Waging am See • Tel. (08681) 514
www.malerbetrieb-epple.de • info@malerbetrieb-epple.de

Unsere Büro- und Ladenöffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Jeder Mensch
hat etwas, das ihn antreibt

„meine Enkel“

**„fit und
gesund
bleiben“**

„als Erste oben sein“

**„im schwarzen
Treffens...“**

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG
Die Bank im Rupertiwinkel

Die Antriebe unserer Mitarbeiter sind vielfältig.
Doch einen haben sie alle gemeinsam:
Wir möchten Sie jeden Tag aufs Neue überzeugen,
mit uns als Partner die richtige Entscheidung
getroffen zu haben.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Horwitz Traktur Service Tiefenfurt

Stern Tiefenfurt

Horwitz Traktur Service Tiefenfurt

Leitach

Waldkirchen

Stadlern

Schneizlreith

Thiersee

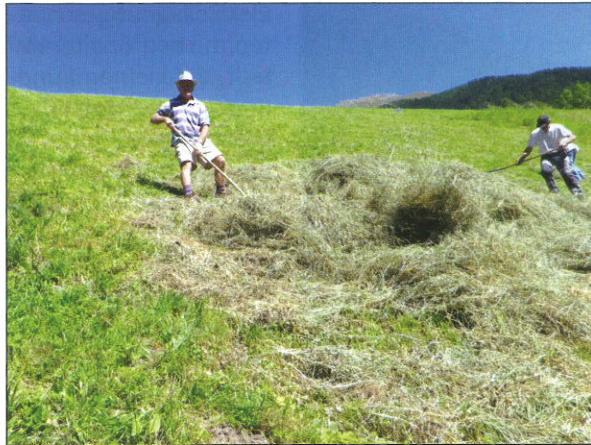
Neukirchen

Waging

Seefeld

oberschwaz

Tiefenfurt



habe ich einen ganzen Kofferraum voll Kleidung, Schuhe, Stiefel usw. mitgenommen. Letztendlich hätte die Hälfte davon auch gereicht.

Ich bekam von der Bäuerin ein Schlafzimmer mit Bad/WC zugeordnet. Nach Einräumung meiner Sachen und Hofbesichtigung haben wir dann die anstehenden Arbeiten besprochen.

Frau Anna Maria Rainer-Bacher ist seit April 2011 Witwe und hat keine Kinder. Sie bewirtschaftet den Hof nun mit Hilfe von Nachbarn alleine. Im Stall stehen derzeit zwei Kühe, die sie mit der Melkmaschine melkt. Die Milch verarbeitet sie zu Butter und Graukäse. Außerdem hat sie ein Kalb, zwei Schweine und 15 Hühner. Fünf Kalbinnen waren noch auf einer Alm.

Als ihr Mann noch gelebt hat, hat sie auch Zimmer vermietet und Gäste bewirtet. Die Vermietung hat sie aufgegeben. Die Gästebewirtung ist aus zeitlichen Gründen auch sehr eingeschränkt. Als dauernder Helfer kam bei Bedarf der Nachbar Seppl, der Gras gemäht (mit Sense und Motormäher), die Heuraupe bedient und auch beim Heueinfahren mitgeholfen hat. Das Heueinfahren besorgte der Nachbar Oswald mit einem Ladewagen.

Meine Arbeiten während der 14 Tage waren: alle zwei Tage mit der Schubkarre Gras für die Kühe heimradeln, Wiesen nach dem Einfahren nachrechnen, Grummet mit dem Rechen wenden, zusammenrechnen, zum Einfahren mit der Gabel an Feldwege tragen oder schieben.

An den »heufreien« Tagen habe ich ca. sechs Ster Brennholz mit der





Elektrosäge abgeschnitten, mit dem Spalter zerstellt, die kleinen Rundlinge in die Holzhütte geschmissen und etwa drei Ster mit einer Kraxe auf den Dachboden getragen. Bei anderen Höfen liegt der Arbeitsbedarf neben der Heuernte oft mehr in der Stall- oder auch Hausarbeit.

Etwas zu schaffen gemacht hat mir die Hitze auf den teils sehr steilen Wiesen. Das gute, kalte Quellwasser am Hofbrunnen konnte den Riesendurst nur teilweise löschen. Ich durfte mir aber aus dem reichhaltigen Bestand des Hofausschankes holen was ich wollte (Erdinger Weizen, Forst Bier, Limo, Wein). Trotzdem die Bäuerin sehr gut und reichlich gekocht hat, habe ich wohl auch durch Weglassen von »Glusteleien« einige Kilo abgenommen.

Daheim vorhandene Schmerzen in Knie und Schulter waren auf einmal weg, sind aber leider inzwischen wieder zurückgekommen.

Abends war ich meistens ganz schön müde und habe mich zum Lesen an meine Lieblingsplätze verzogen. Diese waren zum einen an der Haus-Südseite, wo ich zum Penser Joch, Sterzing mit Roßkopf und in die Stubauer Berge schauen konnte oder in der gemütlichen, urigen Bauernstube. Während des Aufenthaltes habe ich drei Bücher (Die »Erben der Einsamkeit« mit Folgebuch und »Geschichten aus Freienfeld«) ausgelesen.

Beim Schuhwerk habe ich gemerkt, dass in den steilen Wiesen ein guter, fester, hoher Bergschuh unbedingt nötig ist. Sportschuhe, Arbeitsschuhe oder Stiefel haben sich nicht bewährt. Gegen die Hitze war ein Strohhut von Vorteil. Bei der Brennholzarbeit war dagegen wiederentsprechende andere Ausrüstung gefragt.

Ich bin der Meinung, dass mein Arbeitseinsatz – wenn auch nur für die kurze Zeit – doch sehr hilfreich war. Die Bäuerin und Nachbarn sind zu guten Freunden geworden, deren Leistung für den Erhalt der von uns so geliebten Südtiroler Bergwelt nicht hoch genug geschätzt werden kann. Sofern es die Gesundheit und sonstigen Umstände zulassen, möchte ich gerne weitere Einsätze mitmachen.

Am Samstag, den 6. Oktober 2012, hat im Bürgerhaus in Sarntheim (Sarntal) für die freiwilligen Helfer eine Dankfeier stattgefunden. Nach einem Erntedank-Wortgottesdienst wurde ein Jahresrückblick gehalten, Dankes- und Grußworte gesprochen und Ehrungen vorgenommen. Danach erfolgte ein gemütliches Bei-

sammensein mit Speis, Trank und Musik.

Im letzten Jahr haben 2150 Helfer 19.244 Einsatztage auf 320 Südtiroler Berghöfen geleistet. Nach wie vor kommen etwa zwei Drittel der Helfer aus Deutschland. Davon sind fast die Hälfte Frauen, die sowohl im Haushalt, im Stall und auch bei der Heuernte begeistert mithelfen. Heuer waren erstmals die über 60-Jährigen die am stärksten vertretene Arbeitsgruppe.

Obmann Georg Mayr dankte den Helfern mit den Worten: »Nur gegen Kost und Logis von früh bis spät hart zu arbeiten, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Es ist nicht nur die effektive Arbeit, die natürlich unheimlich wichtig ist. Aber auch die moralische Unterstützung, das Gefühl, nicht alleine zu sein und die vielen Gespräche mit den Helfern sind für die Bergbauern eine wichtige Stütze. Dank dieser Hilfe tragen Sie dazu bei, die Berglandwirtschaft zu erhalten und den Bergbauern Mut zu geben, die Höfe weiter zu bewirtschaften.«

Es ist mir klar, dass Hilfe nicht nur in Südtirol, sondern auch in vielen anderen Berggegenden gebraucht wird.

Informationen dazu gibt es auch im Internet unter: bergbauernhilfe, bergbauernhilfe österreich, bergbauernhilfe schweiz, bergbauernhilfe südtirol, Verein Freiwillige Arbeitseinsätze. (Erlebnisberichte und eine Menge Bilder zeigen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten) DAV - Natur/Umwelt - Aktiv werden - Freiwillige Mithilfe auf Bergbauernhöfen. Natürlich bin auch ich zu Auskünften oder Hilfe bei Anmeldungen gerne bereit.

»Probiert's es doch aa aus...«, es macht Spaß, gibt Zufriedenheit, man lernt die mühsame Bergbauernarbeit kennen und bekommt bei netten Gesprächen Dank und Anerkennung zurück.



Sepp Ramstötter
Naturschutzreferent der
DAV Sektion Teisendorf



Bericht vom Wegeteam 2012

Wie jedes Jahr gab es auch 2012 beim Wegeteam wieder einiges zu tun.

Hauptaugenmerk war der Staufen-Nord-Weg mit seinen vielen Stufen. Diese mussten an zahlreichen Stellen erneuert werden. An fünf Tagen führten wir die größeren Arbeiten durch. Vier mal machten wir die Arbeit zu zweit. Beim größeren Einsatz, wo wir mit fünf Mann eine Treppe erneuerten, waren viele Hände notwendig. Mit sieben Metern Länge mussten wir Bäume fällen und das auch noch im steilen Gelände. Gerhard Daxer und Hans Waldherr

Der Weg zur Steiner Alm war ebenfalls über eine Brücke von 5 Metern fast nicht mehr begehbar. Zu zweit erneuerten wir die Brücke mit Baumstämmen. Die Bäume erhielten wir von der Wirtin der Steiner Alm, mussten diese aber noch selbst fällen. Am Moosen-Steig war und ist noch einiges zu tun. Hans Waldhutter und Sepp Ramstötter erledigten die anfallenden Arbeiten wieder perfekt. Am Seiberstatt-Weg mussten Auskehren mehrmals gesäubert, ein verstopftes Rohr frei gemacht und Bäume entfernen werden. Dieser Weg wird von Paul Heimbuchner betreut. Am Feilenreiter-Weg wurden ebenfalls Auskehren mehrmals gesäubert und das Holz aufgeräumt. Zuständig ist Horst Kirschbaum. Der Neukirchener-Weg ist in Ordnung. Zuständig ist hier Gerhard Daxer.

Der Achterhütten-Weg wird von Eder Hias betreut. Holz wurde wegräumt und auch hier mussten die Auskehren gesäubert werden. Vom Parkplatz Neuhaus und Kaltes

Bründl über die Schneid wurden auch dieses Jahr von der Gemeinde Anger wieder die Auskehren frei gemacht, betreut von Heini Mühlbacher.

Herzlichen Dank an das gesamte Wegeteam. Wieder standen zahlreiche Arbeiten an. Diese wurden, wie jedes Jahr, wieder ausgezeichnet gemacht.

Hans Waldherr
Wegereferent



Bericht Jugendreferent ...

Das neue Nachrichtenblatt Nr. 55, ja das ist ja eine Schnapszahl..., ja aber erst mal zu meiner Aufgabe als Jugendreferent einige Info's zur Jugendarbeit beim Alpenverein Teisendorf.

Unserer Kinder- und Jugendgruppe muss ein großes Lob ausgesprochen werden, denn es wird egal ob es die Klettergruppe oder die Kindergruppe ist, hervorragende Jugendarbeit geleistet. Somit – allen beteiligten Betreuern und Helfern ein großes Dankeschön.

Die großen Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren, besonders bei den Kindern, ist der Beweis, dass das der richtige Weg in die Zukunft ist.

Doch durchaus ist es nicht einfach, der großen Nachfrage den Mann bzw. und/oder die Frau zustellen. Denn die Zahl der Jugendleiterinnen, Jugendleiter und Kletterbetreuern ist ständig knapp.

Die Umsetzung einer eventuellen Jugendgruppe (Alter ab 12 Jahre) musste im Moment wieder verworfen werden, da keine Betreuer gefunden wurden.

Der Wunsch einer Jugendgruppe wäre aber immer noch da und DU könntest diese Umsetzung verwirklichen. Indem dem DU ein Teil der hervorragenden Jugendarbeit beim Alpenverein Teisendorf wirst.

Lust? Nur Mut - Melde Dich.
Info <http://jugend.dav-teisendorf.de/>

JugendleiterIn in der DAV zu sein - eine tolle Sache.

Sepp Enzinger,
Jugendreferent

Alles im Butter bei der Rätsel-Hex...

Im September wagten 18 Kinder und vier Jugendleiter den Weg zur schlafenden Hexe!

Natürlich war es mal an der Zeit, die Kinder über die Sagen und Mythen der schlafenden Hexe zu erzählen, fährt man doch ab und zu an diesem »Gebirgszug« ahnungslos vorbei.

Nachdem die Geschichte endete, starteten wir mit dem angekündigten Rätsel.

Dabei wurden nach und nach Bilder von markanten Bäumen oder Wurzeln auf dem Weg gezeigt, welche gefunden werden mussten. Zudem mussten auch Fragen über Baumarten, Untersberg-Sagen, Natur allgemein usw. beantwortet werden, welche mit Bravour gelöst wurden.

Die schnellen und richtigen Antworten der Kids setzten so manchen Jugendleiter in Stühne, hätte diese/r die Frage ohne google wohl nicht lösen können. Mit den richtigen Antworten setzte sich ein Lösungswort »SAHNE« zusammen, wobei sich die meisten daraus erstmal keinen Reim machen konnten.

Dann aber wurde alles aufgelöst, und es wurden kleine Marmeladengläser verteilt, worin Sahne so lange geschüttelt wurde, bis sich ein Butterklumpen bildete und dieser dann als Butter-Schnittlauch-Brot reichlich verzehrt wurde!

Obwohl es ein bisschen zu nieseln begann, und die Sonne noch ein wenig auf sich warten ließ, konnten wir unsere Tour uneingeschränkt durchziehen.



Nach dem Abstieg und ein Gruppenfoto endete wieder eine gelungene Kindergruppentour, in der Hoffnung, dass die Hexe die nächsten Jahrhunderte noch weiter-schlafen wird!



Mein erster Kletterkurs...



Almplatten Wemeteigenalm, »Ois Guade«...

War ich bisher der Lernende, so trat ich nun erstmalig als Lehrender in Kletterkursen auf. Bei den zwei von mir geleiteten Ausbildungskursen zum Kletterschein war es noch leicht: Umfangreiches Material stand mir zur Verfügung und der Inhalt war vorgegeben. Doch was gehört alles in einen Felskletterkurs? Hier musste ich mir einen eigenen Lehrplan erstellen. Doch was alles reinpacken? Viele Kletterer sind zufrieden, wenn sie auf gut gesicherten Routen mit gebohrten Ständen und Zwischensicherungen unterwegs sein können. Aber ist es ausreichend, wenn ich meinen Kurs auf diese Inhalte beschränke? Ich kam zum Ergebnis, das genügt nicht: Auch gut gesicherte Kletterrouten sind nicht ausgeschildert oder durchgehend markiert. Man ist schnell in der falschen Route oder versteigt sich in unerschlossenes Gelände.

Ein Alpinkletterer sollte sich aus solchen Situationen möglichst noch selbst befreien können. Entsprechend aufwändig wurde dann meine Vorbereitung.

Neben der Auswahl der Themen und Methoden gestaltete ich mir Präsentationen für den Theorieunterricht. Um an den Theorieabenden auch schon ein wenig praktisch üben zu können baute ich mir dann noch ein »Standplatz-Übungsboard«. In zwei Theorieabenden und mehreren Praxisstunden im Klettergarten setzte ich anschließend meinen Lehrplan um.

An der Steinplatte wurde es dann an zwei Tagen ernst: Wir kletterten die Routen »Ois Guade« (IV), »A Traum« (V) u. »Green Mile« (IV+) mit Abseilen zurück zu den Einstiegen.

Eine Knieverletzung hinderte mich leider, noch tiefer in die Praxis zu gehen. Alles in allem machte es mir aber Spaß und ich hoffe, auch den Teilnehmern.

Bericht: Georg Eckart



Steinplatte, »Green Mile«...



HÜTTENREFERAT

Bericht des Hüttenwarts für das Jahr 2012...



Liebe Bergfreunde, wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr, das in Bezug für unsere Hütte recht abwechslungsreich war. Abwechslungsreich vom Wetter und somit auch von der Anzahl der Besucher.

Der Winter war geprägt vom vielen Schnee und vom starken Wind, so dass die Hütte teilweise im Schnee versank und öfters viele Stunden benötigt wurden um mindest die Eingänge wieder frei zu bekommen. Das folgende Frühjahr, das viel Regen und wenig Sonnentage brachte, konnte dadurch wenig Bergfreunde zu einem Hüttenbesuch einladen. Dagegen war der Sommer und besonders die Ferienzeit vom vielen Sonnenschein gezeichnet. Viele Familien verbrachten hier mit Ihren Kindern schöne Tage und lustige Hüttenabende. Auch die Hüttentreffs, immer am 1. Donnerstag im Monat, waren größtenteils gut besucht.

Ein großes Glück mit dem Wetter hatten wir im Vergleich zum vorigem Jahr bei unserer Bergmesse am 24. Juni, welche Pfarrer Kreß zelebrierte und die von der »Theater-Musi« aus Lauter umrahmt wurde. Selbst bis in den Nachmittag entlockten Sie Ihren Instrumenten schöne Melodien zur Unterhaltung und zur Freude der vielen Besucher. Speis und Trank wurden auch fleißig zugesprochen, was unserer Hüttenkasse gut tat, denn die finanzielle Belastungen der Hütte sind im Jahresablauf doch sehr hoch. Ein Blick ins Hüttenbuch zeigte bis Ende November ca. 900 Eintragungen und davon ca. 550 Übernachtungen. Leider musste der Hüttenletzt auf unserer Hütte wegen schlechtem Wetter ausfallen, wurde aber spontan in unser Heim verlegt.

Doch dass all die Gäste immer eine saubere Hütte mit all den Annehmlichkeiten vorfinden sind viele Tage und Arbeitsstunden erforderlich. So wurden an mehreren Tagen Baumstämme vom Gipfelbereich zur Hütte gezogen, abgeschnitten, gespalten und aufgerichtet. Holz vom Vorjahr wurde abgeschnitten und in der Holzhütte aufgerichtet für den Verbrauch in Küche und Stube. Nicht zu vergessen ist auch das jährliche Großreinemachen in der Hütte mit Hilfe des bewährten Frauenteams.

Hier an dieser Stelle möchte ich allen danken, die in irgendeiner Weise beigetragen haben all diese Arbeiten in und um der Hütte zu bewältigen. Danken möchte ich noch Maria Glaser welche die Buchungen für die Hüttenbelegung und Abrechnung immer gewissenhaft durchführt.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Bergfreunden schöne und unfallfreie Bergtouren und viele gemütliche Stunden auf unserer »Teisendorfer - Hütte«.

Euer Hüttenwart
Helmut

FUNKTIONEN

Funktionsträger der Sektion...

Alpiner Sicherheitsdienst (ASS)
Hausmeister AV-Heim

Tel. 0049-(0)89-62424-393
Tel. 0175-3532203

1. Vorstand

Franz Waldhutter	1. Vorsitzender, Thundorf 23	83404 Ainring
	Tel.: 08656-1395 u. 0152-29640136 • franz-senior@franz-waldhutter.de	
Andreas Hager	2. Vorsitzender Höglstraße 13	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-98 68 13 und 0171-9824729 • anderl-hager@gmx.de	
Manuela Aicher	Schatzmeisterin Alte R'haller Str. 40	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-6026 stefiaicher@gmx.de	
Josef Enzinger	Jugendreferent Stegreuth 43	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-3519615 u. 0151-54862314 • enzingerjosef.jun@gmx.de	
Mike Frumm-Mayer	Ltr. OGruppe Waging Dorfstraße 23	83379 Weibhausen
	Tel. 08681-1824 frumm-mayer@t-online.de	
Elke Weis	Schriftführerin Mehring 19	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-1578 elke.weis@gmx.net	

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und dem Jugendreferenten.

2. Arbeitsausschuss

Andreas Baumgartner	1. Ltr. JM. Teisendorf Irlberg 19	83454 Anger
	Tel. 08656-9894784 u. 0151-22284990; melanie_bruckmeier@yahoo.de	
Georg Eckart	Führer, Karten Am Seeland 5A	83454 Anger
	Tel. 08656-983933 u. 0151-10741699 • georg.eckart@kabelmail.de	
Fritz Graml	Seniorenwart Marktplatz 10	83329 Waging
	Tel. 08681-9630 graml-waging@t-online.de	
Monika Helminger	stellv. Schatzmeisterin Ulrichshögl 6a	83404 Ainring
	Tel. 08654-779858 helmingerandreas@t-online.de	
Alois Herzig	Internetauftritt, Presse Watzmannstraße 2A	83329 Waging
	Tel. 08681-1842 alois.herzig@gmx.de	
Rudolf Hofmann	Materialwart Mousonring 53	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-7346	
Theresia Koch	Tourenwartin Höll 14	83313 Siegsdorf
	Tel. 08662-663934 resi.koch@gmx.de	
Stefan Stadler	2. Tourenwart Oberstraße 3	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-7568 u. 0170-3255447 • stefan.stadler@wuestenrot.at	
Resi Maier	Hausmeisterin Amtmannfeld 14	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-6045	
Josef Ramstötter	Naturschutzreferent Mousonring 29	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-6255 rasepp@gmx.de	
Heinrich Mühlbacher	Verwaltung, EDV Allerberg 3	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-929701 u. 0170-5419611 • hmuehlbacher@t-online.de	
Sepp Rehrl	Ausbildungsreferent Bajuwarenring 25	83329 Waging
	Tel. 08681-9077 josef.rehrl@kabelmail.de	
Albert Staller	Nachrichtenblatt Kapellenland 22	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-986660 albert.staller@t-online.de	
Martin Staller	Vortragreferent Neuland 13	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-928512 martin_staller@gmx.de	
Hans Waldherr	WegeReferent Am Kirchberg 28	83454 Anger
	Tel. 08656-70160	
Helmut Eigenherr	Hüttenwart Schaidinger Str. 5	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-520	
Maria Glaser	Hüttenwartin Marktstr. 19 • 83317 • T'dorf • Tel. 08666-244 Reservierungen/Schlüssel nur Mo. u. Fr. 14 bis 18 h, Sa 8 bis 12 h	

Lenz Willberger sen. Ehrenvorsitzender Alte R'haller-Str. 15 83317 Teisendorf

3. Weitere Funktionsträger

Verena Baumgartner	Leitung Kindergruppe	Mühlweg 4	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-7597	baumivreni@yahoo.de	
Katharina Enzinger	Leitung Kindergruppe	Zwieselstraße 10	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-6227 u. 0151-56762650 • kathi.enzinger@freenet.de		
Franz Fürmann	Kletterturm	Pilzenberg 10	83454 Anger
	Tel. 08656-1292 u. 0175-526254 • franz.fuermann@t-online.de		
Irmgard Leitenbacher	Schaukastengestalterin	Roßdorfer Str. 2	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-8649		
Alois Riedl	stellv. Hüttenwart	Staufenstraße 3	83404 Ainring
	Tel. 08654-57301		
Herbert Stutz	Versand Nari-Blatt	St.-Georg-Straße 22	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-1204	herbert.stutz@web.de	
Franz Rehrl	Kassenprüfer	Bajuwarenring 2	83329 Waging
	Tel. 08681-4844	franz.rehrl@vr-web.de	
Monika Schillinger	Kassenprüferin	Holzhausener Str. 15	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-986687	monika.schillinger@web.de	

4. Gruppe Waging

Mike Frumm-Mayer	Leiter	Dorfstraße 23	83379 Weibhausen
	Tel. 08681-1824	frumm-mayer@t-online.de	
Michaela Weber	stellv. Leiterin	Bahnhofstraße 53	83329 Waging
	Tel. 0160-2049511	jugendstelle@waging.de	
Christine Thaller	Schatzmeisterin	Weinbergstraße 18	83329 Waging
	Tel. 08681-4778530	christine.thaller@gmx.de	
Lorenz Mayer	Tourenwart	Am Römergraben 6	83329 Waging
	Tel. 08681-9960	lorenz.mayer@gmx.de	
Alois Herzig	Gerätewart	Watzmannstraße 2A	83329 Waging
	Tel. 08681-1842	alois.herzig@gmx.de	
Harry Meissner	Schaukasten	Salzburger Straße 25	83329 Waging
	Tel. 08681-1556		
Andreas Fuchs	Kassenprüfer	Gotenstraße 13	83329 Waging
	Tel. 08681-471288	andreas.fuchs@nexgo.de	
Doris Riesemann	Kassenprüferin	Weidenweg 3	83373 Taching
	Tel. 08681-9538	riesemann-heinrich@t-online.de	

5. Ehrenmitglieder

Lenz Willberger sen.	Ehrenvorsitzender	Alte R'haller-Str. 15	83317 Teisendorf
	Tel. 08666-477		
Herbert Schifflechner	Ehrenvorsitz. Waging	Traunsteiner Str. 21	83329 Waging
	Tel. 08681-1603	schifflechner@gmx.de	
Fritz Graml	Ehrenmitglied	Marktplatz 10	83329 Waging
	Tel. 08681-9630	graml-waging@t-online.de	
Helmut Huber	Ehrenmitglied	Poststraße 28	83317 Teisendorf
	Priv. Tel. 08666-6451, dienstl.: 08666-289		
Franz Neumann	Ehrenmitglied	Wisb. Str. 4/WNr. 303	83453 Bad R'hall
	Tel. 08651-770527		
Lorenz Mayer	Ehrenmitglied	Am Römergraben 6	83329 Waging
	Tel. 08681-9960	lorenz.mayer@gmx.de	

In Trauer
und
Dankbarkeit



gedenkt die
Sektion Teisendorf
unserer
verstorbenen
Bergkameraden!



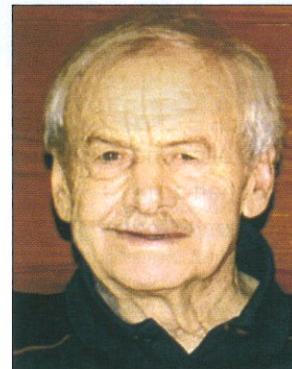
Rosina Helminger

* 2. März 1951
† 31. März 2012



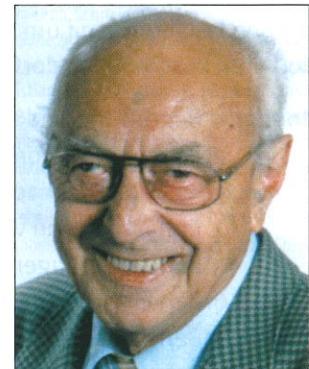
**Dr. med. Hannelore
Firnkorn-Regner**

* 27. November 1950
† 4. April 2012



Alfons Lamminger

* 29. Oktober 1929
† 8. Mai 2012



Alois Heigermoser

* 20. November 1929
† 19. Juli 2012

Einladung zur *Bergmesse*

am Sonntag, den 23. Juni 2013

bei unserer Hütte am Predigtstuhl
zum Gedenken unserer verunglückten, verstorbenen
und gefallenen Mitglieder

mit H.H. Pfarrer Simon Mösenlechner

– Beginn: 11.00 Uhr –

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 17. Januar 2014 um 20.00 Uhr
im Saal der Alten Post in Teisendorf

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung und Totengedenken
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden mit Rückblick und Vorschau
 3. Kassenbericht 2013 und Jahreshaushalt 2014
 4. Entlastung von Vorstand und Schatzmeisterin
 5. Bericht der Jugend
 6. Bericht des Hüttenwarts
 7. Berichte aus den Referaten
 8. Tourenbericht
 9. Grußworte
 10. Wünsche und Anträge
 11. Dank und Schlußwort des Versammlungsleiters

Wir begrüßen herzlich unsere »Neuen 2012«

A

Abfalter Anna, Aicher Andrea, Aicher Elias, Aicher Kilian,
Aicher Markus, Aicher Stefan,

B

Bader Anna Belina, Bader Elisabeth, Bader Gebhard, Bader
Hannah, Bauerfeind Simone, Baumgartner Leandra,
Baumgartner Theresa, Bissen Carina, Blümel Johannes, Boll
Anika Susanna, Boll Anita, Boll Christian, Boll Emilia Anna,
Boll Samuel Christian, Braun Tanja, Braun Tobias, Burgharts-
wieser Felix, Burghartswieser Josef, Burghartswieser Monika,
Burghartswieser Simon

D

Dorfleitner Stephan, Drexlemeier Maximilian, Drexlemeier
Monika, Drexlemeier Robert, Drexlemeier Tobias, Dusch
Reinhard

E

Eder Birgit, Egger Felix, Ehrenlechner Petra, Ehrenlechner
Tobias, Ehrlicher Bert, Ellwood Chris, Emig Johanna, Emig
Martin, Emig Matthias, Emig Stefanie, Enzinger Bernhard
Rertl, Ertl Anna-Lisa, Ertl Michael

F

Fickler Sepp, Franke Gerhard, Franke Martha, Franzen Joshua,
Frisch Josef, Frisch Maria

G

Gabler Wolfgang, Gärtner Michaela, Gasser Anita, Gasser
Bastian, Genghammer Elfriede, Georg Florian, Georg
Johannes, Graspointr Max, Gröll Andreas, Gröll Florian,
Gröll Franz, Gröll Rosmarie, Gröll Stefan, Gröll Thomas,
Gruber Gerhard, Gruber Isolde, Grünäugl Steffi, Gstöttl
Ferdinand

H

Haberlander Doris, Haberlander Josef, Haberlander Manuel,
Haberlander Rosa, Hafenmayer Andrea, Hafenmayer Elias,
Hafenmayer Lena, Hafenmayer Markus, Hartl Johann, Haus-
schmid Hans, Heigermoser Konrad, Heigermoser Marie
Louise, Heigermoser Sarah Sophie, Heigermoser Utta, Heil-
mann Kerstin, Helminger Markus, Helminger Veronika,
Hemmert Kurt, Hille Andrea, Hofmann Eva Maria, Hofmeister
Hildegard, Hofmeister Jürgen, Hogger Jakob, Hogger Paul,
Hogger Reinhard, Hogger-Geiger Evelyn, Hollnaicher
Christian, Holzner Regina, Huber Joseph

J

Jäger Thomas

K

Kaiser Wilhelm, Kastenhofer Regina, Kellner Gertraud, Kellner

Leonhard, Kinloch Tristan, Kirchleitner Quirin, Klinger Laura
Sophia, König Richard, Kreckl Silvia, Kumminger Annalena,
Kumminger Elisabeth, Kunder Thomas, Küster Sabine

L

Lampersperger Philipp, Lebacher Reinhard, Lechner Anna-
Lena, Lenger Beate, Lenger Maria Luise, Lenger Maximilian
Jakob, Loerke Roman, Loithaler Markus, Loithaler Thomas

M

Mangold Johanna, Mangold Theresa, Mangold Tina, Meier
Katharina, Mertens Alexandra, Metzler Florian, Metzler
Hubert, Metzler Marijana, Metzler Sebastian, Meurers
Monika, Mittermaier Alina Sophie, Mittermaier Elisabeth,
Mittermaier Luisa, Mittermaier Werner, Mühlbacher Bettina,
Mühlbacher Maximilian, Mühlbauer Carolin, Mühlbauer
Doris, Mühlbauer Gerhard, Mühlbauer Theresa

N

Nahnsen Michael, Nebauer Christian

P

Pleli Michael, Pölsterl Rosina, Pölsterl Tobias

R

Ramonat Susanne, Rehrl Johanna, Reinmiedl Iris, Reiter Hel-
mut, Remmel Cornelia, Renz Gertrud, Rieder Brigitte

S

Sappel Ernst, Schartel Veronika, Schillinger Elias, Schillinger
Severin, Schleicher Wolfgang, Schlosser Christine, Schlosser
Magdalena, Schmauz Andrea, Schmauz Tobias, Schmelz
Manfred, Schmidhuber Hannes, Schmözl Renate, Schmuck
Johannes, Schmuck Simon, Schneider Andrea, Schneider
Anna-Lena, Schneider Anton, Schneider Gabriele, Schneider
Ida-Sofie, Schneider Michaela, Schneider Robert, Schramke
Beatrix, Schubert Thomas, Schweiger Sebastian, Schwind
Christian, Seehuber Andreas, Seehuber Anneliese, Seehuber
Christoph, Seehuber Franz, Seehuber Michael, Seehuber Rosi,
Siemes Dieter, Siglreithmaier Karin, Spiegelsberger Kathrin,
Stalleder Helmut, Stauber Karoline, Steinbacher Franz,
Steinbacher Rita, Steinbeißer Christian, Steinbeißer Lena,
Steinbeißer Tobias, Steinhardt Jörg, Steinhardt Monika, Stief
Annabell, Stitzl Bernd, Stowasser Sarah, Surrer Veronika

T

Thannbichler Anna, Tradler Erwin, Tradler Lisa, Tradler Maxi-
milian, Tradler Sabine, Traunsteiner Franz, Traunsteiner Klara

W

Weiss Wolfgang, Wiedemann Agnes, Willberger Alois, Will-
berger Emilie, Willberger Lucie, Willberger Marina, Willberger
Samuel, Wimmer Paul Christian, Winkler Andreas, Winkler
Tobias, Winklhofer Thomas, Wolfgruber Franziska, Wudy
Klaus, Wudy Quririn, Würnstl Josef

Z

Zenz Imgard, Zenz Ludwig, Zenz Sebastian



Fit für den Berg?

Pauer'sche Apotheke

Maxplatz 5,
83278 Traunstein

www.pauersche-apotheke-traunstein.de

Gegen Vorlage dieses Abschnitt's gewähren wir Ihnen
10 % Rabatt auf Ihren Einkauf.

RIAP SPORT
BAD REICHENHALL
www.riapsport.de

**Der Skitourenausrüster
im Berchtesgadener Land.**

Wir beraten Sie fachkundig und individuell.
RIAP SPORT - Forstamtstr. 6b - 83435 Bad Reichenhall
Tel.: 08651 8428 - Fax: 08651 8743 - Email: info@riapsport.de



DAV – Sektion - Bad Reichenhall

An die
Bergsteiger
des Hochstaufen
mit Ausgangspunkt
Padinger Alm

Postfach 2319
Tiroler Str. 11
83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651 / 8180
Fax: 08651 / 697802
e-mail:
sektaufn@dav-badreichenhall.de
Internet:
www.dav-badreichenhall.de

Oktober 2012

Parkprobleme auf der Padinger Alm

Liebe Bergfreunde,

leider hat sich in letzter Zeit auf der Padinger Alm, dem Ausgangspunkt zum Hochstaufen, ein massives Parkproblem ergeben. Die Parksituation ist an schönen Tagen katastrophal.

An einer Lösung wird gearbeitet!

Damit es nicht zu einer gesamten Sperrung der Parkplätze auf der Padinger Alm kommt, bitten wir, vorerst auf folgende Parkmöglichkeiten auszuweichen:

- 1) Den öffentlichen Parkplatz zu Beginn der Straße auf die Padinger Alm ca. 15 Min. mehr Anstieg.
- 2) Die Nonner Freiung, d. h. der öffentliche Grund im Nonner Oberland ca. 10 Min. mehr Anstieg.
- 3) Den öffentlichen Parkplatz bei der Rupertus Therme, mit dem Weg über die Saalach und durch die schöne Nonner Au mit ca. 35 Min. mehr Anstieg.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, da in den vergangenen Tagen kein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge gewährleistet war.

Die vom Eigentümer kostenlos zur Verfügung gestellten Parkplätze auf der Padinger Alm reichen zurzeit einfach nicht aus.

Wir hoffen auf ein kameradschaftliches und verantwortungsvolles Miteinander und appellieren an alle Bergsteiger, sich der Situation entsprechend zu verhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Sperger
1. Vorstand

Sparkasse Berchtesgadener Land, Konto: 828, BLZ: 710 500 00
IBAN: DE81 7105 0000 0000 0008 28 SWIFT-BIC: BYLADEM1BGL

Mit diesem Brief appelliert der 1. Vorsitzende unserer Nachbarsktion Bad Reichenhall, Christoph Sperger, an unserere Mitglieder bezüglich der Parkproblematik auf der Padinger Alm. Wir bitten um Berücksichtigung und Beachtung!

Tourenrückblick 2012

Teilnehmeranzahl

05.02.	Skitour Wieselstein	14 Tln
12.02.	Skitour Stuckkogel	11 Tln
21.02.	Bergwanderung Toter Mann	45 Tln
27.02.	Kletterschein Toprope	13 Tln
04.03.	Skitour Stahlhaus	6 Tln
10.03.	Kindergruppe Kletterhalle Berchtesgaden	14 Tln
12.03.	Kletterschein Vorstieg	12 Tln
17.-18.03.	Skitourentreffen Lauferner Hütte	12 Tln
22.-25.03.	Skitouren Heidelberger Hütte	5 Tln
25.03.	Jungmanschaft Skitour Lausköpfe	5 Tln
30.03.-01.04.	Skitouren Sellrain	13 Tln
22.04.	Bergwanderung Breitenstein	6 Tln
25.04.	Bergwanderung Heuberg	19 Tln
25.04.	Kletterkurs Felsklettern	6 Tln
28.04.	Skidurchquerung Stubaier Alpen	8 Tln
02.05.	Mountainbiketour Waginger Hausberge	16 Tln
09.05.	Bergwanderung Hochgern	32 Tln
13.05.	Bergwanderung Hochbrunskopf	5 Tln
17.-20.05.	Klettersteige und Klettern am Gardasee	15 Tln
17.-20.05.	MTB Watzmann-Hochkönig-Runde	8 Tln
20.05.	Pidinger Klettersteig	7 Tln
26.05.	Mountainbike Fahrtechnik	7 Tln
28.05.	Bergradltour zum Wiesbachstausee	13 Tln
30.05.	Bergtour Gurnwandkopf	30 Tln
03.06.	MTB-Rundtour Hochplatte	4 Tln
05.06.	Abendwanderung Neßlauer Alm	22 Tln
07.-10.06.	MTB Watzmann-Hochkönig-Runde	13 Tln
09.06.	Seniorenausfug nach Adelgaß	28 Tln
13.06.	Naturkundetour in der Lebennau	15 Tln
13.-16.06.	Mountainbiken rund um Meran	21 Tln
16.06.	Kindergruppe Schluchteln	24 Tln
17.06.	Bergwanderung zum Geigelstein	12 Tln
20.-23.06.	MTB-Touren am Weißensee	14 Tln
28.06.-01.07.	MTB Watzmann-Hochkönig-Runde	6 Tln
30.06.	Mountainbiketour rund um den Geigelstein	8 Tln
30.06.-07.07.	Bergwanderwoche Ridnauntal	27 Tln
01.07.	Bergtour Praghorn	15 Tln
06.-08.07.	Familiengruppe Hüttenwochenende	25 Tln
06.-08.07.	Hochtouren an der Hochalm spitze	9 Tln
25.07.	Klettertour Hörndlwand	9 Tln
28.07.	Montainbike Drei Seen-Tour	11 Tln
28.-29.07.	Jungmanschaft Waging Watzmannüberschreitung	8 Tln
28.07.	Klettergarten Gaißberg	4 Tln
03.-05.08.	Kindergruppe und JM Summa Base Camp	22 Tln
05.08.	Bergtour Großes Reifhorn	13 Tln
10.-12.08.	Bergtour Zillertaler Alpen	12 Tln
12.08.	Klettersteig Drachenwand	9 Tln

TOURENRÜCKBLICK

15.08.	Bergtour Werfener Hochtron	2 Tln
19.08.	Bergtour Kahlersberg	14 Tln
22.08.	Bergtour Zwölferhorn	23 Tln
28.08.-01.09.	Wandern und Klettersteige in der Brenta	13 Tln
01.09.	Klettertour König der Löwen	5 Tln
01.-09.09	MTB Transalp bis Venedig	15 Tln
06.-09.09.	Hochtouren im Ultental	10 Tln
08.09.	Kindergruppe Rätsel-Hex	18 Tln
14.-16.09.	Klettersteige Dolomiten	8 Tln
15.-16.09.	MTB von der Steyr zur Enns	8 Tln
23.09.	Bergtour Tristkopf	10 Tln
29.09.	Mountainbiketour Karwendel	4 Tln
29.-30.09.	Hüttenwochenende im Sollsteinhaus	15 Tln
03.10.	Bergtour Sileck	8 Tln
07.10.	Bergtour Untersberg	6 Tln
10.10.	Bergtour Pyramiden spitze	11 Tln
13.10.	Kindergruppe Höhlentour	14 Tln
13.-14.10.	Bergtour Großes Teufelshorn	5 Tln
21.10.	Bergtour Hohes Brett	22 Tln
18.11.	Bergwanderung Köglhörndl	32 Tln
25.11.	Hochfölln über die Strohnschneid	13 Tln

Liebe Bergfreunde,

Ich freue mich, dass ich Euch für das Jahr 2013 wieder ein reichhaltiges Tourenangebot vorlegen kann. Im vergangenen Jahr mussten ja leider auch wieder einige der angebotenen Touren ausfallen. Deshalb ist es immer wieder erforderlich, besonders im Winter, Ausweichziele zu suchen.

Für das entgegengebrachte Engagement bei der Tourenplanung und beim Erstellen des Mitteilungsblattes möchte ich allen herzlich danken. Dank auch ebenso allen, die sich die Mühe machen eine Sektionstour zu organisieren.

Insgesamt betrachtet war das vergangene Jahr für die Sektion ein gutes.

Eine Bitte möchte ich an die Teilnehmer von Sektionstouren richten. Es erleichtert die Organisation mehrtägiger Unternehmungen (auch Wochenendtouren) sehr, wenn eine rechtzeitige Anmeldung erfolgt. Das heißt, etwa 14 Tage vor der geplanten Unternehmung sollte die Anmeldung erfolgen. Bei Tagestouren genügt ein kurzer Anruf beim Tourenleiter.

Treffpunkt für die Gemeinschaftstouren ist wieder die Lindenallee Teisendorf.

Für das Bergjahr 2013 wünsche ich allen Freunden der Berge viele schöne Erlebnisse am und mit dem Berg – und – immer eine gesunde Heimkehr.

Eure Tourenreferentin
Resi Koch

TOURENPROGRAMM

Touren- und Veranstaltungsprogramm

Bergsteigen ist leider nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art, die über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter oder der Sektion ist ausgeschlossen.

Abfahrtsort: Teisendorf: Lindenallee (zwischen Raiffeisenbank und Schule)
Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße,
Siegsdorf: Schwimmbadparkplatz

Anmeldung: Grundsätzlich sollte sich jeder Teilnehmer beim Tourenleiter anmelden.
Es liegt in der Entscheidung des Tourenleiters, evtl. nicht angemeldete Personen von der Teilnahme auszuschließen!
Es kann schon einmal eine Tour ausfallen oder verschoben werden.
Davon erfährt nur der angemeldete Teilnehmer.
Die anderen warten unter Umständen vergeblich am Abfahrtsort.

AV-Hütten: Bei Übernachtung auf AV-Hütten ist das Mitführen eines Hütten schlafsacks und des AV-Ausweises notwendig!

Ausrüstung: Jeder Teilnehmer hat die für die entsprechende Tour notwendige Ausrüstung mitzuführen. Eventuell nicht vorhandenes **Material** kann während der **Bürodienstzeiten im AV-Heim** ausgeliehen werden.

Fahrkosten: Üblich sind 25 Cents je gefahrenen Kilometer für Pkw, 30 Cents/km für Bus, aufgeteilt auf alle Insassen.

März 2013

Fr.– So., **Skitouren Bamberg Hütte**

1.– 3.3. **(Kitzbüheler Alpen)**. Abfahrt Freitag Mittag. Hüttenaufstieg 2 Std. Samstag und Sonntag verschiedene Tourenziele rund um die Hütte, z.B. Salzachgeier, Schafsfiedel. Aufstiege 1.000 - 1.200 Hm.

Di., 5.3. Abfahrt: wird vereinbart
Micha Weber, 08681/4715995

Di., 5.3. **AV-Abend der OG Waging**
20.00 Uhr, im Bräukeller

Mi., 6. 3. **Leichte Winterbergwanderung zum Zinnkopf** (1.227 m). Aufstieg von Eisenärzt-Hörgering. Leicht. Gehzeit 3 Std.

Teisendorf und Waging 8.30 Uhr,
Siegsdorf 8.50 Uhr
Georg Waldherr, 08687/212

Mi., 6. 3. **Roggaroas** im AV Heim Teisendorf, für alle die sich gern »unterhalten«. Beginn 14.00 Uhr
Resi Maier

Do, 7. 3. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Helmut Eigenherr, 08666/520
Maria Glaser, 08666/244

Fr, 8. 3. **Edelweißabend** mit Mitglieder ehrung im Landgasthof Helmin ger in Rückstetten, Beg.: 19.00 h
1. Vors. F. Waldhutter, 08656/1395

Sa., 9. 3. **Kindergruppe Skifahren.**
Ab auf die Piste – Skifoan is des ...
– mehr Infos bei Anmeldung.
Abfahrt: wird vereinbart
Enzinger Kathi, 0151/56762650

So., 10. 3. **Jungmannschaft Skitour Vorderberghörndl** (2080m). Anford.: anspruchsvoll. Gehzeit 4 Std., Aufstieg 1300 Hm – mehr Infos bei Anmeldung. Abf.: wird vereinbart
Enzinger Sepp, 0151/54862314
<http://jugend.dav-teisendorf.de>

So., 10. 3. **Skitour Tennengebirgsüberquerung.** Anstieg von Werfenweng auf die Tauernscharte und über das Plateau auf den Scheiblingkogel. Abfahrt durch die »Schwer« nach Oberscheffau. 1.400 Hm, zus. 6 - 8 Std., Hänge bis 35°.
Waging: 5.45 Uhr, T'dorf 6.00 h
Sepp Rehrl, 08681/9077

Di., 12. 3. **Seniorenabend** im AV-Heim Teisendorf, Beginn 20.00 Uhr

Do, 14. 3. **Bergfreundeabend**
20.00 Uhr, AV-Heim Teisendorf

So., 17. 3. **Skitour Grüneckkogelscharte**
(2520 m) Granatspitzgruppe, Ausgangspunkt Uttendorf, Gehzeit ca. 4 Std. 1630 Hm. Steilheit bis 35°.
Waging und Siegsdorf: 5.45 Uhr, Teisendorf 6.00 Uhr
Resi Koch, 08662/663934

Mi. – So., **Skihochtouren von der Saoseo Hütte** (1.985 m, Livigno-Alpen, Nähe Bernina-Pass). Von der Hütte gibt es vielfältige Tourenmöglichkeiten bis gut 3.300 m. Wir werden uns die Ziele vor Ort je nach Verhältnissen auswählen. Gehzeiten: Hüttenzustieg 1,5 h, Gipfeltouren 3 - 5 Stunden.
Anmeldung bis 7.3.2013.
Abfahrt: wird vereinbart
Lorenz Mayer, 08681/9960

So., 24. 3. **Skitour ins Watzmannkar.** Ab Hammerstiel evtl. mit Bike bis zur Benzinkurve. Bei passendem Wetter und Bedingungen auch alle drei Ziele oder längerer Aufenthalt möglich! Gehzeit sehr individuell je nach Anzahl der Ziele mindestens 3,5 Std. bei 1400 bis 1900 Hm.
Waging 8.00 h, Teisendorf 8.15 h
Andreas Hager, 08666/986813 oder 0171/9824729

April

Mi., 3. 4. **Brauereibesichtigung Brauerei Wieninger** in Teisendorf. Treffpunkt vor dem Bürogebäude der Brauerei. Teisendorf, 14.00 h
Matthias Winkler, 08666/6298

Do, 4. 4. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Helmut Eigenherr, 08666-520
Maria Glaser, 08666-244

Fr.–So., **Skitouren im Steinernen Meer.**
5.–7.4. Stützpunkt Kärlinger Haus. Anstieg über Riemannhaus, Abf. am Sonntag über die Buchauer Scharte. Gipfel: Breithorn, Funtenseetauern und Selbhorn.
Täglich bis zu 2000 Hm und 5–6 Std., Hänge bis 35°, für Tragepassagen Trittsicherheit erford. Waging 6.00 h, T'dorf 6.15 Uhr Sepp Rehrl, 08681/9077

Sa., 6.4. **Kindergruppe Hallenklettern.**
Klettern, Karabiner klicken, Abseilen, – mehr Infos bei Anmeld. Abfahrt: wird vereinbart Verena Baumgartner, 0151/40166611 <http://jugend.dav-teisendorf.de>

Di., 9.4. **Seniorenabend** im AV-Heim Teisendorf, Beginn 20.00 Uhr

Di., 9.4. **AV-Abend der OG Waging** im Bräukeller, Beginn 20.00 Uhr

Kletterkurs Alpinklettern (Mehrseillängen)

Mi., 10.4. 19:00 h: 1. Theorieabend im DAV-Heim Teisendorf
Mi., 17.4. 19:00 h: 2. Theorieabend im DAV-Heim Teisendorf
Do., 18.4. 17:30 h: Praxis im Klettergarten
Do., 25.4. 17:30 h: Praxis im Klettergarten
Di., 30.4. 19:00 h: 3. Theorieabend im DAV-Heim Teisendorf
Do., 2.5. 17:30 h: Praxis im Klettergarten
Mo., 6.5. 17:30 h: Praxis im Klettergarten
Zum Kursabschluss geht es in die Berge. Termin und Ziel werden im Kurs besprochen.
Teilnahmegebühr 30.-Euro, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerbegrenzung!

Voraussetzung: Kenntnisse der Sicherungstechnik, Erfahrung aus Halle oder Klettergarten
Abfahrt: wird vereinbart Georg Eckart, 08656/983933 georg.eckart@kabelmail.de

So., 14.4. **Jungmannschaft Skitour Hoher Göll** (2523m) Anforderungen: anspruchsvoll. Gehzeit 4 Stunden Aufstieg, 1400 Hm – mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart Sepp Enzinger, 0151/54862314 <http://jugend.dav-teisendorf.de>

So., 14.4. **Skitour zum Marterlkopf** (2.443 m). Aufstieg von Hinterthal über die Torscharte. Teilweise steil, sichere Skitechnik erforderlich. Gehzeit 4 Std. Teisendorf u. Waging 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr Micha Weber, 08681/4715995

Do., 18.4. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr, AV-Heim Teisendorf

Sa., 20.4. **Mountainbike Pannenhilfekurs** für Einsteiger. Einfache Defekte am Bike schnell beheben, von der ausgesprungenen Kette bis zur Reifenpanne. Bitte mitbringen: eigenes Mountainbike, Ersatzschlauch, Luftpumpe, wenn vorhanden Minitool (kl. Multifunktionswerkzeug), evtl. dünne Arbeitshandschuhe, Helm (wir werden auch eine kleine Runde radeln). Teilnehmerbegrenzung 8 Personen (bei großer Nachfrage evtl. Zusatztermin) Abf.: wird vereinbart H. Mühlbacher, Mobil: 0170/5419611 hmuehlbacher@t-online.de

So., 21.4. **Frühjahrswanderung auf das Dürnbachhorn** (1.776 m). Von Seegatterl über Kohlstatt zum Gipfel. Abstieg über Winkelmoosalp. Gehzeit ca. 5 Stunden, 1000 Hm. Schwierigkeit gering. Abfahrt: Teisendorf und Waging 7.30 h, Siegsdorf 7.50 h, M. Frumm-Mayer, 08681/1824

So., 21.4. **Skitour zum Alteck** (2942m). Aufstieg 1350 Hm., ca. 4 Std. Ausgangspunkt Lenzanger im Rauriser Tal. Gipfelanstieg zu Fuß. Waging und Siegsdorf 4.45 Uhr, Abf.: Teisendorf 5.00 Uhr Resi Koch, 08662/663934

Mi., 24.4. **Bergtour zum Schwarzerberg**) zur Schneerosenblüte. Aufstieg von Kuchl-Moosegg. Gehzeit 5 h, Abfahrt: Waging 7.30 Uhr, Teisendorf 7.45 Uhr. Sepp Schreckenbauer, 08681/727

Sa., 27.4. **Mountainbike Fahrtechnik** für Einsteiger. Im Rahmen einer kl. Mountainbiketour wollen wir mit einfachen Übungen grundlegende Fahrtechniken, wie das richtige Bremsen und das Überwinden kurzer, steiler Abfahrten und kleiner Stufen üben. Ausrüstung: Mountainbike (der Sattel sollte sich min. 10cm versenken lassen), Helm, Fahrradhandschuhe Teilnehmerbegrenzung: 8 Personen (bei großer Nachfrage evtl. Zusatztermin). Abfahrt: wird vereinbart H. Mühlbacher, Mobil: 0170/5419611 hmuehlbacher@t-online.de

Sa. – Mi., **Skihochtouren in der Venedigergruppe.**
27.4. Stützpunkt: Essener und Ro-

stocker Hütte. Zahlreiche Gipfel von der Dreierherrenspitze (3.499 m) bis zum Großvenediger (3.674 m) sind geplant. Skihochtourenausrüstung, sichere Skitechnik und gute Kondition für Gesamtgehzeiten bis zu 8 Std. und 2.500 Hm sind erf. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 4:40 Uhr, Siegsdorf 5:00 Uhr Sepp Rehrl, 08681/9077

Mai

Mi., 1.5. **Skitour ins Weitschartenkar im Gosaukamm** mit Aufstieg große Weitscharte, Gipfel: Strichkogel. Abfahrt je nach Verhältnissen Strichkogelrinne, Scharlingrinne. Anstiegszeit ca. 3,5 Std. Anspruchsvolle Tour. Nur für sichere Tourengeher mit gutem skifahrerischen Können. Abfahrt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben Heinr. Riesemann, 08681/9538 riesemann-heinrich@t-online.de

Do., 2.5. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl Helmut Eigenherr, 08666/520 Maria Glaser, 08666-244

Sa., 4.5. **Kindergruppe Almtour.** Auf dem Gipfel brauen wir unserer eigene Kräuterlimonade - Prost – mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart Kathi Enzinger, 0151/56762650 <http://jugend.dav-teisendorf.de>

So., 5.5. **Klettersteigtag im Kaiserwinkele** über der Ottenalm bei Walchsee. Zustieg zur Ottenalm 0,5 Std. Durch die 130 m hohe

Wand der Harauer Spitz (1.117 m) gibt es drei Klettersteige in den Schwierigkeitsgraden B, D und D-E. Spezialisten können natürlich alle drei Steiganlagen hintereinander begehen. Wer's gemütlicher mag, kann den Gipfel über den Kammweg überschreiten – oder von der Alm aus den Klettersteiglern zuschauen. Für die Klettersteige ist komplette Klettersteigausstattung erforderlich. Abfahrt: Teisendorf u. Waging 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr.
Lorenz Mayer, 08681/9960

Di., 7.5. **AV-Abend der OG Waging**
im Bräukeller, Beginn 20.00 Uhr

Mi., 8.5. **Abendliche MTB-Tour über die »Waginger Hausberge«.** Traditionelle Einradeltour vor der Haustür, ca. 30 km, 600 Hm, 2 Std. Fahrzeit. Anschließend Einkehr. Abf.: Waging 18.00 Uhr Xandi Gröbner, 08681/9409

Di., 14.5. **Seniorenenabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf

Mi., 15.5. **Fahrradtour rund um den Chiemsee.** Länge ca. 60 km. Treffpunkt in Chieming beim Dampfersteg um 9.00 Uhr. Fahrzeit 4 - 5 Std. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften für die Hin- und Rückfahrt bitte unbedingt anmelden. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 8.00 Uhr Anna Eglseer, 0861/69161

Do. 16.5. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf

Mo., 20.5. **Bergradltour über die Loferer Almen.** Ausgangspunkt Unken, vorbei am Dietrichshorn über die Loferer Almen. Weiter zur Möseralm/Steinplatte. Einkehr in der Traunsteiner Hütte. Ca. 1.400 Hm, 45 km. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr Heinr. Riesemann, 08681/9538 riesemann-heinrich@t-online.de

So., 26.5. **Jungmannschaft Bike und Hike -Tour zum Zinnkopf** (1227m). Abfahrt von Teisendorf mit dem Mountainbike, Gipfelauftieg zu Fuß ca. 20 Min. – mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart. Enzinger Sepp, 0151/54862314 <http://jugend.dav-teisendorf.de>

So., 26.5. **Bergtour zum Gr. Traunstein** Aufstieg vom Traunsee über den Naturfreundesteig, Abstieg über den Südabstieg. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. 1.270 Hm. Gehzeit 7 - 8 Std. Abfahrt: Waging 6.00 Uhr, Teisendorf 6.15 Uhr Hans Kern, 08681/1803 kernhans@gmx.de

Do. – So. **MTB-Touren in Südtirol** mit festem Stützpunkt in St. Lorenzen. Geplante Touren: Von St. Lorenzen durchs Reintal zum Kammljoch (1.350 Hm, 53 km), für Konditionsstarke zurück über Staller Sattel ca. 2.100 Hm). Wir umfahren dabei die majestätische Riesenfernergruppe. Von unserem Quartier

rund um den Kronplatz über Saalen, Ferkelsattel (1.620 Hm, 60 km). Überquerung der Fanesgruppe von Zwischenwasser über St. Vigil, Limojoch, St. Kassian, Alta Badia, Corvara, teils Schiebe- und Tragestrecke (ca. 1.800 Hm). Die Touren können je nach Stärke der Gruppe abgekürzt werden. Wegen der Reservierung im Gasthaus baldmögliche Anmeldung. Für »Zeltler« auch Übernachtung auf dem Campingplatz Ansitz möglich. Teilnehmerbegrenzung. Bei der Anmeldung wird eine Gebühr von 80.-Euro für die Reservierung im Gasthaus erforderlich. Nähere Infos bei der Tourenvorbesprechung. Abfahrt: wird vereinbart Heinr. Riesemann, 08681/9538 riesemann-heinrich@t-online.de

Juni

Sa., 1.6. **Kindergruppe Slacklinen + Co** Balance, Geschick und Konzentration – die richtige Mischung macht's – mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart V. Baumgartner, 0151/40166611 <http://jugend.dav-teisendorf.de>

So., 2.6. **Bergtour zur Kampenwand** (1.669 m). Ausgangspunkt Mühlau. Aufstieg über Steinbergalm, Übergang zur Hochplatte (1.587 m), Abstieg über Piesenhäuser Hochalm. Trittsicherheit erforderlich. 1.200 Hm, Gehzeit 7 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr Christine Thaller, 08681/4778530

Di., 4.6. **Abendwanderung mit Einkehr** auf der Alm. Für den Abstieg bitte Taschenlampen mitnehmen. Gehzeit 1 – 1,5 Stunden. Ziel wird kurz vorher bekannt gegeben. Abf.: Waging 18.00 h, Siegsdorf 18.20 Uhr M. Frumm-Mayer, 08681/1824 frumm-mayer@t-online.de

Mi., 5.6. **Hochgern** von Wössen über die Jochbergalm-Hochsattel zum Gipfel ca. 3,5 Std. Abfahrt: Waging und Teisendorf 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr Albert Mayr, 08662/7884

Mi. – Sa. 4 Tage Mountainbiken im Breitengenzerwald, je nach Teilnehmern wollen wir die Umgebung um unseren Stützpunkt in einem komfortablen Hotel in verschiedenen Leistungsgruppen erkunden (Tourenlänge 1200 - 2000 Hm), bei der Anmeldung wird eine Gebühr von 50,- Euro als Anzahlung für die Hotelreservierung fällig, nähere Infos beim Tourenleiter. Abfahrt wird vereinbart H. Mühlbacher, Mobil: 0170/5419611 hmuehlbacher@t-online.de

Do., 6.6. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl Helmut Eigenherr, 08666/520 Maria Glaser, 08666-244

Sa., 8.6. **Senioren-Ausflug zu den Obertrumer Seen.** Spazierengehen oder Wanderung zum Mattsee. Gemütliches Beisammensein. Auch für Rollstuhlfahrer. Abfahrt: Teisendorf 12.30 Uhr.

- Monika Huber 08666/6451,
oder Resi Maier 08666/6045
- So., 9. 6. **Jungmannschaft Hochstaufenüberquerung.** 5 Gipfel auf einem Streich: Hochstaufen (1771m) - Mittelstaufen (1615m) - Zennokopf (1756m) - Zwiesel (1782m) - Gamsknogel (1751m). Anspruchsvoll. Gehzeit ca. 10 Stunden - mehr Infos bei Anmeldung. Abf.: wird vereinbart Sepp Enzinger, 0151/54862314 <http://jugend.dav-teisendorf.de>
- So., 9. 6. **Bergtour zum Ulrichshorn** (2.155 m). Loferer Steinberge. Aufstieg von St. Ulrich über Bräualm. 1.315 Hm, Gehzeit 6 - 7 Std. Drahtseilsicherungen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Abfahrt: Teisendorf und Waging 5.30 Uhr, Siegsdorf 5.50 Uhr M. Frumm-Mayer, 08681/1824 frumm-mayer@t-online.de
- Mi., 12. 6. **Bergwanderung zum Gföllhörndl** (1.628 m) und Grubhörndl (1.747 m) bei Lofer. Leicht, Gipfelfels des Gföllhörndls erfordert jedoch etwas Kletterfertigkeit. Gehzeit 5 Stunden. Abfahrt: Waging 7.00 Uhr, Teisendorf 7.15 Uhr Sepp Schreckenbauer, 08681/727
- So., 16. 6. **Radtour von Waging zur Kaitlalm.** Über Forst- und Radwege nach Weißbach a.d. Alpenstraße und zur Reiteralm (Einkehr). Weiter über die Kaitlalm nach Ruhpolding und zurück nach Waging. 90 km Fahrtstrecke, 800 Hm, 6 Std. Fahrzeit. Abfahrt: Waging 8.30 Uhr Marianne Hösle, 08681/792
- Do., 20. 6. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf
- So., 23. 6. **Bergmesse**, mit Pfarrer Simon Mösenlechner bei der Teisendorfer Hütte. Beginn: 11.00 Uhr 1. Vors. F. Waldhutter, 08656/1395
- Mi., 26. 6. **Bergwanderung zum Scheuererkopf** im Kaisergebirge. 700 Hm, leicht. Gehzeit 6 Stunden. Abfahrt: Waging und Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr Max Hogger, 0861/60777
- Fr. – So., 28.-30. 6. **Klettersteige und Bergtouren mit MTB-Auffahrt Coburger Hütte / Mieminger Berge.** 1. Tag: Von Leutasch 700 Hm mit dem MTB durchs 17 km lange Gaistal zur Coburger Hütte (1.927 m), weiter auf die Sonnenspitze 2.416 m, das »Matterhorn Ehrwalds« mit Kletterstellen II, frei zu gehen! 2. Tag: Tajakante, ausgesprochen luftiger und schwieriger Klettersteig zum Vorderen und Hinteren Tajakopf (2.450 m), D, mit E-Stellen! 3. Tag: Vorderer Drachenkopf (2.410 m) und Seeben-Wasserfall-Klettersteig (E), Abfahrt über das Ganghoferhaus; Klettersteigausstattung erforderlich. Gesamtgeh- und Fahrzeit jeden Tag 7 bis 8 Std. Bald möglich Anmeldung nur durch Überweisung der Hütten-Reservierungsgebühr (14 Euro) an den Tourenleiter. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr Alois Herzig, 08681/1842
- Sa. – So., 29.-30. 6. **Hochtour auf das große Wiesbachhorn** (3564 m). Auffahrt mit Bus und Schrägaufzug zum Mooserboden und Aufstieg zum Heinrich Schwaiger Haus 2,5 Std. Gipfelanstieg über Fels (I – II) und dem ausgesetzten Kaindlgrat (Firngrat) auf das große Wiesbachhorn. Gehzeit 7 Std. Hochtouren- und Klettersteigausstattung. Anzahlung 10,- €. Anmeld. bis 2 Wochen vorher. Abfahrt: wird vereinbart. Stefan Stadler, +43 664/2516658 sts@wuestenrot.at
- So. – So., 30. 6. – 7. 7. **Bergwanderwoche im Bregenzer Wald** mit Hotelstützpunkt. Anmeldung bis 1. April 2013 unter Anzahlung einer Kautions von 50 EUR auf das Konto Nr. 10 71 39101 bei der VR-Bank Oberbayern SO. Es werden keine geführten Touren angeboten. Abfahrt: wird vereinbart Fritz Graml, 08681/9630
- Juli**
- Do., 4. 7. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl Helmut Eigenherr, 08666/520 Maria Glaser, 08666-244
- Fr. – So., 5.-7. 7. **Hüttenwochenende der Familiengruppe** auf der Erfurter Hütte im Rofangebirge. Hüttenaufstieg vom Achensee ca. 2 Std., evtl. Auffahrt mit Seilbahn möglich. Verschiedene leichte Gipfelziele und Klettersteige möglich. Abfahrt am Freitagmittag nach Absprache Andrea Schillinger, 0861/165315 a.schillinger@gmx.de
- Fr. – So., 5.-7. 7. **Firntouren in der Glocknergruppe** Stützpunkt: Oberwalderhütte (2.934 m). Technisch wenig bis mittelschwere Firntouren z.B. auf die Bärenköpfe (3.396 m), die Klockerin (3.422 m) oder den Johannisberg (3.460 m). Auf den Touren werden einige Ausbildungseinheiten eingeschoben. Gletscherausrüstung erforderlich. Gehzeiten: Zur Hütte 3 Std., Gipfeltouren Samstag 6 – 7 Std., Sonntag 4 – 5 Std. Abfahrt: Teisendorf und Waging 13.00 Uhr, Siegsdorf 13.20 Uhr Lorenz Mayer, 08681/9960
- Sa., 6. 7. **Kindergruppe Hochseilgarten in Prien.** Ein Drahtseilakt in luftiger Höhe – mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart Kathi Enzinger, 0151/56762650 <http://jugend.dav-teisendorf.de>
- Sa. – So., 6. – 7. 7. **Klettersteig- oder auch Bergtourenwochenende auf dem Gutenberghaus** im Dachsteingebiet. Hüttenzustieg ca. 3 Std. Von hier aus geht es entweder über den Klettersteig (C-D) oder den Normalweg auf den Sinaibell. Für den nächsten Tag ist

- der Jubiläums Klettersteig (C-D) auf den Eselstein geplant. Dieser Berg kann auch über den Normalweg erwandert werden. Am Nachmittag geht es je nach Wetterlage entweder über den Normalweg oder den Ramsauer Klettersteig (einfach) zurück zum Auto. Abf.: wird vereinbart Robert Hanisch, 08662/7713 oder 0173/5785247
- Mi., 10. 7. **Über die Guglalm zum Watzmannhaus** (1.915 m). Von der Wimbachbrücke über Wimbachgries und Schüttalm-Diensthütte. 1.250 Hm, Trittsicherheit erforderlich. Gehzeit 7 Std. Abfahrt: Waging 7.00 Uhr, Teisendorf 7.15 Uhr Georg Waldherr, 08687/212
- Sa., 13. 7. **Bergtour zum Purtschellerhaus.** Aufstieg von der Enzianhütte oder Parkplatz Rossfeld . Gehzeit 3-4 Std. Abfahrt: Teisendorf 9.00 Uhr Resi Maier, 08666/6045 Monika Huber, 08666/6451
- So. 14. 7. **Bergtour zum Gr. Rettenstein** (2.362 m, im Herzen der Kitzbüheler Alpen). Aufstieg von der Hintenbachalm (1.150 m) über Schöntalalm, Abstieg über Schöntal- und Rettensteinjoch. Trittsicherheit erforderlich. Ca. 1.250 Hm, Gehzeit 7 Std. Abfahrt: Teisendorf und Waging 5.30 Uhr, Siegsdorf 5.50 Uhr Christine Thaller, 08681/4778530
- Do., 18. 7. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf
- Do. – So., 6. – 7. 7. **Alpinklettern an der Karlsbader Hütte**, Lienzer Dolomiten Als Voraussetzung sollten Sicherungsmethoden und Seilkommmandos für alpine Mehrseillängen-Routen bekannt sein. Vertiefende Kenntnisse im Standplatzbau etc. können im Verlauf dieses Wochenendes erlernt werden. Im Hüttenumfeld Klettergärten und Alpine Klettertouren ab Schwierigkeit IV möglich. Hüttenzustieg: ca. 2 Stunden von Dolomitenhütte. **Anmeldung unbedingt erforderlich bis 14.7.** Anzahlung 30 Euro (evtl. Stornogebühr der Hütte für kurzfristige Absage) Teilnehmerbegrenzung. Abfahrt: nach Absprache. Georg Eckart und Stefan Stadler Anmeldung: 08656/983933 georg.eckart@kabelmail.de
- So., 21. 7. **Bergtour über den Dopplersteig auf den Untersberg**, mit Besichtigung des 1. Saales der Kolowratshöhle. Trittsicherheit erforderlich! Stirnlampe, Klettergurt und Helm mitnehmen, Gehzeit ca. 6 Std. zzgl. 1.5 - 2 Std. Höhlenaufenthalt mit ca. 1400 Hm. Abstieg über Schweigmühlalm. Abf.: Waging 8.00 h, Teisendorf 8.15 Uhr Andreas Hager, 08666/986813 oder 0171/9824729
- Mi., 24. 7. **»Triathlon« an der Hörndlwand** (1.684 m). Mit dem Rad (MTB) vom Mittersee über die Röthlmoosalp. Weiter zur Bergwachthütte auf der Hörndlalm,
- 11/2 Std. Anstieg Kletterei über Schmidkunzweg (II - III), Abstieg über Wassergräben.. Abfahrt zum Mittersee. Schwimmen im Mittersee. Fahrrad, Kletterausrüstung und Badesachen erforderlich. Abfahrt: Teisendorf und Waging 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr Karl Weiβ, 08687/984539
- Fr. – So., 26. - 28. 7. **Sellaronda mit dem MTB** anspruchsvolle Mountainbiketour rund um Langkofel und Sella, Tagesetappen bis ca. 2000 Hm mit längeren Schiebepassagen und anspruchsvollen Abfahrten, Übernachtung auf Hütten, Teilnehmerbegrenzung 8 Personen, nähere Infos beim Tourenleiter. Abfahrt: wird vereinbart H. Mühlbacher, Mobil: 0170/5419611 hmuehlbacher@t-online.de
- So., 28. 7. **Bergtour zum Wieselstein** (2.315 m) im Tennengebirge. Aufstieg über Grünwaldrinne und Ofenrinne, Abstieg über Leopold-Happisch-Haus zurück zur Ofenrinne. 1800 Hm, Gehzeit 9 – 10 Std. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Abfahrt: Waging 5.00 Uhr, Teisendorf 5.15 Uhr M. Frumm-Mayer, 08681/1824 frumm-mayer@t-online.de
- August**
- Do., 1. 8. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl Helmut Eigenherr, 08666-520 Maria Glaser, 08666-244
- Sa. – So., 3. – 4. 8. **Bergtouren südlich des Großglockners.** Aufstieg durch das Teischnitztal vorbei an der Stüdlhütte (zur Schere 3031m) weiter zur Salmhütte (2638m). Abstieg über Glorer Hütte, Luckner Haus nach Burg. Gehzeiten ca. 7 Stunden. Abfahrt: wird vereinbart Albert Mayr, 08662/7884
- Mi., 7. 8. **Bergwanderung zur Rudersburg** (1.430 m). Ausgangsort Schleching. 700 Hm, leicht. Gehzeit 6 Std. Abfahrt: Waging und Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr Max Hogger, 0861/60777
- Do. – So., 8. 8. **Grundkurs Eis** auf der Bovalhütte in der Bernina. Unterrichtsthemen: Steigeisentechniken, Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung,... Kursgebühr 40,- Euro. Vorbereitungstreffen am Mi 24. 7. im AV-Heim Teisendorf. Abfahrt: wird vereinbart Stefan Stadler, +43 664/2516658 sts@wuestenrot.at
- Fr. – So., 9. – 11. 8. **Kindergruppe Sommerklettercamp am Wolfgangsee** Klettern, Baden, Grillen, Zelten – mehr Infos bei Anmeldung Abfahrt: wird vereinbart V. Baumgartner, 0151/40166611 <http://jugend.dav-teisendorf.de>
- Sa., 10. 8. **Mountainbiketour um und auf die Kampenwand**, mittelschwere Tour, ca. 1300 Hm, 50km, mit kurzer Schiebepassage, Aufstieg zum Gipfel von Steinlingalm ist möglich (auf

geeignetes Schuhwerk achten), zum Abschluss gemütliche Einkehr auf einer Alm, für Abfahrt bei Dunkelheit gute Beleuchtung mitnehmen, Anmeldung erforderlich Abfahrt: Siegsdorf, 13.00 Uhr H. Mühlbacher, Mobil: 0170/5419611 hmuehlbacher@t-online.de

So., 11.8. **Bergtour zum Seehorn** (2.321 m). Aufstieg von Pürzlbach über die Kallbrunnalm und den Seehornsee, Abstieg über die Hochwies und den Diesbach-Stausee. Gehzeit 7 – 8 Stunden. Abfahrt: Teisendorf und Waging 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr Andreas Fuchs, 08681/471288 andreas.fuchs@nexgo.de

Sa.– So., **Bergtour zum Birnhorn** (2.634 17.-18.8. m). Anspruchsvolle 2-Tages-Tour auf den höchsten Gipfel der Leoganger Steinberge. Übernachtung auf der Passauer Hütte. Hüttenaufstieg von Leogang-Ullach. Gipfelaufstieg über das Melkerloch, Abstieg über die Kuchlnieder (Möglichkeit zu einem kurzen Abstecher auf das Kuchelhorn) und die Hochgrub ins Saalachtal. Schwierigkeitsgrad I, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Helmpflicht. Gehzeiten: Zur Hütte 3,5 Std. Gipfel und Talabstieg 7 Std. Wegen Hüttenreservierung bitte frühzeitige Anmeldung! Abfahrt: Teisendorf und Waging 12.00 Uhr, Siegsdorf 12.20 Uhr Christine Thaller, 08681-4778530

Mo. - Di., Vom **Matreier Tauernhaus** vor 19.- 20.8. bei am Löbbensee über den **Wildenkogel** (3020m) zur Baderer Hütte (2600m). Abstieg zum Gletscherbruch, »Auge Gottes« und Salzbodensee nach Innengschlöß. Trittsicherheit erforderlich. Gehzeiten 8 Std. / 5 Std. Abfahrt: wird vereinbart Albert Mayr, 08662/7884

Mi., 21.8. **Bergtour zur Hinteren Goinger Halt** (2.192 m). Aufstieg von der Wochenbrunner Alm über die Gaudeamushütte und das Ellmauer Tor. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Gehzeit 6 - 7 Std. Abfahrt: Teisendorf und Waging 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr Georg Waldherr, 08687/212

Do., 22.8. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Fr.– So., **Anspruchsvolle Hochtouren am Großglockner**. Am ersten Tag Anreise und Aufstieg zur Stüdlhütte. Tourenmöglichkeiten: über den Stüdlgrat III+ auf den Großglockner (3798 m), über den Nordwestgrat IV- auf die Glocknerwand (3721 m); Anzahlung 20,- Euro. Abfahrt: wird vereinbart Stefan Stadler, +43 664/2516658 sts@wuestenrot.at

Sa.– So., Jungmannschaft Waging: 24.- 25.8. **Großer Muntanitz** (3.232 m) Hochtour auf einen »Dreitausender mit Weg«. Hüttenaufstieg von Glanz bei Matrei zur Sudetendeutschen Hütte, 3,5

Std. Gipfelaufstieg 2,5 Std. Insgesamt rund 1.900 Hm. Am Übergang vom Kleinen zum Großen Muntanitz ein ketten gesicherter Zwischenabstieg, der Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert. Anmeldung bis spätestens 1.8. 2013. Abfahrt: Waging, 10.00 Uhr Alb. Wegscheider, 0163/1638510 albertwegscheider@icloud.com

So., 25.8. **Mit dem MTB rund um das Kaisergebirge**. Von Kössen im Uhrzeigersinn um den Wilden und Zahmen Kaiser. Es werden überwiegend Radwege und kleine Anlieger- und Forststraßen und -wege befahren, Trails sind möglich. Mittags-(Bade-) pause am Hintersteiner See. 80 km, 1400 Hm, ca. 6 Std. Abfahrt: Waging und Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr Alois Herzig, 08681/1842

Mo. - Fr., **Tourenwoche bei Meran** (Texel 26.- 30.8. gruppe). Oberkaseralm, Stettiner Hütte, Lodnerhütte und Hochganghaus sind die Stützpunkte. Auf jeder Etappe können interessante Gipfel bestiegen werden, z.B. Hohe Wilde, Tschigat, Sronser Rötelspitze. Gehzeiten 6 - 9 Stunden pro Tag bei 1.000 bis 1.500 Hm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit werden vorausgesetzt. Es findet mit den Teilnehmern ein Vortreffen statt.

Abfahrt: wird vereinbart Micha Weber, 08681/4715995

Sa., 31.8. **Klettertour »Anfängerfreuden«, Untersberg, V-, 7 SL 300**

Hm, Zustieg ca. 800 Hm, 2 Std. Anmeldung erforderlich, Teilnehmerbegrenzung. Abfahrt: wird vereinbart Georg Eckart, 08656/983933 georg.eckart@kabelmail.de

September

So., 1.9. **Bergtour zum Greifenberg** (2.618 m), Schladminger Tauern. Vom Gasthaus Weiße Wand über die Gollinghütte auf den Greifenberg und in den seenreichen Klafferkessel. Abstieg über die Preintalerhütte und den Riesachsee. Gesamtgehzeit 9 - 10 Std. Abfahrt: Waging 5.00 Uhr, Teisendorf 5.15 Uhr Hans Kern, 08681/1803 kernhans@gmx.de

So.– So., **Durchquerung der Bergamasker Alpen**. Die Durchquerung folgt mit einigen Varianten dem "Sentiero Orobie". Von diesem Höhenweg werden mehrere Gipfeltouren unternommen, z.B. auf den Diavolo del Tendo (2.914 m), den Pizzo Redorta (3.038 m) und den Pizzo di Coca (3.052 m). Mit Ausnahme des Pizzo di Coca (Grad II) überschreiten die Schwierigkeiten nie den I. Grad. Die Gipfel können unter Abkürzung der Wegstrecken zumeist ausgelassen werden. Übernachtet wird auf 5 verschiedenen gut bewirtschafteten CAI-Hütten (auf 2 Hütten wird zweimal geschlafen). Gehzeiten 4 - 6 Std. pro Tag, kann durch optionale Gipfelabste-

- cher aber auf bis zu 10 Std. ausgeweitet werden.
Abfahrt: wird vereinbart
Lorenz Mayer, 08681/9960
- Di., 3. 9. **AV-Abend der OG Waging**
20.00 Uhr, Bräukeller
- Mi., 4. 9. **Seniorenausflug zum Schöneramer Filz.** Seniorenausflug zum Schöneramer Filz. Kleine Wanderung und gemütliches Beisammensein. Auch für Rollstuhlfahrer. Mitfahrgelegenheit erfordert Anmeldung! Abfahrt: Waging und Teisendorf 12.30 Uhr
Fritz Graml, 08681/9630
- Do., 5. 9. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl
Helmut Eigenherr, 08666-520
Maria Glaser, 08666-244
- Sa., 7. 9. **Kinderguppe GPS – Tour**
a Wanderung mim »Global Positioning System Apparat« – mehr Infos bei Anmeldung.
Abfahrt: wird vereinbart
Kathi Enzinger, 0151/56762650
<http://jugend.dav-teisendorf.de>
- So., 8. 9. **MTB-Tour von Voglau auf die Postalmen** mit gemütlicher Hüttereinkehr. Grandiose Sicht auf Dachsteingletscher. Auffahrt auf alter Postalmstraße mit mäßiger Steigung. Auffahrt ca. 2,5 Std. bei ca. 1000 Hm.
Abfahrt: Waging 8.00 Uhr,
Teisendorf 8.15 Uhr
Andreas Hager, 08666/986813 oder 0171/9824729
- Di., 10. 9. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf

- Sa.– So., **Klettertour Gr. Hundstod**
14. - 15. 9. **Südwestgrat, IV-** 10SL, 500m, ca. 4h, Zustieg von Ingolstädter Haus ca. 45 Min. Aufstieg am Samstag von Pürzlbach zum Ingolstädter Haus, ca. 1300 Hm, 4 - 5 Std. Anmeldung erforderlich bis 1. 9. Abf.: wird vereinbart
Georg Eckart, 08656/983933
georg.eckart@kabelmail.de
- So., 15. 9. **Bergtour zum Sonneck** (2.260 m) im Wilden Kaiser. Vom Jagerwirt (940 m) über die Kaiser-Hochalm und die Kopfkrahn. Trittsicherheit erforderlich. 1.300 Hm, Gehzeit 7 Std. Abfahrt: Teisendorf u. Waging 5.30 Uhr, Siegsdorf 5.50 Uhr
Christine Thaller, 08681/4778530
- Mi., 18. 9. **Bergtour zum Ochsenberg** (1483m). Aufstieg von Gaißau Parkplatz Mautstelle. Abstieg über Eibleck evtl. zum Spielberg. Gehzeit 4-5 Std.
Abfahrt: Waging 7.45 Uhr,
Teisendorf 8.00 Uhr
Resi Maier, 08666/6045
- Do. 19. 9. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf
- So., 22. 9. **Klettertour »Halleluja« auf den Gletscherofenkofel** im Gosaukamm. Zustieg vom Pommerbauern über die Stuhlalm ca. 2 Std. In 8 Seillängen im Grat IV+ auf den Gipfel.
Abfahrt: wird vereinbart
Stefan Stadler, +43 664/2516658
sts@wuestenrot.at
- So., 22. 9. **Familien-Tour zur Marktschellenberger Eishöhle** am Untersberg. Aufstieg in ca. 2 - 3 Std.

über Toni-Lenz-Hütte zur größten Eishöhle Deutschlands auf 1.570 m. Beindruckende 40min. Führung u.a. in große Eishalle, »Eismandl«. Warme Kleidung und etwas Kondition mitbringen. Anmeldung erforderlich. Abfahrt: Teisendorf 8.00 Uhr, Anger 8.15 Uhr
Marita Kirchleitner, 08666/928556

So.– Mi., **Höhenwege und Klettersteige in den Julischen Alpen** mit
22. - 25. 9. Triglav (2.863 m), höchster Berg der Julischen Alpen, und Mangart (2.667 m), Grenzberg nach Italien. Ausgangspunkt: Aljaz-Haus im Vratatal. Über Tomisek-Weg zum Triglav-Haus. Anspruchsvolle Tour! Klettersteigausstattung notwendig. Anmeldung bis 1. 9. 2013.
Abfahrt: wird vereinbart
Karl Weiβ, 08687/984539

Sa., 28. 9. **Anspruchsvolle Mountainbiketour in den Kitzbüheler Alpen**, anspruchsvolle Tour mit Schiebepassagen u. anspruchsvollen Abfahrten, ca. 2200 Hm, 60 km Anmeldung erforderlich.
Abfahrt: wird vereinbart
H. Mühlbacher, Mobil: 0170/5419611
hmuehlbacher@t-online.de

Sa.– So., **2-Tagestour Pinzgauer Spaziergang**. Von Zell am See mit Seilbahn zur Schmittenhöhe, von dort in ca. 6-7 Stunden zur Hochsonnberghütte. Am nächsten Tag weiter bis zur Bürglhütte. Mit dem Hüttentaxi zurück nach Zell am See, Schwie-

rigkeit gering. Gemeinschaftstour mit dem FSV Lokomotive Waging. Anmeldung bis spätestens 3.9.2013.
Abfahrt: Teisendorf und Waging 6.30 Uhr, Siegsdorf 6.50 Uhr
M. Frumm-Mayer, 08681/1824
frumm-mayer@t-online.de

Oktöber

- Di., 1. 10. **AV-Abend der OG Waging**, 20.00 Uhr, Bräukeller
- Do., 3. 10. **Leichte Klettertour »Kleine Südwand«** auf den Salzburger Hochthron. Schwierigkeitsgrad III-. max. 3 Seilschaften. Zustieg über die Toni Lenz Hütte. Abstieg über den Mittagsscharte und Thomas Eder Steig. Kletterausrüstung erforderlich.
Abfahrt: wird vereinbart
Resi Koch, 08662/663934
- Sa., 5. 10. **Kindergruppe Höhlenwanderung**. Hirnbirn nicht vergessen– mehr Infos bei Anmeldung.
Abfahrt: wird vereinbart
V. Baumgartner, 0151/40166611
<http://jugend.dav-teisendorf.de>
- So., 6. 10. **Bergtour Grandspitze** (2368m) und Taghaube (2158m) im Hochköniggebiet. Eine Herbsttour, da südseitig. Über die Erichhütte geht es in ca. 2,5 Std zum Einstieg des schwierigen (C-D) aber nicht zu langen Klettersteiges. Die Grandspitze kann auch über den Normalweg bestiegen werden. Der Übergang zur Taghaube verlangt aber dann Trittsicherheit. Er ist stellenweise versichert.

- Abstieg über Normalweg.
Gehzeit 6-7 Std.
Abfahrt: wird vereinbart
Robert Hanisch, 08662/7713
oder 0173/5785247
- Di., 8.10. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf
- So., 13.10. **Bergwanderung zur Brecherspitze** (1683 m) Aufstieg von Schliersee/Neuhaus. Gehzeit 6 Std. Abfahrt: 7.10 Uhr Waging u. Teisendorf, 7.30 Uhr Siegsdorf Michael Kerle, 08662/7255
- Do., 17.10. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf
- Sa.- So., **Radletzt auf einer Selbstversorgerhütte** geselliger Abend auf einer Hütte, für alle Mountainbiker und andere, evtl. Möglichkeit zur gemeinsamen Anreise und Tour am Sonntag, Anmeldung erforderlich.
Abfahrt: wird vereinbart
H. Mühlbacher, Mobil: 0170/5419611 hmuehlbacher@t-online.de
- So., 20.10. **Bergwanderung zum Großen Hundhorn** (1705 m). Von Strohwolln über Klamm zum Hundssattel. Abstieg über Hundalm und Wildenbachschlucht.
Gehzeit ca. 6 Stunden, 1100 Hm, Schwierigkeit gering.
Abfahrt: Teisendorf und Waging 7.30 Uhr, Siegsdorf 7.50 Uhr M. Frumm-Mayer, 08681/1824 frumm-mayer@t-online.de
- Sa.- So., **Hüttenletzt** in der Teisendorfer Hütte. Anmeldung wegen Übernachtung erforderlich.
Helmut Eigenherr, 08666-520 Maria Glaser, 08666-244

November

- So., 3.11. **Bergtour über die Goldtropf auf den Hochstaufen**, mit Abstieg über die Barthlmahd. Trittsicherheit in steilem Gelände erforderlich! Gehzeit gesamt ca. 5 Std. bei 1100 Hm Aufstieg Abfahrt: Waging 8.00 Uhr, Teisendorf 8.15 Uhr Andreas Hager, 08666/986813 oder 0171/9824729
- Mo., 4.11. **Anmeldebeginn Faschingstouren 2014**. vom Samstag 01.03.2014. bis Faschingsdiensstag, 04.03.2014. Reiseziel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Anmeldeschluss 1.12. 2013 Norbert Zollhauser, 08666-6264 oder 0160/96942459 norbert.zollhauser@t-online.de
- Di., 5.11. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller
- Sa., 9.11. **Kindergruppe Spiel + Spaß** ein bisschen Spaß muss sein... Mehr Infos bei der Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart Kathi Enzinger, 0151/56762650 http://jugend.dav-teisendorf.de
- So., 10.11. **Bergwanderung auf den Hochfeln** Hochfeln (1.674 m). Aufstieg von der Glockenschmiede über die Thorau-Alm, Abstieg über die Farnböden-Alm. Gehzeit 5 Stunden.
Abfahrt: Teisendorf und Waging 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr Lorenz Mayer, 08681/9960
- Di., 12.11. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Sa.- So. Jungmannschaft Kletterabschied.

16. - 17.11. Gemütliches Beisammensein auf der Teisendorfer Hütte – auch „Antikletterer“ sind eingeladen!!! - mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart A. Baumgartner, 0151/22284990 http://jugend.dav-teisendorf.de

So., 17.11. Bergwanderung zum Zwiesel

- (1.782 m). Ausgangspunkt Jochberg. Gehzeit 4 - 5 Std. Abfahrt: Teisendorf und Waging 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr Anna Eglseer, 0861/69161

- Do., 21.11. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf

- So., 24.11. **Herbst-Bergwanderung zum Seekopf** (1173 m) und Richtstrichkopf (1322m). Aufstieg von Förchensee/Lödensee. Gehzeit 4-5 Std. Nach der Tour Besuch des Holzknechtmuseum möglich. Abf.: 8.30 Uhr Waging und Teisendorf, 8.50 Uhr Siegsdorf Michael Kerle, 08662/7255

Dezember

- So., 1.12. **Bergtour Hochkranz**. Von Pürzelbach aus geht es in gut einer Stunde zu den Kallbrunnenalmen. Von dort über den Grat (leichte Kletterei 1+) und Trittsicherheit erforderlich auf den Gipfel. Der Abstieg geht dann über den teilweise versicherten Normalweg. Gehzeit 5-6 Std.
Abfahrt: wird vereinbart Robert Hanisch, 08662/7713 oder 0173/5785247

- Di., 3.12. **Adventsfeier der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller

- So., 8.12. **Weihnachtsfeier der Sektion** im Gasthaus Alte Post in Teisendorf, Beginn 16.00 Uhr. 1. Vors. F. Waldhutter, 8656/1395

- Di., 10.12. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf

- So., 22.12. **Leichte Eingehtour mit LVS-Übung**. Ziel je nach Schneelage. 800 - 1.000 Hm. Zu Beginn der Tourensaison üben wir mit den Lawinen-Verschütteten-Suchgeräten. Abfahrt: Waging 8.00 Uhr. Weitere Fahrtroute zielabhängig, bitte bei Anmeldung erfragen.
Micha Weber, 08681-4715995

Sa. - Mo. - Kinderskikurs -

28. - 30.12. Kursort: Voraussichtlich Inzell. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Altersgruppe 4 - 10 Jahre. Gruppenbildung je nach Alter und Fahrkönnen. Anmeldung bis spätestens 22. Dezember. Abfahrt: wird vereinbart Heinr. Riesemann, 08681/9538

Januar 2014

- So., 6.1. **50. Traditionstour der Ortsgruppe Waging** zum Hochstaufen (1.771 m). Hochtourenausrüstung erforderlich. Je nach Schneelage kann auch Skitourenausrüstung erforderlich sein. Aufstieg von Adlgäß. Gehzeit 5 Std. Anschließend Jubiläumsfeier im Gasthaus Adlgäß. Dazu sind auch die ehemaligen Staufengeher und alle interessierten

- Bergfreunde herzlich eingeladen. Abfahrt: Waging 7.00 Uhr Lorenz Mayer, 08681-9960
- Di., 7.1. **Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging**, 20.00 Uhr, Bräukeller
- Sa., 11.1. **Kindergruppe Schlittschuhfahren!** Auf die Kufen, fertig, los! Mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart V. Baumgartner, 0151-40166611 <http://jugend.dav-teisendorf.de>
- So. 12.1. **Überraschungsskitour** je nach Schneelage in den heimatlichen Bergen. Abfahrt: wird vereinbart Resi Koch, 08662/663934
- Di., 14.1. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf
- Fr., 17.1. **Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Alte Post, 20.00 Uhr 1. Vors. F. Waldhutter, 08656/1395
- So., 19.1. **Skitour zum Hohen Zinken** (1.764 m) in der Osterhorngruppe. Aufstieg vom Lämmerbach über die Genneralm. 1.000 Hm, 3 Std. Abfahrt: Waging 7.00 Uhr, Teisendorf 7.15 Uhr Micha Weber, 08681/4715995
- Do.–Fr., **Alpin-Skikurs für Erwachsene**. 23.-24.1. Auf und neben der Piste. Für weniger erfahrene Skifahrer und »Auffrischler«. Ort: Skigebiet in Heimatnähe je nach Verhältnissen. Anmeldung bis spätestens 10.1.2014. Abfahrt: wird vereinbart Karl Weiß, 08687/984539

So., 26.1. **Skitour zum Karkopf**. Anstieg von Kössen über leichtes süd- und ostseitiges Almgelände, 900 Hm, ca. 2,5 Std. Abfahrt: Waging und Teisendorf 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr Sepp Rehrl, 08681/9077

Februar 2014

- Sa.– So., **2. Skitourenwochenende auf der Teisendorfer Hütte** Verschiedene Touren möglich, Gruppen stellen sich nach Absprache selbst zusammen. Hütte ist ab ca.13.00 Uhr geöffnet, daher Aufstieg unter Eigenregie jederzeit möglich. Samstag gemütlicher Hüttenabend mit Schweinebraten gegen geringen Eigenkostenanteil, oder Selbstversorgung! Getränke vorhanden. Anmeldung bis 30.1. dringend erforderlich, wegen Übernachtungskapazität und Verpflegung (Schweinebraten). Nähere Auskünfte beim Tourenleiter. Abf.: Waging 9.00 Uhr, Teisendorf 9.15 Uhr Andreas Hager, 08666/986813 oder 0171/9824729
- Di., 5.2. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr Bräukeller
- Do., 6.2. **Hüttentreff** in der Teisendorfer Hütte auf dem Predigtstuhl Helmut Eigenherr, 08666-520 Maria Glaser, 08666-244
- Sa., 8.2. **Kindergruppe Skifahren** – Pistengaudi! – Mehr Infos bei Anmeldung. Abfahrt: wird vereinbart

Kathi Enzinger, 0151/56762650 <http://jugend.dav-teisendorf.de>

Di., 11.12. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf

So., 16.2. **Skitour zum Sonntagskogel** (2.046 m) im Tennengebirge. Aufstieg vom Gechenberggut über die Gwechenberghütte. 1.200 Hm, 3 Stunden. Abfahrt: Waging 7.00 Uhr, Teisendorf 7.15 Uhr Micha Weber, 08681/4715995

Do., 20.2. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr, im AV-Heim Teisendorf

So., 23.2. **Skitour Heidentempel** (2.314 m) im Großarltal. Von Hüttenschlag durch den Reitalmgraben zum

Gipfel, bei guten Verhältnissen zu Fuß noch auf den Glaserer. Abfahrt nordseitig, evtl. kann der Rosskarkogel noch mitgenommen werden. Aufstieg ca. 1300 Höhenmeter ohne Varianten. Abfahrt: Waging 7.00 Uhr, Teisendorf 7.15 Uhr Alois Herzig, 08681/1842



**Meisterbetrieb für
Fernsehen • Video • HiFi
Antennenbau
Satelliten-Antennen
Reparatur-
werkstatt**

*Service
ist unsere Stärke!*

Mösenlechner

Ganghoferstr. 2 · 83317 Teisendorf · Tel. (08666) 16 16
Telefax 92 98 48 · e-mail: lorenz@moesenlechner.de

Bericht der OG Waging a. See



Wie in den Vorjahren konnten auch im vergangenen Jahr wieder viele schöne Touren und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Wenn auch heuer besondere Highlights wie Peru oder Mallorca fehlten, war das Tourenprogramm für die Teilnehmer nicht weniger interessant. Wie jedes Jahr, waren auch heuer wieder die Senioren am fleißigsten unterwegs. Eigentlich wurde in der Sommersaison jede Woche ein Gipfel erstiegen, ob nun einer im Programm stand oder nicht.

Von der anspruchsvollen Hochtour, dem rassigen Klettersteig, der anspruchsvollen Bergtour bis hin zur Abendwanderung auf die Nesslauer Alm. Von der Skidurchquerung im Stubaital bis zur einfachen Skitour und von der anstrengenden Bergradltour bis zur einfachen Radltour über die Waginger Hausberge spannte sich der weite Bogen der Angebote. Für alle Interessen wurde etwas geboten und die entsprechenden Angebote reichlich genutzt. Dank der Fotografen, Berichteschreiber und der ausgezeichneten Wartung unserer Internetseite können die meisten Unternehmungen auf unserer Homepage ausführlich nachgelesen werden.

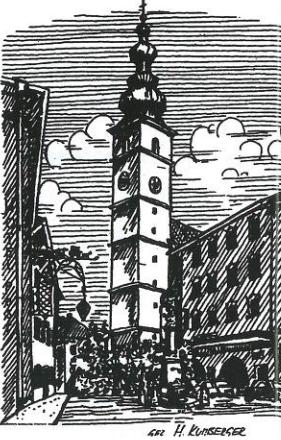
Auch die Vereinsabende waren wieder gut besucht. Zu den sieben Alpenvereinsabenden kamen insgesamt 375 Besucher, also durchschnittlich fast 54 Personen je Abend. Spitzenreiter mit 72 Besuchern war diesmal im April der Vortrag von Alois Raba »Vom Spitzingsee zum Monte Grappa«.

Verantwortlich für den guten Besuch war sicher das Programmangebot. So entführte uns im Februar Hans Maier zu einer Reise ans Nordkap, im März berichtete Norbert Zollhauser von seinen Skitouren am Olymp und zeigte uns das andere Gesicht von Griechenland. Im Mai nahm uns Schorsch Waldherr mit auf seine Reise durch Kanada, im September waren wir via Bildvortrag unterwegs mit Uli Ramstötter in den Hohen Tauern, im Oktober zeigten uns Christian und Conny Seehuber Bilder von ihrer Trekkingreise zum Everest-Basislager und im November faszinerte uns Toni Kallsperger mit Bildern über Skitouren und die Entstehung der Ski- und Bindungstechnik.

Zur Jahreshauptversammlung am 10. Januar kamen 48 Besucher und die Adventfeier besuchten 51 Personen.

Das Ferienprogramm Klettern am Kletterturm für Waginger Schulkinder war heuer mit 41 Kindern wieder ein voller Erfolg. In Wonneberg musste es wegen Überlastung des Organisators entfallen.

Die Jungmannschaftsgruppe konnte drei Unternehmungen durchführen.



Die gemeinsame Familienveranstaltung mit dem FSV Lokomotive Waging bot heuer eine besondere Überraschung. Die Zufahrt nach Kleinarl hatte nach einem Unwetter in der Nacht zuvor ein kleiner Bach meterhoch mit Schutt überfüllt. Zu Fuß mussten die Erwachsenen mit den Kindern nach Kleinarl wandern. Dem Organisationsgeschick der Teilnehmer und der Hilfsbereitschaft einiger Anwohner war es zu verdanken, dass alle etwa zwei Stunden später – mit einem vom Traktor gezogenen busähnlichen Anhänger – die Schwabalm erreichten.

Die Vorstandsschaft der Ortsgruppe hat sich heuer zu drei Sitzungen getroffen. Dabei wurden 25 Einzelpunkte diskutiert. Unter anderem über die Beschaffung und teilweise Bezuschussung eines Funktionsshirts mit Aufdruck des Namens der Ortsgruppe und darüber, in welcher Form sich die Ortsgruppe für den Bau einer Kletterwand beim Neubau der Turnhalle in Waging einsetzen soll.

Die Ortsgruppe ist in der glücklichen Lage, Alpinausrüstung selbst verleihen zu können und dies nicht nur an einem festgelegten Wochentag, sondern nach telefonischer Anmeldung jederzeit. Neueste Erkenntnisse der Sicherheitsforschung zwangen nun zum Austausch von mehreren Gegenständen, u.a. auch zum Austausch von Kletterhelmen. Neben dieser Neuanschaffung wurden noch zwei weitere Paar hochwertige Schneeschuhe angeschafft. Diese werden mittlerweile am meisten ausgeliehen.

Ich wünsche Allen ein gutes und unfallfreies Bergjahr 2013.

Michael Frumm-Mayer

Tourenrückblick 2012 der Ortsgruppe ...

Es sind nachfolgend nur die durchgeföhrten Touren aufgelistet.

06.01.2012	48. Winterbergtour auf den Hochstaufen	9 Tln.
08.01.2012	Tiefschneekurs	8 Tln.
22.01.2012	Skitour Gamsknogl	8 Tln.
05.02.2012	Skitour Wieselstein, Tennengebirge	14 Tln.
17.-18.03.2012	Skitourentreffen Laufener Hütte	12 Tln.
30.3.-1.4.2012	Skitouren Westfalenhaus, Sellrain	13 Tln.
22.04.2012	Bergwanderung Breitenstein	6 Tln.
22.04.2012	Jungmannschaft: Radtour Bajuwaren-Radweg	3 Tln.
25.04.2012	Bergwanderung Heuberg (Ersatzziel)	19 Tln.
28.4.-1.5.2012	Skidurchquerung der Stubaieralpen	8 Tln.
02.05.2012	MTB-Tour über die Waginger Hausberge	16 Tln.
20.05.2012	Pidinger Klettersteig Hochstaufen	6 Tln.
28.05.2012	Bergradltour Wieserhörndl	13 Tln.
30.05.2012	Bergtour Gurnwandkopf	30 Tln.
03.06.2012	MTB-Rundtour Hochplatte	4 Tln.
05.06.2012	Abendwanderung Nesslau-Alm	22 Tln.

Planungsbüro

Eingabeplan, Werkplan

und die technischen Nachweise
(Wärmeschutz, Brandschutz,
Schallschutz und Statik) für
Wohngebäude bis 3 Wohn-
einheiten aus einer Hand.
Planung von landwirtschaftlichen
Gebäuden und Holzhäusern.



Planungsbüro Michael Frumm-Mayer, unabhängiger Energieberater (HWK)
Dorfstr. 23, 83379 Wonneberg,
Tel.: 08681/1824, Fax: 08681/45187

Die Energiepreise werden auch in den kommenden Jahren steigen!

Deshalb KFW-55, KFW-40 oder Sonnenhaus

Die richtige Wahl für Energiesparer und kühle Rechner

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Bernhard Parzinger
Salzburger Straße 23
83329 Waging am See
Telefon (08681) 219

17.06.2012	Bergwanderung Geigelstein	12 Tln.
20.-23.06.2012	MTB-Touren am Weißensee, Kärnten	14 Tln.
23.-24.06.2012	Mit FSV: Familien-Hüttenwochenende Tappenkarsee	38 Tln.
30.6.-7.7.2012	Bergwanderwoche Ridnauntal, Südtirol	27 Tln.
06.-08.07.2012	Hochtour Hochalmspitze und Ankogel	9 Tln.
25.07.2012	Radl-, Kletter- und Badetour Hörndlwand	9 Tln.
28.-29.07.2012	Jungmannschaft. Bergtour Watzmann	10 Tln.
	Sommerferien-Kinderklettern im Rahmen des Waginger Ferienprogramms	
05.08.2012	Bergtour Gr. Reifhorn, Loferer Steinberge	41 Tln.
12.08.2012	Klettersteigtour Drachenwand	13 Tln.
28.8.-1.9.2012	Wander und Klettersteige in der Brenta	9 Tln.
06.-09.09.2012	Hochtouren Hinteres Ultental, Ortlergruppe	13 Tln.
15.-16.09.2012	MTB-Tour durchs Reichraminger Hintergebirge	10 Tln.
23.09.2012	Bergtour Tristkopf, Hagengebirge	8 Tln.
29.-30.09.2012	Mit FSV Lokomotive: Solstein, Karwendel	10 Tln.
06.10.2012	Bergwanderung Berchtesgadener Hochthron	15 Tln.
11.10.2012	Bergtour Pyramiden spitze, Zahmer Kaiser	6 Tln.
21.10.2012	Bergtour Hohes Brett	11 Tln.
18.11.2012	Bergwanderung Köglhörndl	23 Tln.
16.12.2012	Eingehtskitour mit LVS-Übung	32 Tln.
30.12.2012	Kinderskikurs	28. Tln.
30.12.2012	Skitour Spitzstein	

Weitere 12 geplante Veranstaltungen sind – meist witterungsbedingt – ausgefallen.

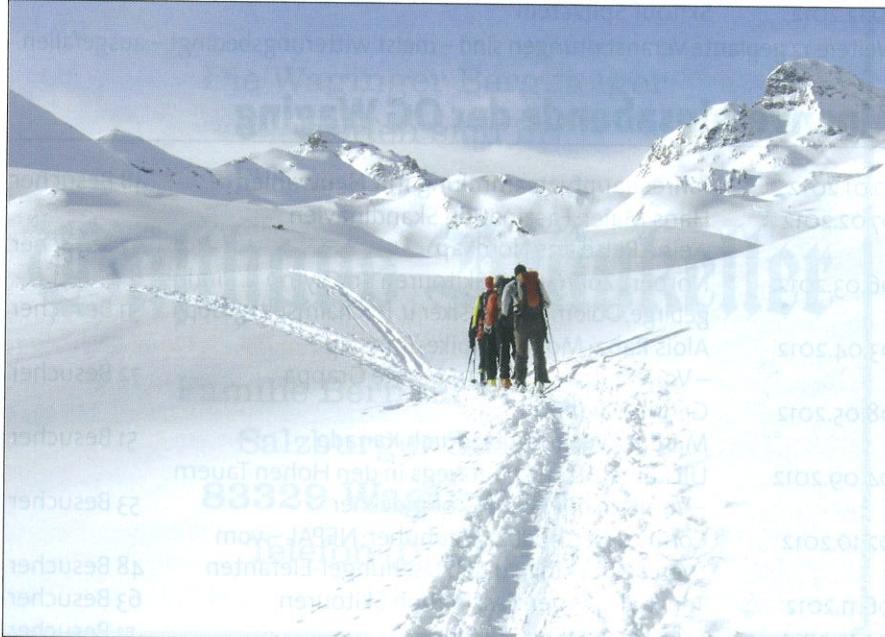
Alpenvereinsabende der OG Waging

10.01.2012	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	48 Besucher
07.02.2012	Hans Maier: Faszination Skandinavien – eine Reise ans Nordkap	57 Besucher
06.03.2012	Norbert Zollhauser: Skitouren an Olymp u. Pindos- gebirge, Dolomitenklassiker u. Hochalm spitzgruppe	31 Besucher
03.04.2012	Alois Raba: Mountainbike-Transalp – Vom Spitzingsee zum Monte Grappa	72 Besucher
08.05.2012	Georg Waldherr: Mit dem Wohnmobil durch Kanada	51 Besucher
04.09.2012	Uli Ramstötter: Unterwegs in den Hohen Tauern – Vom Ankogel zum Großglockner	53 Besucher
02.10.2012	Conny und Christian Seehuber: NEPAL – vom Everest-Trekking zu den Dschungel-Elefanten	48 Besucher
06.11.2012	Toni Kallsperger: Faszination Skitouren	63 Besucher
04.12.2012	Adventsfeier	51 Besucher

Pulverschnee und Sonnenschein in der Silvretta

auf der Heidelberger Hütte – vom 20. bis 23. März 2012

Immer wieder faszinierend ist der Augenblick, wenn man von Ischgl aus die Grenze überschreitend mit dem Radtuck das Fimbertal hochziehend Schweizer Boden erreicht, auf dem sich die Heidelberger Hütte befindet. Die übrigens einzige DAV Hütte auf Schweizer Boden. Zu fünf machten wir uns auf den Weg, von unserem Stützpunkt aus vier Tage lang die schönsten Gipfel dieser Region zu besteigen. Wetter und Schneebedingungen (nur Pulver) waren für unser Vorhaben bestens und so durften wir gegenseitig neun mal Bergheil verkünden!



1. Tag

Die Fahrt mit dem Auto, das bis auf den letzten Quadratzentimeter ausgefüllt war verlief bis nach Ischgl problemlos. Angenehmer Nebeneffekt war, dass genau ab dem Zeitpunkt unserer Ankunft das gute Wort, das ich bei Petrus eingelegt hatte, Wirkung zeigte. Nach Ankunft um ca. 10.30 Uhr bei der Hütte, belegten wir erst mal Quartier und machten uns danach sofort auf, unseren ersten 3000er zu besteigen, die Breite Krone. Leider noch etwas windig war die Gipfelrast nur von kurzer Dauer, was aber nicht länger störte weil die Abfahrt



im 40 cm vom Vortag gefallenem Pulver förmlich lockte. Somit schwelgten wir nahezu perfekt die ersten 300 Hm hinab und entschlossen uns den Westhang und somit den Gipfel des Davo Dieu mitzunehmen. Danach fuhren wir ohne viel Worte die weiten Flächen Tal auswärts zur Hütte zurück und besiegelten die beiden Gipfel mit einem kühlen Bierchen! Abends genossen wir erstmalig das bekannt- gute Essen in der gemütlichen Stube.

2. Tag

Weil die Nacht ausreichend kühl war, erwarteten uns die selben Bedingungen wie am Vortag, wobei der Wind nachgelassen hatte. Somit machten wir uns auf den Weg Richtung Piz Tasna, den meist begangenen und höchsten Skiberg dieser Region. Etwa auf halber Strecke bemerkten wir, dass die Spur bis zum Skidepot ein einziger - wie sich dann herausstellte für unsere Begriffe

-extremer Alpinist anlegte. Extrem, weil er »bei 40 cm Pulver« genau so schnell spürte wie wir gegangen sind und als wir uns bedankten, konnte er nur in Slowenisch und gebrochenem Englisch antworten. Unterwegs mit seiner Frau holte er sie, nachdem er die Erstspur auf den Gipfel legte, vorbildlich vom Skidepot ab und bestieg ihn mit derselben im Schlepptau zum zweiten mal. Wie sich später herausstellte sollten wir ihn noch öfter treffen. So erreichten wir – allerdings nur zu dritt – den höchsten Punkt der Tour. Die anderen zwei bereiteten in der Zeit die Brotzeit vor. Ausgerastet und gestärkt zogen wir vorbildlich unsere Spuren in die Davo Lais, wobei Unvergleichliche Verhältnisse jedes einzelne Skifahrerherz aufblühen ließen. Nach kurzer Verarbeitung dieses Genusses machten wir uns auf unser zweites Ziel zu erreichen, die gleichnamige Erhebung Davo Lais.

Wiederum zu dritt überschritten wir dann den bestens begehbar Ostgrat zur Spid'Ursana hinüber und fanden die ultimative Abfahrt vor. 44° Neigung, 200 Höhenmeter zur Senke, bei 50 cm Pulver, Lawinenwarnstufe 1. Die beiden anderen fuhren die Westseite ab, die ebenfalls wie wir sagen ein »Schmankerl« war, stiegen in das Kar, aus dem wir kamen, noch mal ein und veredelten den Hang mit einem weiteren Kunstwerk. Treffpunkt Hütte!

3. Tag

Das heutige Programm sollte dem Gestrigen in keiner Weise nachstehen und so fiel die Wahl auf den vierten 3.000er, die im Aufstieg »easy« bezwingbare Larainfernernspitze. Am Gipfel angekommen trafen wir unseren Bekannten wieder! Den Slovenen, zusammen mit sei-

ner Frau. Wir machten uns umgeben von unvergleichlichem Panorama erst mal bekannt, so dass er uns bei unserer geplanten Abfahrt seine Frau anvertraute. Er selber fuhr noch mal ostseitig ab, stieg ein zweites Mal auf und sollte uns gleich wieder einholen. Wir fuhren dann zu sechst über den Larainfernner Richtung Westen ab, der zwar keinerlei Spuren aufwies, trotz leichtem Winddeckel aber hervorragend zu verzieren war. Nach überfälliger Brotzeit peilten wir die Heidelberger Scharte an, überquerten diese, wo wir nach kurzem Anstieg zum Skidepot die letzten Meter zu Fuß gehend, den von mir persönlich, nach zwei versuchen langersehnten Gipfel der Heidelberger Spitze erreichten! Die Abfahrt verlief erfahrungsgemäß – zwecks Superschnee – kräfte schonend, so dass wir uns nach kurzer



Rast bei der Hütte zu einer Fleißaufgabe entschlossen, den gegenüberliegenden Grat Ils Calcuogns, der sich mit 550 Höhenmeter Abfahrt ebenfalls als höchst rentabel erwies.

4. Tag

Aller Abschied tut weh! So machten wir uns nach frühem Zusammenpacken der notwendigen Utensilien daran, das Zweitgepäck im Radtruck zu verstauen der es ins Tal bringt. Wir machten uns mit Tagesrucksack Richtung Nordosten auf, den Piz da Val Gronda mit Abfahrt via Skigebiet Ischgl zu erreichen – bevor wird das vielleicht letzte Pulver dieser Saison ausnützen! Frisch aufgefellt setzten wir an zum Finale, die im Skigebiet liegende höchste Erhebung, die Greitspitze. Von dort an hieß es die Felle zu verstauen und nach kurzem Verschnaufen ließen wir es auf den bestens präparierten Pisten bis zur Idalpe sor-

tig krachen! »Stopp«, hieß meine Devise. Hier fuhr ich noch nie vorbei, ohne eine frische Halbe. Nach kurzem Kommentar: »da geht's ja zu!« auf'm Ballermann« schmeckte die Halbe vorzüglich und wir konnten ganz entspannt die immerhin noch acht Kilometer bis nach Ischgl nutzen, um unsere Eindrücke zu verarbeiten und unter der Rubrik »bleibend« abzuspeichern!

Fazit:

Besser könnte eine 4-Tagestour nicht gelingen. Für jeden Teilnehmer das seine dabei, auch die Höhenmeter waren richtig angesiedelt. Man kann sich denken was bei neun Gipfeln so raus kommt, je nach Fleißaufgabe bis zu 7000.

Teilnehmer: Heinrich Riesemann, Christoph Reitschuh, Hansi Abstreiter (Abbi), Hubert Metzler und Anderl Hager: Tourenleiter und Bericht. Bildmaterial: alle Teilnehmer

Faschingsskitouren 2012 in Campill...

im Gadertal (Alta Badia) oder – Aller guten Dinge sind drei!

Nach 2010 in Durnholz im Sarntal und 2011 in Toblach im Pustertal führten die Faschingsskitouren 2012 auch dieses Jahr nach Südtirol, diesmal nach Campill ins Gadertal in die Puez-Geislergruppe. Die letzten beiden Jahre fanden wir gute Schneeverhältnisse in Südtirol vor und so hofften wir auch dieses Jahr auf ausgezeichnete Bedingungen. Es sollte anders kommen, doch der Reihe nach:

Faschingssamstag:

Treffpunkt Tankstelle an der Ausfahrt Brennersee! Kaum zu glauben wie viel

Ausfahrten Brennersee es gibt und noch viel erstaunlicher, wie viele Tankstellen es am Brenner gibt! Dank der Erfindung des Mobiltelefons finden wir zusammen, außer Sepp Kaiser und Mitfahrer, die stehen leider mit ihrem Auto auf der gesperrten Brennerautobahn auf der Europabrücke und sehen sich zwangsläufig an wie ein Lkw ausbrennt. Sie werden nach einer Stauodyssee im Bereich Matrei selbstständig eine Skitour machen.

Für uns steht die Flatschspitze, die hoch über dem Brenner thront als Ziel fest, über die ehemaligen Pisten der Zirog-



bahn geht es an der Enzianhütte vorbei, gemütlich über 1200 Höhenmeter zum Gipfel. Bei strahlendem Sonnenschein breiten sich die Gipfel und Höhen Südtirols vor uns aus. Wir versuchen möglichst viele Gipfel zu erkennen und benennen. Nach kurzer Rast zieht die nahe und verlockende Sonnenterrasse der Enzianhütte alle wieder nach unten. Ein kleiner seitlicher Bruchharschabstecher und alle treffen an der Hütte ein. Tagliatelle mit Ragout vom Hochlandrind – und dazu eine frische Halbe Bier oder Cappuccino mit Apfelstrudel – Welch ein gelungener Auftakt. Als sich alle kulinarisch und mit Sonne pur verwöhnt haben fahren wir über die Buckelpiste zum Parkplatz am Brenner ab, um weiter über das Pustertal ins Gadertal nach Campill zum Hotel Sanvi weiterzufah-

ren, wo alle, auch das Auto mit Sepp Kaiser (wenn auch etwas später) eintreffen.

Faschingssonntag:

Wir teilen uns in drei Gruppen, Sepp Rehrl und Stefan Stadler werden die Puezspitze probieren, Micha Weber wird mit ihrer Gruppe zum Juvac gehen und Alois Herzig und ich nehmen den Zendleser Kofel ins Visier. Direkt vom Hotel können wir auf Winterwanderwegen vorbei am berühmten Wirt Lüch de Vanc ins Mühlental und weiter steil auf die Almen bei Ciancedele emporsteigen. Vorher wußten wir bereits, dass es in der Puez-Geislergruppe mit 30-50 cm nicht viel Schnee hat. Dass dieser aber auch noch aus »Zuckerschnee mit Bruchharschdeckel« besteht, übertraf meine kühnsten Befürchtungen, das konnte ja



bei der Abfahrt heiter werden. Bei ca. 2000m ging es in die Wolken hinein, die Sicht verschlechterte sich zusehends, in regelmäßigen Abständen orientierten wir uns an Karte und Höhenmesser und schlussendlich auch am GPS, ohne dessen wir sicher nicht zum Gipfel gefunden hätten. Dort trafen wir dann zwei einheimische Skitourengeher, die uns von guten Schneebedingungen auf der Villnösser Seite des Zendleser Kofels berichteten und die auch bereit waren, uns durch die Nebelsuppe den Weg zu zeigen. Im Gänsemarsch, »nur nicht den Vordermann verlieren« ging es 500 Höhenmeter hinunter und bei freier Sicht zur Kampenalm trennten wir uns von den beiden. Nur ein tiefer Graben den es noch zu durchqueren gab trennte uns von der Kampenalm. Dort gab es leider wegen Überfüllung nur eine

»Stehhalbe« und so hieß es rasch wieder hinaus um den Rückweg aus dem Villnößtal vorbei an der Schläuterhütte zum Kreuzkofeljoch zu finden. Beinahe wären wir in unserem Tatendrang zum Bronsijoch aufgestiegen, aber rechtzeitig erkannten wir unser Irrtum und fädelten richtig ein. Bald schon verschluckte uns wieder der Nebel, aber die Orientierung war nun leicht und bald standen wir am Kreuzkofeljoch. Alle freuten sich auf die Abfahrt zurück an unserer Aufstiegsvariante. Die Sicht war nun so schlecht, dass wir die ersten Hänge im Pflug abfahren mussten. Bald besserte sich die Sicht und wir mussten erkennen, dass »nur« 20 Meter neben dem GPS Track trotzdem daneben sein kann. Ein kleiner »Graswatzendreier« und wir waren wieder richtig. Was nun folgte kann nicht beschrieben werden,

jeder versuchte auf seine eigene Art mit dem Schnee zurecht zu kommen. Das glückte dem einen besser, dem anderen nicht. Aber alle kamen ohne größere Blessuren – und mit allen Skiern – unten wieder an. Im Lüch de Vanc wurden dann alle Stürze nochmal analysiert und einzeln aufbereitet, das Abendessen lockte, und dort im Hotel Sanvi berichtete dann Sepp's Gruppe, dass sie kurz unter der Puezspitze im Nebel umdrehen mussten. Auch Micha mußte aus Sicherheitsgründen 200 Höhenmeter unter dem Gipfel passen, um dann aber in einer gemütlichen Alm den Tag auszufüllen.

Rosenmontag:

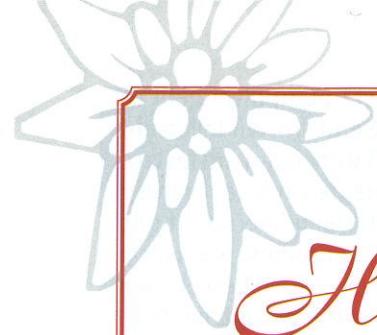
Neuer Tag, neues Glück, der Wetterbericht sagt ab Mittag Wetterbesserung! Deshalb gehen alle drei Gruppen mit anspruchsvollen Zielen in den Tag, Stefan nun mit Alois, nehmen den Zwölferkofel ins Visier. Sepp wird zum Zendleser Kofel und weiter zum Kreuzjoch gehen und Micha und ich werden die gestrige Tour von Alois und mir wiederholen, und dennoch wird alles anders sein.

Wie gestern gehen wir durch das Mühlental. Ich bin überrascht, wie viel es doch über Nacht mit dem leichten Schneefall an Neuschnee gebracht hat. Wir entschließen uns, nicht dem gestrigen Weg zu folgen sondern gemütlich in Sepps Spur über die Peitlerwiesen in großem Bogen zum Zendleser Kofel zu gehen. In Höhe 2100 Meter biegen wir von Sepps Spur ab und ziehen unsere eigene zum Gipfel. Dort sehen wir Sepps Gruppe schon ins Villnößtal hinabfahren. Am Gipfel bläst es wie verrückt, auch wir brechen sofort zur Ab-

fahrt auf und bei Traumpulver geht es hinab bis zur Käserillalm. Wir fallen auf und gehen zur Kampenalm um festzustellen, dass sie heute am Rosenmontag geschlossen hat! Heini überrascht uns mit einem Bier aus seinem Rucksack! Das schmeckt! Wie bestellt bessert sich das Wetter wie vorhergesagt, bei Sonnenschein gehen wir die Hänge zur Schläuterhütte und zum Kreuzkofeljoch hinauf. Aaah!!! so sieht also der Peitlerkofel aus!, tja gestern war er noch total aper! Bei bester Sicht und Sonnenschein genießen wir die Pulverhänge hinab zu dem Almen, bevor es auch für uns den Zuckerschneegraben hinuntergeht und wir bald darauf im Lüch de Van auf Stefan und Alois mit ihrer Gruppe treffen. Sie berichten, dass sie sogar höher als der Gipfel!!! waren aber auch nur weil sie schlechte Sicht hatten!!! und bereits vor Wetterbesserung wieder im Tal waren. Sepp war wie wir zur verschlossenen Kampenalm abgefahren und zog gleich weiter, um über die steilen Hänge zum Kreuzjoch aufzusteigen und dann bei der Abfahrt in der Ciamppecialme einzukehren.

Faschingssdienstag:

Wir hatten die Nase voll vom Zuckerschnee, Steinkontakt und Bruchharsch. Als Abschlußtour suchten wir uns in den Pfunderer Bergen eine nette südseitige Tour mit Einkehrmöglichkeit. Mit dem Terner Joch fanden wir was wir suchten, von der Pustertaler Sonnenstrasse ging es 900 gemütliche Höhenmeter zum Schlußbaum- und strauchlos hinauf auf einen Aussichtsgipfel der Extra-Klasse. Von den Lienzer Dolomiten über Sextner Dolomiten, Sennes-Fanesgruppe, Puez-Geislergruppe, bis hin zu den



Einladung

Zu unserem

Hüttenabschied

Am Samstag, den 26. Oktober und
Sonntag, den 27. Oktober 2013.

Es sind alle Mitglieder und Freunde unserer Sektion sehr
herzlich eingeladen.

Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt.

Die Hütte ist an beiden Tagen ganztags geöffnet.
Die Hüttenwarte mit Mannschaft hoffen auf regen Besuch.

Für die Übernachtung bitte rechtzeitig anmelden!

Einladung

zur adventlichen

Vorweihnachtsfeier

Am 2. Adventsonntag, den 8. Dezember 2013
um 16.00 Uhr

im Gasthaus Alte Post in Teisendorf.

Alle Mitglieder und Bergfreunde,
Jung und Alt sowie junge Familien mit Kindern
sind herzlichst eingeladen.

Sarntalern Bergen lagen alle Faschings-skitourenziele der letzten drei Jahre vor uns, und das bei wolkenlosem Himmel und dazu eine harte ebene Schneedecke vom Gipfel bis zum Tal. Dazwischen lag mit der Pertinger Alm eine ausgezeich-nete Einkehrmöglichkeit, um die Fas-chingsskitouren 2012 bei einer gemüt-lichen Brotzeit ausklingen zu lassen.

Fazit: Trotz intensiver Vorbereitung und Planung müssen wir uns doch letztendlich den Gegebenheiten der Natur beugen, in diesem Jahr waren die Be-dingungen sicher alles andere als ein-fach. Die Teilnehmer der Faschingsski-touren beweisen Jahr für Jahr wie flexi-bell man mit einer großen Gruppe mit 26 Teilnehmern auf die Verhältnisse rea-gieren kann und sie machen die Fa-schingsskitouren letztendlich zu dem, für was sie bekannt sind:

Nämlich zu vier schönen Tagen mit Freunden in den Bergen.

Hiermit möchte ich mit nochmals für die Unterstützung durch die Tourenlei-ter Micha Weber, Sepp Rehrl, Stefan Stadler, Alois Herzig und den leider kurz-fristig verhinderten Anderl Hager be-danken.

Teilnehmer: Cordula Dumberger, Mo-nika Haselberger, Tina Levin, Micha Weber, Nadine Hackl, Dani Göger, Karin und Felix Welkhammer, Alois Herzig, Sepp Rehrl, Sepp Kaiser, Sepp Oettl, Gi Schneider, Thomas Pensler, Mike Frumm-Meyer, Hans Thannbichler, Robert Ha-nisch, Stefan Stadler, Herbert Reiter, Her-bert Stutz, Wasti Strohmeier, Eugen Dürer, Hans Hausschmied, Heini Mühl-bacher und Stefan Helminger

Norbert Zollhauser



Na, dann Prost...

Bericht des Ausbildungsreferenten...

Risikomanagement bei Sektionsveranstaltungen und Krisenmanagement bei schweren Unfällen waren Thema eines Seminars in der DAV Zentrale. Franz Waldhutter, Andreas Hager und ich waren Teilnehmer der Veranstaltung in München. Zu diesem Thema war es erforderlich, in der Sektion Richtlinien für die Zusammensetzung unseres Tourenprogramms und die Durchführung der Touren und Ausbildungen festzulegen, da letztendlich der Vorstand in der Verantwortung steht.

Auf Basis der Seminarunterlagen, den Ausbildungsrichtlinien und den Informationen aus dem Seminar entstand in einer extra dafür gebildeten Arbeitsgruppe das entsprechende Dokument. Alois Herzig verfasste den Text mit allen wichtigen und wesentlichen Inhalten in komprimierter und übersichtlich strukturierter Form. Vielen Dank dafür. Die Unterlagen haben alle Tourenleiter erhalten.

Stefan Stadler absolvierte erfolgreich seine anspruchsvolle Ausbildung zum Fachübungsleiter Hochtouren.

Tanja Gum machte die Ausbildung zur Kletterbetreuerin. Die erworbene Qualifikation ist sehr nützlich für die Betreuung des Kletternachwuchses und ermöglicht die Abnahme des Kletterscheines.

Wir danken den neuen ausgebildeten Führungskräften für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Arbeit.

Im März fanden zwei Kletterschein-ausbildungen statt. Hier konnten die 12 bzw. 13 Teilnehmer die wichtigsten Sicherungstechniken kennenlernen und üben. Mit der erfolgreichen Überprüfung des Erlernten war man am Ende stolzer Besitzer des Kletterscheines.

Der Dank gilt besonders Georg Eckart, der mit seinen Helfern die Ausbildung organisierte und erfolgreich durchführte.

Im April folgte noch ein Ausbildungskurs Felsklettern im Klettergarten, der ebenfalls vom Schorsch geleitet wurde.

Weitere Ausbildungsthemen waren MTB-Fahrtechnik im Mai und vor der Skisaison wie jedes Jahr die LVS-Suchübung.

Die Höhepunkte im Ausbildungsprogramm dieses Jahr werden sein: ein Alpinkletterkurs im Frühjahr und ein Eiskurs im Sommer in der Bernina.

Euer Ausbildungsreferent
Sepp Rehrl



Sommer - Sonne - Klettern - Badespaß...

— und a fetzen Gaudi am Wolfgangsee —

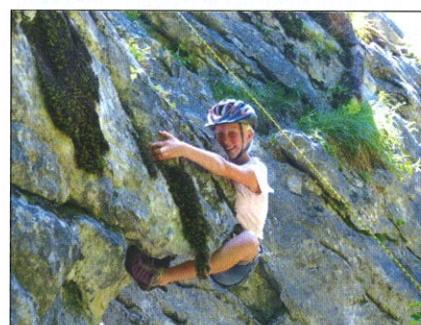
Tag 1.

Am Freitag den 17. August 2012 machen wir uns mit unseren Tourbussen auf ins Salzkammergut und schlügen unser Camp am Seeufer des Wolfgangsee's auf.

Nach planmäßiger Errichtung des Camps und Einhaltung der gesetzlichen Bauvorschriften lockte zunehmend immer mehr das türkis blaue Wasser des Wolfgangsees, der seine Magie und Anziehung, besonders bei 28 Grad im Schatten wieder bestätigte. Und so, schwupp die wupp, fanden wir uns alle schnell wieder im See. Nach der erfrischenden Abkühlung wurde abendliche Grillen zelebriert. Die Abende ließen wir mit Toben auf dem Spielplatz, Spiele spielen und am Lagerfeuer gemütlich ausklingen.

Tag 2.

Nach einer langen ersten Nacht und auch nur halbwegs ausgeschlafen, machten wir uns auf zu den zahlreichen



Kletterrouten und Varianten am Plombergstein. Mit tatkräftiger Unterstützung der Bergwacht Teisendorf konnten wir uns an bis zu 25 Meter langen Kletterrouten austoben und uns – bei Erschöpfung – ans nahe gelegene Bachbett zurück ziehen.

Nachmittags bei nun mehr als 30 Grad Celsius war das Motto »nix wie rein in den See!«

Dann wiederum, wie am ersten Abend: Spiele, Spaß und Lagerfeuer + Plopp Popcorn

Tag 3.

Sonntag, dritter Tag des Summa-Base-Camps. Es hieß Abschied nehmen vom Camp. Nach dem Frühstück und dem zusammenpacken unserer sieben Sachen machten wir uns auf zur RIESEN Sommerrodelbahn nach Strobl. Nach einem kleinen Seer und weg flitzten wir einzeln oder zu zweit die Rodelbahn hinab.

Es war noch nicht aller Tage Abend und so hatten wir noch einmal die Gelegenheit für eine ausgelassene Badession.

Wir bedanken uns bei unserem Gastgeber, der Familie Eisl, der Bergwacht Teisendorf, bei der Lisa, dem Bengei und Stefan: – Vielen Dank!

Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure Jugendleiter

Risikomanagement bei Sektionsveranstaltungen...

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen!

Vorstand und Arbeitsausschuss haben für die Sektion Teisendorf ein Risikomanagement ausgearbeitet und beschlossen. Nun müssen die aufgestellten Grundsätze in die Tat umgesetzt werden und ich bitte um euer Verständnis und um eure Mithilfe.

Risiko gehört zum Bergsport, es ist unsere Aufgabe, diese Risiken in der Planung und Durchführung der Aktivitäten auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

Die Sektion kann nur mehr schwer eingreifen, wenn eine Gruppe einmal unterwegs ist. Aber sie kann im Vorfeld optimale Bedingungen schaffen, dass eine Tour so sicher und risikoarm wie möglich abläuft. Bei der Ausschreibung einer Tour ist zu unterscheiden, ob es sich um eine Gemeinschaftstour oder eine Führungstour handelt. Sie unterscheiden sich wesentlich in ihrer Struktur.

Die Gemeinschaftstour hat keine vorgegebene Führung, die Teilnehmer kennen sich zum überwiegenden Teil bereits aus früheren Touren und treffen wichtige Entscheidungen, wie Auswahl von Weg und Ziel, Abbruch der Tour, Einteilung des Führungs- und Schlussmannes usw., gemeinsam. Durch die entsprechende Sachkenntnis der Teilnehmer ist jedem das Risiko bewusst, dass er durch die Entscheidungen auf sich nimmt – er hat volle Entscheidungsfreiheit und ist daher auf eigene Verantwortung auf der Tour unterwegs. Die einzelnen Teilnehmer einer Gemein-

schaftstour sind jeder für sich in der Lage die Tour selbstständig durchzuführen.

Eigenverantwortung der Teilnehmer bedeutet: volle Risikokenntnis, entsprechende Sachkenntnis, Entscheidungsfreiheit + Entscheidungsmöglichkeit + Handlungsfreiheit.

Bei Gemeinschaftstouren beschränkt sich die Haftung auf grobe Fahrlässigkeit eines jeden Teilnehmers.

Bei einer Führungstour übernimmt der Führer die volle Verantwortung für die Gruppe. Er genießt aufgrund seiner überlegenen Erfahrung das volle Vertrauen der Gruppe. Er informiert die Teilnehmer über Schwierigkeiten und Gefahren der Tour. Er trifft alle wichtigen Entscheidungen, z.B. die Routenwahl, Sicherungsmaßnahmen, evtl. Abbruch der Tour etc.

Wenn bei einer Tour das Vertrauen in eine Person als Führer von Anfang an etabliert und ausdrücklich oder stillschweigend bekannt war, trägt diese Person die alleinige Verantwortung und hat faktisch die Entscheidungsgewalt inne, so handelt es sich um eine Führungstour, selbst wenn sie als solche nicht ausdrücklich bezeichnet war.

Fazit: Die Haftung der Sektion lässt sich nicht dadurch verringern oder gar ausschließen, dass Führungstouren als Gemeinschaftstouren ausgeschrieben werden. Wenn eine Tour als Führungstour zu bewerten ist, werden Sektion und Führer bei Haftungsfragen auch so behandelt, auch wenn die Tour in der Ausschreibung als Gemeinschaftstour bezeichnet wurde. Das gilt natürlich auch für den umgekehrten Fall.

Die Haftung der Sektion ist bei Gemeinschaftstouren und Führungstouren verschieden. Deshalb ist bei der Tourenplanung der Sektion wichtig, dass die Touren von jeweils fachlich geeigneten Personen geleitet werden. Dies müssen nicht zwangsläufig ausgebildete Fachübleiter sein, auch andere durch ihre langjährige bergsteigerische Erfahrung geeignete Personen finden ihren Einsatz. Die Auswahl der geeigneten Leiter zur Durchführung der Touren ist daher von größter Wichtigkeit und liegt im Wesentlichen in der Verantwortung des Vorstands.

Die im DAV Jahresprogramm der Sektion Teisendorf der Allgemeinheit zugänglichen Veranstaltungen sind Führungstouren, wenn nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass der Tourenleiter lediglich die Organisation von Fahrt, Unterkunft übernimmt.

Die Freigabe des Touren- und Ausbildungsprogramms erfolgt jährlich durch Vorstandsbeschluss.

Liebe Bergfreunde, sich rechtzeitig anzumelden ist wichtig, damit der Tourenleiter die Anzahl der empfohlenen Teilnehmer nicht überschreitet und falls nötig, sich um weitere geeignete Führungskräfte sorgen kann. Der Tourenleiter vergewissert sich nach Möglichkeit, ob die für die jeweilige Tour notwendigen Voraussetzungen bei den einzelnen Teilnehmern vorhanden sind.

Ich bin überzeugt, wenn wir uns an die Vorgaben dieses Risikomanagements halten, können wir im Vorstand, die Tourenleiter und alle Tourenteilnehmer gut damit leben und in der gewohnten Weise bei unserem Tourenprogramm mitmachen.

Denn eines wollen wir alle: Unfallfrei und gesund von einer Tour zurückkommen!



**FENSTER • TÜREN • INNENAUSBAU • KÜCHEN • MÖBEL
MATRATZEN**

**Telefon: 08 666 / 394 • Fax: 08 666 / 86 58
BAHNHOFSTRASSE 9 • 83 317 TEISENDORF**

Orthopädie & Schuhtechnik **REITSCHUH**

Poststraße 23 • 83317 Teisendorf • Tel. 08666-8676
Fax 08666-8626 • info@reitschuh.de • www.reitschuh.de

MEINDL
Shoes For Actives

LOWA
Outdoor- & Skiboots



adidas **deuter**

Öffnungszeiten: Montag – Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. + Di. + Do. + Fr.: 14.00 – 18.00 Uhr

Passt. Sitzt. Hat Luft!

Wandern & Erholung...

... und die traumhaften Ausblicke
gibt's gratis dazu!



Die Predigtstuhlbahn –
als älteste originale
Großkabinenbahn Deutschlands –
bringt Sie sommers wie winters
in beschaulichen 8,5 Minuten
sicher auf den Gipfel.

Ein schöner Ausflug,
ein bisschen Wandern - gerade
auch mit Kindern - oder
eine richtige Bergtour –
der Predigtstuhl
hat's.



Predigtstuhlbahn GmbH

83435 Bad Reichenhall · Südtirolerplatz 1 · Tel. (08651) 2127 · Fax 4384
e-mail: info@predigtstuhlbahn.de · www.Predigtstuhlbahn.de

Wetterleuchten in Südtirol ...

Bergwanderwoche vom 30. Juni bis 7. Juli 2012 in Mareit im Ridnauntal.

Zwei fleißige Bergwandergruppen um Max Hogger und Sepp Schreckenbauer trafen sich bereits am Samstag bei der Anreise auf dem Sattelberg (2.119 m), dem westlichen Grenzberg zwischen dem österreichischen Tirol und Südtirol, zu ihrer gegenseitigen Verwunderung. Alle waren früh abgereist, um schon diesen Tag zu einer Bergfahrt zu nutzen.

Bei der Ankunft im Hotel Pulvererhof über Mareit gab es ein großes Hallo. 27 Teilnehmer waren wir dieses Jahr.

Am schwülen, sonnigen Sonntag teilten wir uns in Gruppen. Während die Heißblütigen die Hohe und Kleine Kreuzspitze (2.743 m und 2.518 m) vom Ratschings-talaus in einer satten Acht-Stunden-Tour



... auf der Kleinen Kreuzspitze

eroberten, bestieg die umfangreichere Gruppe vom Jaufenpass (1.990 m) die Jaufenspitze (2.480 m). Weitere wander-ten vom stillgelegten Bergwerk im Talgrund (1.426 m) über die schattige, gisch-gekühlte Bodensteiner-Schlucht mit den mächtigen Wasserfällen zur von Familien und Bergradlern vielbesuchten Agls-bodenalm (1.717 m). Ein Gewitter in der Nacht brachte etwas Abkühlung, aber für den Rest der Woche auch unbeständiges Wetter. Die ganze Woche waren zu jeder Tageszeit heftige Gewitter mit überra-schenden Regengüssen angesagt.

So konnten am Montag keine großarti-gen Bergfahrten durchgeführt werden. In verschiedenen Gruppen besuchten wir die Gilfenklamm, von Mauls aus das Vals-er Jöchl (1.933 m) oder wanderten auf den Talrundweg am schäumenden Bach entlang nach Gasse und versumpften dort beinahe bei 50-prozentigen Grappa.

Am Dienstag zeigte sich das Wetter bes-ser. So brachen die meisten zu Jogilalm (1.987 m) auf steilen Steig auf. Anstatt zu



... in der Gilfenklamm



Die musikalische Sennnerin auf der Jogilalm...

dritt, war die Sennnerin allein. Der Andrang war groß und unsere Frauen griffen tüchtig zu, die Wirtin zu unterstützen. Zum Dank sang sie dann Gstanzl'n, selbstbegleitet auf der Gitarre. Sepp, mit seinen vier Damen, fuhr auf das Penser Joch (2.215 m) und wanderte zum Zinseler (2.422 m).

Herrlich zeigte sich der Morgen am Mittwoch. Mit den Autos ging es nach Sterzing hinunter und dann mit der Kabinenbahn auf den Roßkopf (Bergstation 1.820 m).

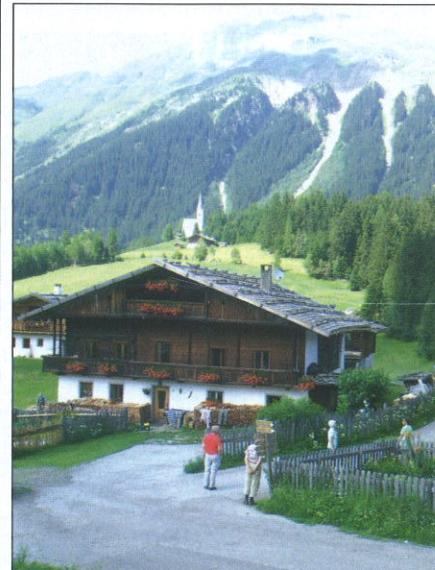
Dort teilten wir uns. Während die einen den hinteren Telfer Weißen (2.588 m) bestiegen, wanderte die andere Gruppe über den Roßkopf (2.189 m) zur Ochsen scharte (2.178 m). Von wegen Wanderung: Eine mühsame Kletterei wurde dies. Nicht ungefährlich! Vor allem schlügen sich die Damen tapfer. Nur unser Neuling Ferdl aus Rosenheim zerriss sich ein Hosenbein von oben bis unten und holte sich so einen Sonnenbrand am Knie.

Am Donnerstag führte Felix seine Gruppe zu Aglsalm (2.004 m) mit den überwältigenden Blumenwiesen und dem

herrlichen Einblick in das Ridnauntal.

Weitere waren in der Burghart-Klamm und auf der Grohmann- und der darüber liegenden Teplitzerhütte (2.588 m). Max Hogger war auf dem Weg vom Penser Joch zum Zinseler mit Ferdl und fünf Frauen. Auf dem Gänksraben (2.322 m), während er fotografierte, brach er plötzlich bewusstlos zu-

sammen. Ein Schock für alle. Anni Rinner eilte zum Penser-Joch-Haus und alarmierte die Hubschrauberrettung. Schnell war er da, der Hubschrauber. Der Notarzt diagnostizierte Herzinfarkt. Max wurde zuerst ins Krankenhaus nach Sterzing geflogen, dann unverzüglich nach Bozen



...Der Jogilihof in Gasse, darüber die Knappenkirche St. Magdalena und der Wetterspitze...



... auf der Jaufenspitze.

überführt. Nach zwei Tagen wurde er zur Weiterbehandlung nach Vogtareuth verlegt. Dieser Vorfall schockte uns alle, als wir am Abend davon erfuhren. Wir wünschen Max baldige Genesung.

Heftige Gewitter am Abend, in der Nacht und am Morgen. Regen am Freitag früh. Aussichtsloses Bergwetter.

Als Alternative bot sich für viele ein Besuch des Schaubergwerks am Schneeb ergan, 1986 wegen mangelnder Rentabilität stillgelegt, in dem seit Jahrhunderten Silber-, Blei- und Zinkerze geschürft und aufbereitet wurden. Eine Welt für sich, mit einem Dorf auf 2.200 m Höhe, mit Schule, Wirtshaus und Kirche. Über 200 km wurden die Stollen in den Berg getrieben. Zuerst mit Saumpferden, später mit kilometerlangen Seilbahnen und Schrägaufzügen wurde das Erz

ins Tal zur mechanischen und chemischen Aufbereitung gebracht. Abwasser machten den Ridnaunfluss und den Eisack bis hinter Brixen zu einem toten Gewässer, über dem Tal lag Jahrhunderte eine braune Dunstglocke.

Gegen Mittag riss der Himmel auf. Die beim Kartenspielen im Hotel Gebliebenen starteten so gleich auf den Mareiter Stein (2.192 m). Die Schau

bergwerksbesucher konnten von dort auf der alten Erzstraße zum Hotel zurückwandern.

Alle gesund Gebliebenen waren hoch zufrieden mit dieser Tourenwoche und wünschten sich für 2013 ein neues Angebot.

Fritz Graml.



... vor der Rückreise haben nicht alle Zeit zum Guppenbild.



INTERSPORT[®]
krenn

Postgasse 1 · 83329 Waging a.See · Telefon 08681/304

**Wir rücken Sie
glänzend in's Bild**

**Professionelles
Design & Produktion**

aller Bereiche **visueller Kommunikation**
für Vereine, Firmen, Körperschaften und Institutionen.

Wir entwickeln neben
Firmen- & Markenzeichen Ihr Corporate-Design
und erarbeiten Konzepte für Ihren
wirksamen medialen Auftritt.

Von A bis Z.

(0160-94662056 • info@proprint-mail.de

Hans Koch

pr print

Agentur für Druckprojekte
Werbung & Media
Beschriftungen
Öffentlichkeitsarbeit

Hüttenwochenende der Familiengruppe ...

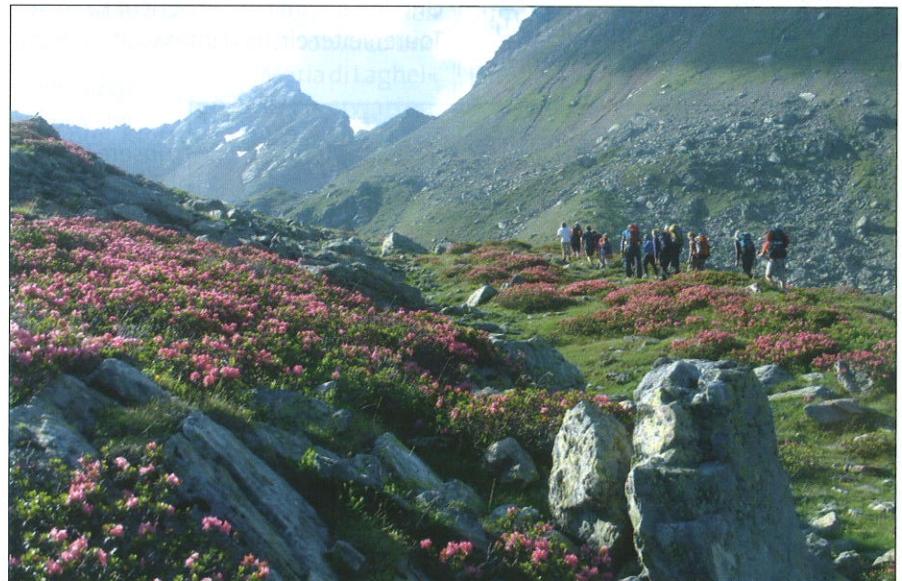
vom 6. bis 8. Juli in den Schladminger Tauern

Ein traumhaftes, langes Wochenende stand uns bevor, als wir am Freitagabend von der Ursprungalm in den Schladminger Tauern losmarschierten. Unsere Kleinsten waren von Beginn an begeistert dabei – vor allem, weil es so wunderschöne Steine zu sammeln gab! Aber unser eigentliches Ziel waren die Giglachseen und das »Seehotel« der Ignaz-Matthis-Hütte, das eigens für uns sechs Familien reserviert war!

Oben überraschten uns die Seen mit einer wunderbaren Abendstimmung. Das Baden verlegten wir trotzdem auf die nächsten Tage.

Samstags erklimmen wir die Lungauer Kalkspitze (ein Teil auch die Steinische Kalkspitze) und ließen den herrlichen Sonntag gemütlich mit Plantischen, Spielen und Bergschuhflicken lustig ausklingen.

Da die Neugierde (vor allen bei unseren Jungs) auf den bekannten, stillgelegten Bergbaustollen groß war, machten wir uns am Sonntag auf die Suche. Wir hatten Erfolg und tappten mit unseren Stirnlampen in den nassen und vereisten Stollen. Bald war es dort aber allen zu kalt und es zog uns zurück in die Sonne, um noch einmal kurz die Badehose gegen die Windjacke zu tauschen.



... unterwegs in den Schladminger Tauern

Liebe Bergfreunde und Internet-Nutzer...

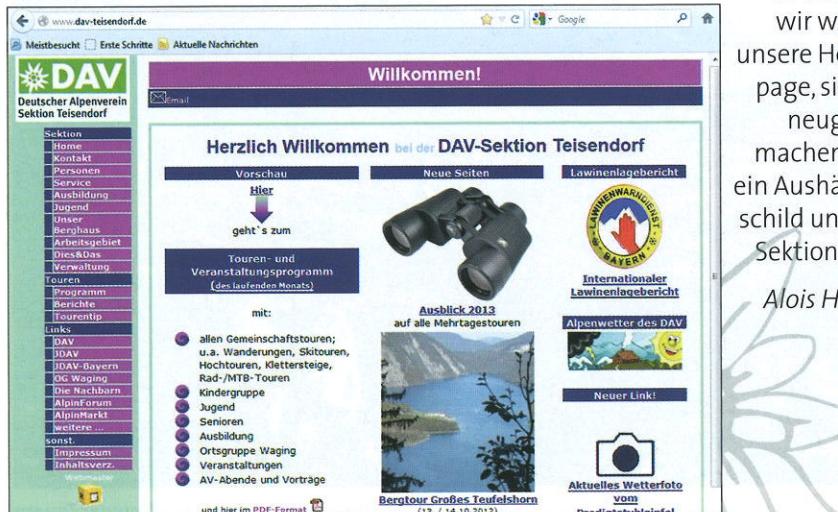
Seit über 8 Jahren betreue ich nun schon unsere zunächst von Heinrich Mühlbacher gestaltete Homepage der DAV-Sektion Teisendorf (www.dav-teisendorf.de). Die Aufmachung ist schon in die Jahre gekommen, im Vergleich mit den Seiten vieler anderer DAV-Sektionen aber immer noch sehr übersichtlich und benutzerfreundlich und auch auf Smartphones gut dargestellt.

Neben den Sektions-Seiten unterhält die Jugend und die Waginger Gruppe eigene Internetseiten. Die Berichte beschränken sich deshalb auf die Sektions-Unternehmungen und -Veranstaltungen. Sie werden von mir in eine Form gebracht, die den Ausdruck für den Schaukasten in der

Hauptstraße in Teisendorf und vor dem AV-Heim ermöglicht. Zudemachte ich darauf, dass die Bilder vergrößert und in einer für einen Papierabzug benötigten Größe auf den heimischen PC geladen werden können. So kann sich jeder Teilnehmer einer AV-Tour sein Fotoalbum zuhause selbst ergänzen.

Nur: Wenn ich keine Fotos erhalte, kann ich auch nichts ins Internet stellen. Deshalb meine Bitte an alle: Bis zu einem Dutzend guter Fotos je Tourentag an mich per E-mail (alios.herzig@gmx.de) senden, mittlerweile benutzt doch fast jeder eine Digitalkamera! Euere Tourenbegleiter werden es euch danken! Und mit einem kurzen Bericht kann der Tourenleiter ein paar Infos weitergeben.

So beleben wir wieder unsere Homepage, sie soll neugierig machen und ein Aushängeschild unserer Sektion sein.
Alois Herzig



Klettern und Klettersteige in Arco ...

— vom 17. bis 20. Mai 2012 —

Ein verlängertes Wochenende an den Felsen um Arco verbrachten 12 Teilnehmer mit den Tourenbegleitern Stefan Stadler, Robert Hanisch und Georg Eckart.

Donnerstag: Anreise, Zeltaufbau und Klettergarten. Nach der Abfahrt um 5.00 Uhr in Siegsdorf konnte schon um 9.30 Uhr mit dem Zeltaufbau begonnen werden. Kaum fertig damit, ging es auch schon los zum Klettern. Ziel war für alle der Klettergarten »Muro del Asino« am Colodri. Für den Weg dorthin teilte sich die Gruppe: Stefan ging mit einer Hälfte die »alpine« Variante, den Klettersteig über den Colodri-Gipfel. Die andere Hälfte wählte die kulturelle Variante und wanderte um den Burgfelsen herum durch die Altstadt von Arco und vorbei an der Kirche »S. Maria di Laghel« zum Klettergarten. Wie zu erwarten,

war der Klettergarten bereits gut besucht, da er auch eine größere Auswahl an leichten Routen bietet. Dank noch genügend freier Routen kamen aber alle auf ihre Kosten. Als Rückweg wählten dann alle den Weg durch die Stadt, bot er doch gleich die Möglichkeit, das Flair von Arco

in den Eisdielen und Bars zu genießen. Abendessen gab es dann in der Pizzeria »California« in der Nähe vom Campingplatz, denn dies war auch eines der wenigen Lokale, in der die große Gruppe gemeinsam Platz fand. Trotz des schon langen Tages harrten dann noch die härteren Teilnehmer noch bis Mitternacht aus, um Eli mit einem Geburtstagsständchen und einem Fläschchen Sekt zur Volljährigkeit zu gratulieren. Sie selbst hätte es beinahe verschlafen, ging sie doch kurz vorher schon ins Zelt.

Freitag: Klettertouren an den Sonnenplatten und Klettersteig in Mor.

Robert machte sich mit einer Gruppe auf zum Klettersteig »Monte Albano« in Mori (zwischen Rovereto und Nago). Für diesen schwierigen Klettersteig (bis Schwierigkeit »D«) ist Kraftausdauer und





Schwindelfreiheit erforderlich. Die ausgesetzten Querungen versprechen den gewünschten Nervenkitzel, das Highlight der Tour ist die Traversata degli Angeli, die »Engelstraverse«, ein Quergang im Mittelteil der Wand. Georg und Stefan machten sich mit 8 Teilnehmern auf zur Wand »Parete Zebra« (Sonnenplatten), um dort Mehrseillängen-Routen zu klettern. Bernhard und Rüdiger konnten als erfahrene Kletterer die Route »Claudia« (5a, 14 Seillängen) klettern. Georg kletterte mit Elisabeth, Sepp und Simon die Routen »Via delle Mimose« (5b, 3 SL) und »Zole Man« (neue Route, ~5b, 3 SL). Stefan kletterte mit Steffi, Thomas und Rainer die Route »Gino Gianna« (4c, 4 SL). Das Wetter verschlechterte sich und daher nutzen dann alle den späteren Nachmittag zum Einkauf und Kaffeetrinken in der Stadt bevor es wieder in die Pizzeria California zum Essen ging.

Samstag: Klettertouren, Klettergarten und Klettersteig. An diesem Tag ging es wieder dreigeteilt los: Georg kletterte

gleich in der Nähe des Campingplatzes an der San-Paolo-Wand mit Elisabeth, Sepp und Simon die Route »Via Calliope« (5+, 6 SL).

Stefan besuchte mit Steffi, Thomas, Rainer und Bernhard den Klettergarten Massone und Robert ging mit dem Rest zunächst den Kletter-

steig »Rio Sallagoni« an der Castello di Drena und anschließend noch an den Sonnenplatten zum Klettern. Auch die Klettergruppen mit Georg und Stefan besuchten noch am Nachmittag den Klettersteig »Rio Sallagoni« bevor es wieder zur Pizzeria California ging. Für diesen Abend wurde sogar reserviert, galt es doch einen guten Platz zu bekommen, um an der extra aufgebauten Leinwand das Fußball-Championsleague-Finale Bayern-München gegen Chelsea zu verfolgen. Da der Ausgang des Spiels nicht sehr erfreulich war endet hier der Bericht für diesen Tag.

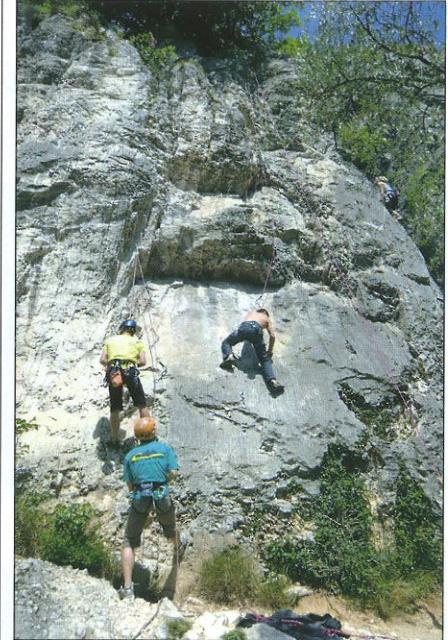
Sonntag: Klettergarten und Klettersteig über dem Gardasee, Heimfahrt.

Drei Tage waren nun schon um und nachmittags sollte es schon wieder nach Hause gehen. Es wurde nun Zeit, auch dem Gardasee einmal ein wenig näher zu kommen. Nach dem Abbau des Lagers ging es nun vorbei an Riva in Richtung Ledrosee. Ein voller PKW blieb gleich nach dem langen Tunnel im Ledrotal stehen und besuchte mit Georg

den Klettergarten »Regina del Lago«. Mit wunderschönen Routen und einem schönen Seeblick wartet dieser Klettergarten auf. Da das Wetter aber mittlerweile schlechter wurde, waren nur noch die Routen schön, der Seeblick leider getrübt. Stefan und Robert führten den Rest von Biachesa (Ledrotal) aus über den Klettersteig »Fausto Susatti« auf den Cima Capi (909 m) und nach Rast auf der Biwakhütte Arcioni wieder zurück zum Ort. Wenn auch die Sicht nicht ungetrübt war, so konnte man doch den Tiefblick auf den Gardasee genießen. Das Wetter blieb trocken bis alle wieder im Auto saßen. Ein kleiner Zwischenstopp noch an einem Kiosk in Mori und dann ging es wieder nach Hause.

Tourenbegleiter: Stefan Stadler, Robert Hanisch, Georg Eckart

Teilnehmer: Rosi M., Anneliese E., Elisabeth F., Rudi und Rosi L., Rüdiger W., Simon A., Sepp W., Thomas J. und Steffi G., Rainer J., Bernhard L.



Bericht: Georg Eckart

Bilder: Teilnehmer



**Fachgeschäft · Installation · Reparaturen
Beleuchtung · Sat-Antennen · Telefonanlagen
Netzwerktechnik · Kundendienst**

Elektro + Kommunikation

Ihr Partner für Technik, Sicherheit und Komfort!

HELMUT HUBER

Marktstr. 34 · 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 289 · Telefax 6481

SAY

© proprint

**Innen- und Außenputzarbeiten
Maschinenputz
Hammerau**

08654/48150

ROTHER BIKE GUIDE

Werner Eichhorn

Bike Guide Sardinien

46 Mountainbike-Touren

1. Auflage 2013

GPS-Tracks zum Download



212 Seiten mit 116 Farbfotos, 46 Höhenprofilen, 46 Tourenkarten mit eingetragenem Routenverlauf im Maßstab 1:150.000, einer Übersichtskarte im Maßstab 1:200.000 sowie einer tabellarischen Übersicht mit den Eigenschaften aller Touren
Format 19,5 x 12,5 cm, kartoniert mit Spiralbindung

ISBN 978-3-7633-5021-6 • Preis Euro 17,90

Sardinien ist ein bisher wenig entdecktes Gebiet für den Mountainbike-Urlaub – dabei wird die zweitgrößte Insel im Mittelmeer jeden passionierten Biker begeistern: Die gebirgigen Regionen und die weithin bekannten, bizarre Felsstrukturen sind ein ideales Bike-Revier. Der Rother Bike Guide »Sardinien« stellt 46 abwechslungsreiche Touren vor.

Wer auf Sardinien mit dem Mountainbike unterwegs ist, wird eine unglaublich interessante Landschaft entdecken: Steilküsten vor smaragdgrünem Meer, mit Macchia bewachsene Hügel, einsames Hinterland und bizarre Bergformationen bieten hervorragende Voraussetzungen für ausgedehnte Touren mit dem Bike. Unterwegs sind immer wieder Zeugnisse der bewegten Geschichte vorzufinden: prähistorische Gigantengräber oder unzählige Ruinen der weit über 2000 Jahre alten Nuraghen. So ist jede Mountainbike-Tour auch eine Entdeckungsreise in die Kultur Sardiniens.

Werner Eichhorn, der Sardinien schon vor vielen Jahren als ideales Bike-Revier entdeckt hat, hat eine vielseitige Tourenauswahl getroffen, die von einfachen, kurzen Touren bis zu langen, konditionell und technisch anspruchsvollen Routen reicht. Insgesamt 1.730 Kilometer und 45.400 Höhenmeter hat er für den Rother Bike Guide »Sardinien« zusammengestellt.

Die geeignete Tourenwahl wird durch eine tabellarische Übersicht erleichtert. Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle und Beschaffenheit des Untergrunds erkennen. Für jede Tour liefert eine Kurzinfo alles Wissenswerte zu Fahrzeit, Länge, Höhenunterschied, Ausgangspunkt, Varianten, Verpflegungs- und Bademöglichkeiten. Präzise Tourenbeschreibungen mit Kilometerangaben und Kreuzungssymbolen sowie farbige Kartenausschnitte mit Routenverlauf weisen Bikern zuverlässig den Weg. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Zahlreiche Bilder wecken bereits bei der Planung die Vorfreude auf atemberaubende Mountainbike-Touren auf Sardinien.

Die Rother Bike Guides

Mit den Rother Bike Guides kommen Mountainbiker voll auf ihre Kosten. Von leichten Anfängertouren bis zu technisch und konditionell anspruchsvollen Touren werden in den Büchern Touren jeder Schwierigkeitsgrade vorgestellt. Eine praktische Spiralbindung ermöglicht das Umklappen und erleichtert die Benutzung unterwegs.

Deutscher Alpenverein

Sektion Teisendorf

Änderung der Mitgliedsdaten

(bitte bei Änderung von Anschrift, Bankverbindung etc. verwenden)

Name _____ Vorname _____

Mitgliedsnummer (bitte immer angeben) _____

Anschrift alt

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Anschrift neu

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Kategorie neu

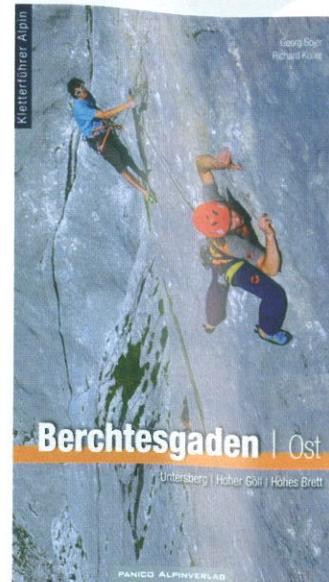
Bankverbindung (neu)

Kto.-Nr. _____ BLZ _____

Bankbezeichnung _____

Sonstige Anmerkungen _____

Datum _____ Unterschrift _____



Kletterführer Alpin

Berchtesgaden Ost

Georg Sojer, Richard Koller

1. Aufl. 2012, Georg Sojer, Richard Koller, 288 Seiten, 80 Topos, 48 Topokarten, 115 x 185 mm, 29,80 €

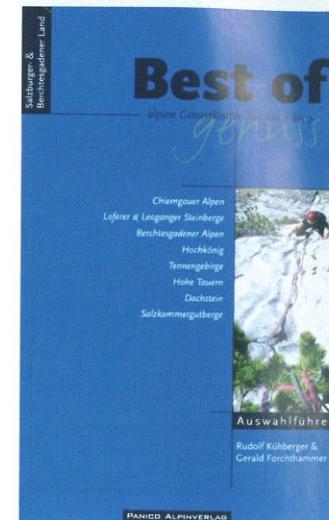
Jahrzehntelang gab es nichts – jetzt dafür Untersberg, Hohen Göll und Hohes Brett gleich tutti completo. Der Führer beschreibt alle lohnenden Routen an den beiden Gebirgsstöcken im östlichen Teil der Berchtesgadener Alpen und listet die weniger lohnenden Routen archivarisch auf. Großformatige Panoramafotos erleichtern die Zustieg zu den Wänden und dort selbst ist die Wegfindung mit Schorsch Sojers Topos ein Leichtes. Ein Superbeispiel für "verdammt gut Ding braucht eben verdammt viel Zeit."

Berchtesgaden Ost

Panico-Alpinverlag

ISBN 978-3-936740-88-2

Preis € 29,80



Best of Genuss Band 1

ISBN 978-3-936740-37-0

Preis € 39,90

Salzburger- & Berchtesgadener Land

Best of Genuss Band 1

alpine Genussklettereien von 3 bis 7-

Von Rudolf Kühberger / Gerald Forchhammer

Der Osten ist bekanntlich grau, aber das Graue dort - zumindest der Kalk - ist fast immer grandios. Vom Chiemgau und der Steinplatte geht die Reise in die Berchtesgadener Alpen: Reiteralm, Steinernes Meer, Göllstock und Untersberg - allein hier kann man als Kletterer ein Leben lang verweilen! - wenn da nicht noch der Hochkönig und das Tennengebirge locken würden. Ganz zu schweigen vom Gosaukamm, dessen Dachsteinkalk ja auch nicht zu Unrecht gerühmt wird. Und selbst Urgesteinsfreunde werden fündig. Die beschriebenen Routen in den Hohen Tauern könnten auch in den Urner Alpen bestehen. Summa summarum fast 200 akribisch beschriebene Klettereien für Genießer, denen das Beste gerade gut genug ist.

Beschriebene Gebiete:

Chiemgauer Alpen, Loferer & Leoganger Steinberge, Berchtesgadener Alpen, Hochkönig, Tennengebirge, Hohe Tauern, Dachstein, Salzkammergutberge.



UNSER BÜRGERBRÄU

Die Alpen-Brauerei.
Seit 1633 in
Bad Reichenhall



Das bayerische Bier in Person

Bürgerbräu Bad Reichenhall
August Röhm & Söhne KG
Waaggasse 1 – 3
83435 Bad Reichenhall
Postfach 1144
83421 Bad Reichenhall
Telefon 08651/608-0
e-mail: info@buergerbraeu.com
www.buergerbraeu.com

**Getränkebestellung
Bad Reichenhall**
Telefon 08651/608-620
Telefax 08651/608-624

**Getränkebestellung
Depot Trostberg**
Telefon 08621/2318
Telefax 08621/2318

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie Ihre Bestellungen dem Tonband anvertrauen – nächtliche Bestellungen werden gleich in der Früh abgehört und prompt ausgeführt. Und die e-mail-Box vergisst auch nichts.

Adress-Aufkleber

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins